Begngebreie: nellich 80 Big. Bringerichn to Dip., burch bie Boft bepagen pierrellicheite Ret. LTS egel Beftefigelb. Der "General-Anzeiger" erscheint täglich Abends. Sonntags in zwel Anzegaben. Unparteiifche Beitung. Renefte Rachrichten.

Wiesbadener

Die lipaltige Petitgeile ober beren Raum 10 Pfg., für auß-wären 15 Pfg. Bet mehrmaliger Aufnahme Kabatt. Reflame: Petitgeile 30 Pfg., für annvären 60 Pfg. Beilagen-gebühr pro Taufend Mt. 2,50. Telephon-Uniching Rr. 199.

General Amenger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Der Bumeria und bie iduftririen "Bettere Biatter". -

Gefchäfteftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsauftalt

Emil Bommert in Bictbaben.

Nr. 293.

Boftzeitungelifte Dr. 8167.

Dienitag, Den 16. Dezember 1902.

Telegr.-Abreffe: "Generalangeiger".

XVII. Jahrgang

Stimmungsbild aus dem Reichstag.

Unfer parlamentarifder Mitarbeiter fcreibt uns au der benfwürdigen Sitzung vom 13. auf den 14. Dezember: Am Sonntag Morgen um 42 Uhr, nach einer Situng

bon achtzehn dreiviertel Stunden, einer ununterbrochenen, wie ausbrudlich bervorgehoben fei, ift ber Deutsche Reichstag in die Weihnachtsferien gegangen, nachdem er vorber ben neuen Bolltarif endgiltig in dritter Lefung mit 202 gegen 100 Stimmen (ein Abgeordneter enthielt fich der Abstimmung) angenommen hatte. Gin Aufathmen ber Erleichterung bat wohl ben bis jum Schluß anweienden Reichstangler und die Abgeordneten belohnt, als diese bisher einzig dastehende Situng und jugleich die ebenfo einzige Berathung des Bolltarifs erledigt war. Soffen wir nun mit bem Grafen Billow, daß dem vielumftrittenen Bolltarif vom Throne und bon der großen Mehrheit des deutschen Bolfes gebilligte Sanbelsberträge folgen werden.

Acht Stunden, von Nachmittags 43 bis Nachts 124 Uhr fprach ununterbrochen der sozialdemofratische Abg. Antrid mit der Abficht, die Debrheit des Saufes jum Fortgeben gu beranlaffen und damit ben Reichstag befchlugunfabig gu machen. Aber es half nichts. Die meiften Abgeordneten fneipten in der Reftauration, wo man noch nie ein foldes Geschäft gemacht hat, die herren, die in dem Gnale blieben, lafen Beitungen ober unterhielten fich. Gine fleine Abwechslung war es, als der Redner gegen 8 Uhr Abends einen Ordnungeruf erhalt. Gegen 9 Ubr verließ der Reichsfangler, um zu Saufe zu fpeifen, ben Reichotag, mo er bom Beginn ber Sigung (10 Uhr Bormittags) ununterbrochen ausgehalten hatte. Gine Biertelftunde fpater übernahm der zweite Biceprafident Bufing bon dem erften, Grafen Stolberg, welder ben Brafidenten Grafen Balleftrem abgeloft, Die Leitung ber Berhandlung. Bugleich begannen die eleftriichen Lamben gu guden, herr Antrid fprach weiter, zeitweise vom braufenden Beifall feiner Bartei begleitet, die ihm damit etwas Gelegenheit, fich ju berichnaufen bieten wollten. Rach ein-

neben dem Grafen Bojadowsky Plat. Um 10 Uhr wurden die Roblenftifte mehrerer eleftrifcher Lampen erneuert. Die Soffnung ber Sogialiften, die Lampen erlofchen gu feben, erfüllte fich nicht. Brafident Graf Balleftrem übernahm wieber die Leitung und herr Untrid fprach weiter, mußte aber baufig trinfen, um weiterreben gu fonnen! Er fprach von allem Möglichen, fam bom Sundertiten bis ins Taujendite, berechnete bis ins Kleinste die mögliche Lebensmittelbertheuerung und Mehrbelaftung und ließ fich durch wiederholtes Burufen nicht irre machen. Freilich murbe feine Stimme fcon schwächer. Und so ging es unter erneutem Bravo der Sogialdemofraten weiter und weiter. Die Brafibenten loften fich wiederholt ab, Herr Antrid fprach. Mitternacht fam, wieder wurden mehrere eleftrische Bogenlampen mit Blühforpern versehen, herr Antrid sprach weiter. Endlich, gegen 12½ Uhr drohte die Stimme, zu versagen. "Lauter!" rief man von der Wehrheitsseite. "Rube!" schrie der Abgeordnete Singer gurud. Go ging es noch 10 Minuten. Da endlich machte Berr Antrid Schlug und donnerndes Brave und Banbeflatiden feiner Barteifreunde begriffte ibn. Danach murde auf Antrag des Abgeordneten Spahn mit 234 gegen 73 Stimmen der Debatteichluß ausgesprochen. Man hatte nachgerade reichlich genug. Der Antrag Herold auf Berabsetung der Mindeftzölle für Getreide und Beseitigung der Mind ftgolle für Bieb und Fleisch wird mit 194 gegen 105 Stimmen angenommen, ebenjo der grundlegende § 1 des Befeges mit 200 gegen 107 Stimmen. Ginige Sozialbemofraten berlangten das Bort zur Geschäftsordnung. Prafident Graf Ballestrem lehnt das ab. (Phil-Rufen bei den Sozialdemofraten.) Brafident: 3ch ertleile Ihnen feinen Ordnungeruf, Sie werden wohl felbft empfinden, worum ich bas nicht thue. Abg. Gamp (freikonf.) empfiehlt die Ablehnung aller fogialdemofratischen Abandermasantrage. Diefelben merben berworfen, Abg. Singer (Sog.) ichnte wuthend auf die Webebeit des Saufes und erhält in fünf Minuten drei Ordnungsrufe. Unter fortwährendem Lärm vollziehen fich die folgenben Einzel-Abstimmungen, die Mehrheit behauptet hartnädig

das Feld. Es wird drei Uhr, es wird vier Uhr Morgens. Die Fabrgafte der Berliner Rachtwagen braugen fonnen fich taum erflären, was im Reichstage los ift. Endlich geht's gu Ende. Die Berren ichauen gum Theil recht mude brein, eine Arnahl hat ichon ein Schlafchen gemacht, in bortrefflicher Stimmung ericeint noch ber Reichstangler, ber feinen Plat rubig inne halt. Es fommt die lette endgilltige Abstimm. ung fiber das gange Gefet. Sie erfolgt wie oben angegeben. Die ftarke Mehrheit der Reichstagsabgeordneten hat ihre Bflicht erfüllt. Gegen breiviertel fünf Uhr verfündet Brafident Graf Ballestrem das Ergebniß. Noch ein furchtbares Halloh links, braufende, nicht endenwollende Hochrufe rechts, und die Sitzung schließt mit berglichen Bunfchen des Prafibenten an die Kollegen für das Weihnachts- und Neujahrsfest. Der Reichstangler Graf Bulow und fein Stellvertreter Graf Bojadowsky ichütteln fich freudig bewegt die Sande. MIs die Bolfsvertreter in bellen Saufen das Saus verließen, regten fich ichon die erften Spuren des Frühvertebre in der Beltftabt. Die langen Drofchkenreiben, die fich beim Reichs. tage eingefunden, lichteten fich und endlich lag das mächtige Gebäude ftill und lichtlos im icharfen Froft des Bintermonats da. Die Quartiergeber der Abgeordneten werden guch an diese Racht denken, so spät find die Herren, auch in ber vergnügteften Berliner Nacht, die fie je erlebt, wohl nicht nach Saufe gekommen.

Die nächfte Sigung findet am Dienftag, den 13. Januar, Radmittags 2 Uhr ftatt. Die Rubezeit von 4 Wochen ift eine wohlberdiente. Soffentlich wird's im neuen Jahre anders wie 1902.

* Berlin, 14. Dezember. Bur gludlichen Unnahme bes neuen Bolltarifs hat der Raifer dem Grafen Billow seinen Glüdwunsch ausgedrückt. Gine harte Arbeit hat der Rangler hinter fich, aber eine nicht minder harte, vielleicht noch hartere, folgt: Der Abidiluf ber neuen Sandelsbertrage. Graf Bulow hofft indeffen zuverfichtlich, und bisher hat er fich ja in feinen Erwartungen nicht geirrt.

Die Aktion gegen Venezuela.

ftundiger Abwesenheit erschien der Kangler wieder und nahm

Die Leitung der beutschen Seeftreitfrafte vor ber benebolanischen Riifte liegt dem Rapitan gur See Georg Scheneugeschaffenen Titel "Commobore" flihrt. Bur Geite fteht dem Commodore der deutsche Gesandte in Caracas von Bilgrim - Baltaggi, ber jest an Bord eines englischen Kriegsschiffes weilt. — Wir bringen noch bas Porträt bes Brafidenten Caft ro, ferner eine Anficht bon Caftros Balaft, lowie ein Panorama der Sauptstadt Caracas.

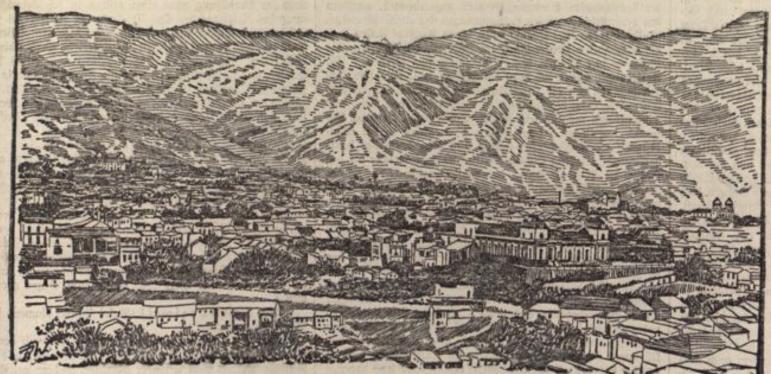
Aus London wird gemeldet, daß die St. James Gazette aus Regierungsfreifen erfahren haben will, England fei bereit, seine Forderungen an Benezuela unter gewissen Bedingungen einem Schiedsverfahren gu unterwerfen. englischen Regierung fei noch nicht befannt, welche Stellung Deutschland gu ber Frage bes Schiedsverfahrens einzunehmen gedente, doch finde augenblidlich ein Meinungs-Austaufch barüber zwischen Berlin und London ftatt.

Wir erhalten ferner folgende Telegramme:

= New-York, 14. Dezember. Rad einer Depefche aus Buerto Cabello vom 13. Dezember eröffneten "Charnbois"

und "Bineta" um 5 Ubr Nachmittaas bas Reuer auf das Fort. Das Fort erwiderte das Feuer, wurde aber bald gum Schweigen gebracht. Die Stadt erlitt feinen Schaben.

= La Gnabra, 13. Dezember. (Reuter.) "Charyb. bis" und "Bineta" trafen in Buerto Cabello ein. Seute früh ftattete der Rapitan des englischen Dampfers "Lopage" dem Rapitan ber "Charybdis" einen Befuch ab. Letterer entfandte Marinefoldaten zum Schute bes "Topage" und drohte mit Beschießung ber Forts und des Zollhauses, wenn für die Uebergriffe gegen den "Topage" feine Genugthuung gewährt werde.



Caracas, die Bauptitadt von Venezuela.



Prafident Caitro.

= Rom, 14. Dezember. Die "Tribuna" führt in einem Artifel aus, Italien könne gegenwärtig Benezuela gegeniker nicht uninteressirt bleiben, da nach den südomerikanischen Republiken eine große Auswanderung aus Italien ftattfinde, die geschlitt werden muffe, und die Forderungen, trop wiederholter Aufforderung, nicht beglichen feien, Frankreich habe für seine Forderungen ein Schiedsge-richt angerusen, England und Deutschland seien dabei, zu Randeln. Wenn fich Italien enthielte, feine Anspriiche gel-

tend zu machen, wiirde es an Ansehen gurlidfteben ber aller Welt, es mußte feine Forderungen preisgeben ober eine Erpedition jur See auf eigene Rechnung ausruften. Die "Tribuna" fciliegt ihren Artifel mit den Worten: Seit Beginn bes Bwifdenfalles mit Beneguela ließ ber Minifter bes Aeuheren, Brinetti, nichts außer Acht, um für einen wirk-famen Schut ber italienischen Interessen ohne unnüben Druck zu sorgen, aber mit ber sesten Absicht, daß unsere Intereffen in bemfelben Berbaltnig anerfannt und befriedigt

würden, wie die der übrigen Rationen.

= Meiv.Port, 14. Dezember. (Reuter.) Ein Telegramm aus San Juan auf Buerto Rico melbet, daß eine Anzahl amerikanischer Kriegsschiffe zwecks Manöbern dort eingetroffen ift. Dieselben gehen am 19. Dezember nach Trinidad ab. Die Schiffsbewegung hat nichts mit der Lage in Benezuela zu thun, da die Sache bereits abgemacht gewesen ift, bevor fich die Dinge bort guspipten,

net red Ba

Stol

und 199 eber fens

abe

fuff

ben

orb

Ori

me

Sď

20

M II

ber

ftre

mat bäu

mer Be

Stra

erbe

mar

tion

bor febe nod liche felle Teit Jan Ueb





Capitan Scheder.

p. Pilgrim-Baltazzi, deutscher Geschäftsträger

Hus dem kande der Kaltanien.

In Spanien hat nun der alte Sagafta mit feinem liberalen Regime wieder einmal guindlich abgewirthichaftet, die bon ihm wiederholt borgenommenen Umbildungen feines Cabinets waren nur Rothbehelfe in einer längft haltlos gewordenen Lage. Da die liberale Partei Spaniens unter dem foeben "verfloffenen" jungften Minifterium Sagafta eine bollftändige politifche Ohnmacht und Berfahrenheit befundet hat, so blieb nach dem Sturze Sagastas nichts übrig, als zur Abwechslung die Konfervativen wieder ans Staatsruder gu laffen, und fo ift denn in Madrid ein neues tonfervatives Cabinet unter Gilvela eingezogen. Biederholt hat auch Gilbela gleich Sagafta, die Beichichte Spaniens geleitet, aber ebenfowenig hervorragendere Erfolge in feiner Ministerthätigkeit jum Boble des Landes zu erzielen vermocht, wie fein liberaler Amtsborganger. Freilich, an großen Borten und Berfprechungen hat es Silvela bei feiner jedesmaligen Regierungeilbernahme nie fehlen laffen, befonders damals, als er mit feinem tonfervativen Cabinet im Mars 1899 jum erften Male die liberale Sagafta'iche Regierung abloite, wahrend welcher Spanien feinen fo ungludlichen Rrieg mit Rordamerika geführt hatte. Bas hatte da das Silvela'iche Regierungsprogramm nicht Alles verheißen - ichier eine gang neue Periode inneren Biederauflebens und innerer Biedererfräftigung follte für das tief gerrüttete und durch den Berluft des Reftes feiner Rolonien auf den Rang einer europäifchen Macht britten Grades berabgebriidten Landes der Raftanien anbrechen! Und was ist aus all' den tonenden Berbeigungen geworden, mit denen Gilvela das fpanische Staatsruder aus den fraftlofen Sanden Sagaftas nahm? Richts, gar nichts, fie find ein leerer Schall geblieben, weber vermochte Silvela die traurige wirthschaftliche und finanzielle Lage Spaniens irgendwie zu verbeffern, noch ift burch ihn dem Partei- und Cliquenwesen und den mancherlei das Land durchwühlenden Staats- und bynaftiefeindlichen Elementen energisch entgegen getreten worden, vielmehr blieb es auch unter Gilvela jenfeits ber Pyrenaen bei ber alten erbarmens-

werthen Leier. Jest ericheint nun dieser Staatsmann in Spanien abermals — oder vielmehr zum dritten Male — als der "Retter des Baterlandes" auf der politischen Bildfläche, um nach dem glangvollen Fiasko ber liberalen Bartei wiederum die Staatsgeschäfte zu leiten. Auch diesmal hat er dem vielgepriiften Lande in feinem Regierungsprogramm alles Mögliche beriprochen, u. A. Reformirung der General- und Gemeinderathe im Sinne einer Decentralifirung, herftellung des Gleichgewichts im Budget, Reorganisation der Marine, sittliche Unterdrückung jeder Rubestörung, soziale Reformen ufw. Bielleicht begen auch Gilvela und feine Minifterfollegen wirklich die ernfte Absicht, diese Beriprechungen wahr zu maden, aber dann würde bei ihnen ficherlich das Bollen über das Können geben, zweifellos wird auch das jungfte Cabinet Silbela mit den angefindigten Reformbeftrebungen wieder Schiffbruch leiden. Gewig, Reformen, gründliche und zeitgemäße Reformen, thun dem zerritteten Spanien auf allen Gebieten bes Staatslebens und ber Berwaltung dringend noth, aber schließlich ist die heutige elende Lage des Landes der Raftanien im Großen und Gangen doch nur das Produft einer jahrhundertelangen Difwirthichaft, und deren Birkungen laffen fich natürlich nicht im Sandumdrehen beseitigen. Wenn aber auch einmal ein einigermaßen weitblidender Staatsmann es berfuchte, die flaglichen Finangen Spaniens ernftlich ju beben, Die wirthschaftliche Lage zu beffern, gute Berwaltungereformen einzuführen und auch das geiftige Leben der Ration gu fordern, fo icheiterten gulett feine Bemgibungen immer wieder an bem Spanien zerfenenben ichlimmen inneren Parteiungen, an bem Intereffenwiderftreit zwischen ben einzelnen monarchiftifchen Gruppen, dann den Republikanern und den Carliften, während in den letten Jahrzehnten fich außerdem auch noch die Anarchiften immer bemerkbarer im Lande bes Cids gemacht haben. Diefer unglüdselige und unpatriotische Barteienkampf ift es eigentlich, ber in Spanien jeden wirklichen Fortidritt hindert, und der wesentlich dazu beigetragen bat, daß heute dieses Land, welches einft eine maggebende Rolle in der Beltvolitif fpielte und das durch feinen Rolonialbefig ein Reich barftellte, in welchem nach bem ftolgen Ausspruch Rarls V. die Sonne niemals unterging, ein im Inneren berwahrloftes und nach Außen ohnmächtiges Staatswesen ift. Es fehlt eben Spanien eine Art Bismard, ein energifcher und begabter Staatsmann, ber mit ftarfer Sand bas fo reich gefegnete Land aus bem Sumpfe seiner inneren Berwaltung,

feiner wirthschaftlichen und finanziellen Misere und seines unfruchtbaren Barteitreibens emporhebe zu einer Periode gesunden Gedeihens.

Politische Tagesübersicht.

Der Streik in Marieille.

In Marfeille ist die Berhaftung des Hührers der Ausftändigen, Rivelli, erfolgt, weil derselbe ein Telegramm an den Ministerpräsidenten Combes gerichtet hatte, in weldem er die Regierung mit Straßenunruhen bedroht, salls die Truppen sich nicht zurückziehen würden.

Ein Telegramm berichtet uns weiter:

Marfeille, 14. Dezember. Die Tischler nehmen im Brinzip den allgemeinen Ausstand an. Die Seeleutz beschlossen, daß sie, wenn in drei Tagen die Korporationen dem allgemeinen Ausstande nicht zustimmen, ihre Forderungen wieder aufnehmen und dis zur vollständigen Genugthuung aufrecht erhalten. Die Rube wurde nirgends gestört.

Deutidiland.

• Berlin, 15. Dezember. Wie aus Danzig gemeldet wird, beschloß eine Bertrauensmänner-Bersammlung der freisinnigen Bereinigung, für die demnächst stattfindenden Ersahwahlen für den verstorbenen Abgeordneten Ridert den Bankdirektor Karl Mommsen, den Sohn des Brosssjors Theodor Mommsen, als Kandidaten der freisinnigen Bereinigung aufzustellen.

Deutscher Reichstag.

(235. Sigung vom 18. Dezember, 10 Uhr.) Die Annahme der Zolltarlf-Vorlage.

Auf der Tagesordnung steht die dritte Lesung der Bolltarisvorlage . In der Diskussion nimmt sosott das Wort:

Reichstanzler Graf Bulow und legt die Stellungnahme ber verbündeten Regierungen zu den Befchluffen zweiter Bejung dar. Er erflärt, daß die verbundeten Regierung. en dem Bolltarif in der vorliegenden Faffung ihre Buftimmung ju geben bereit find und ebenfo dem Bolltarifg fet in allen Theilen mit Ausnahme des § 1 Abfat 2. Insbesondere find die verbündeten Regierungen gewillt, den Beschlüffen der fommunalen Berbrauchoftenern zuzustimmen, nachdem das Infrafttreten diefer Bestimmungen bis 1910 hinausgeschoben worden ift. Ebenso kann ich in Aussicht stellen, daß die verbündeten Regierungen im Intereffe der Fürforge für Witiwen- und Waisen dem § 11 zustimmen werden. Regierungen haben fich dazu entschlossen, weil fie hoffen, daß mit Rudficht auf die ju erwartenden Boll-Wehrertrage eine bessere Regelung der finanziellen Berhältnisse von Reich und Einzelstaaten möglich sein wird. Das einzige, wo noch Bedenfen vorliegen, betreffe den § 1 Abjat 2, die Mindeftzölle. Diefe Bedenfen follten nun aber burch den h:ute vorliegenden Antrag Herold beseitigt werden, welcher bis auf Gerfte die Mindeftzollfätze der Regierungsvorlage wieder herstelle unter Beseitigung der Bindung der Biebzolle. Ramens der verbündeten Regierungen fann ich deren Ginberftandniß mit dem Antrage Berold erflaren. Die verbundeten Regierungen find nicht der Meinung, daß fie fich mit der Buftimmung ju einem Braugerfte-Mindeftzoll von Dit. 4 in Biderfpruch feten mit dem ablehnenden Standpunfte, den fie früher gegen alle Anträge auf Erhöhung und Erweiterung von Mindestzollsägen eingenommen haben und haben einnehmen muffen. Deine Berren! (Der Reichsfangler sbricht mit gehobener Stimme.) Ich habe Sie vorgestern ruhig angehört. Ich habe doch wohl dasselbe Recht, gehört gu werden, wie Sie. Ich wiederhole alfo, jene früheren Erflörungen bezogen fich auf Gerfte im Allgemeinen. Wenn jest der Mindeftzoll auf Braugerfte erhöht wird und dageg.n der Mindestzoll auf Juttergerfte fortfällt, so ist dies etwas anderes, als worauf fich die bisherigen Erklärungen bezogen. (Erneutes Gelächter links.) Erneute Ermittelungen und frwägungen haben die berbündeten Regierungen überzeug. daß, entgegen der bisberigen Annahme, doch an der Grenze eine Unterscheidung zwischen Malzgerfte und Futtergerfte möglich fein wird, ohne daß babei die Gefahr von Bollunterichleifen entsteht. Die berbundeten Regierungen geben fich die Soffnung bin, daß das hobe Saus durch feine Beichluffe bei diefer britten Lefung eine volle Einigung mit den verbundeten Regierungen herbeiführen wird, jodaß diefes große

Werk der Larifresorm zum Segen des Baterlandes (ftirmisches Gelächter links. Zuruf des Abgeordneten Ullrich; Zum Fluch des Baterlandes! Anhaltende Beifallstufe rochts, welche den Lärm links zu übertonen suchen. — Der Feichskanzler sortsahrend:) zum Segen des Baterlandes zu Stande komme.

Abg, von Bangenheim (Bund der Landwirthe) erklärt, durch dieses Geset werde die Landwirthschaft schwer grichädigt und daher lehnten seine Freunde es ab.

Abg. Richter (freis. Bolksp.) übt Kritik an der Erklarung des Reichskanzlers und betont, daß durch diese Borlage kein Frieden ins Land komme, im Gegentheil, sie wird die Unsicherheit der wirthschaftlichen Berhältnisse verlängen. Seine Freunde würden gegen diesen Zolltaris stimmen.

Abg. Gamb (Reichsp.) erklärt, daß seine Partei dieser Borlage in der Fassung, die sie durch den Antrag Serold erbalten werde, lediglich aus politischen Rücksichten zuzustimmen beabsichtige. Dem Antrage Serold stimmten seine Freunde einstimmig zu, wünschten aber auch, daß die Resolution Sped angenommen werden würde.

Abg. Molfenbuhr (Soz.) beleuchtet das Verhalten der Regierung, ebenso die Art, wie der Reichstanzler und die Regierung sich jest die Erhöhung des Lolles auf Braugerste gefallen liehen und übt scharfe Kritik an dem Verhalten der Wehrheitsparteien.

Abg. Graf Sombesch (Centr.) erklärt, das Centrum werde den Beschlüssen zweiter Lesung mit der alleinigen Nenderung, wie der Antrag Herold sie vorschlage, zustimmen, und alle anderen Abänderungsanträge ablehnen.

Abg. Barth (freif. Ber.) betont, daß dieser Folltarif nur zu Stande gekommen ist auf dem Wege des Rechtsbrucks. Nedner fritisirt die wenig glanzvolle Rolle, welche die Nationalliberalen hierbei gespielt hätten und sagt, der Reichskanzler habe mit Schuld an dem Antrag Kardorff und allem, was daraus gesolgt sei. Der Antrag Kardorff sei eine Rechtsverletzung gewesen. Auf Grund eines solchen Tarifs seien die Chancen für neue Handelsverträge nur ganz gering. Bon einem solchen Werk behauptete der Reichskanzler, es sei ein großes Werk, ein nationales Werk. Das Johngelächter, das hierüber entstanden sei, werde durch die ganze deutsche Nation geben.

fleichskanzler Graf Bülow erklärt: Benn ich wirklich der Bater des Antrages Kardorff ware, so wurde ich mich diefer Baterichaft nicht ichamen. Der Reichstangler hat fich nach der Berfaffung nicht einzumischen in die Geschäftsordmung des Reichstages. Das ift Cache des Reichstages felbft. 3d werde mir aber niemals das Recht bestreiten laffen, im Interesse bes Landes jederzeit in materielle Berhandlungen emzutreten mit Fraftionen und Mitgliedern diefes hoben Houses, und namentlich nicht in einer Frage, die von fo weitgehender Bedeutung ift für das Bohl des Baierlandes. Beziiglich der Handelsverträge sei er, der Reichskanzler, der Unficht, daß Deutschland auf für fich annehmbarer Bafis gu langfriftigen Handelsverträgen kommen werde. Sandelsverträgen hätten auch bie anderen nationen bas gleiche Intereffe wie Deutschland. Deutschland werde an die Sandelsverträge herangeben mit dem Intereffe, das es an diefen Berträgen habe, aber auch mit dem Gelbitbewußtsein, bas Deutschland wirthschaftliche Rraft berleiht.

Abg. Baaf che (natl.) sagt, befriedigen werde der Tarif, so wie er ist, vielleicht Niemand im Bolke, dank der Obstruktion der Minderheit. Die Nationalliberalen stimmte, dem Tarif auch zu, aus Interesse für das Wohl der arbeiten den Klassen. Die Nationalliberalen seien überzeugt, daß die ses große nationale Werk dem Lande zum Segen gereichen

Abg. Fürft Rabgiwill (Bole) stimmt Ramens seiner

Partei dem Gefete zu.

Abg. Sausmann (füdd. Bolfsp.) befämpft den Tarif. Der Zolltarif sei ein werthloses Instrument und der Reichskanzler sei nicht leitender Minister, sondern geleiteter. Abg. Graf Limburg. Stirum (Reichsb.) spricht

für den Tarif.

Gin Antrag auf Schluß der Debatte wird jetzt mit 206 gegen 118 Stimmen bei 6 Enthaltungen angenommen. Kach längerer Geschäftsordnungsdebatte beantragen die Sozialdemokraten, daß der ganze Tarif verlesen werden soll. Dieser Antrag wird in nomentlicher Abstimmung mit 275 gegen 50 Stimmen abgelehnt. In der sachlichen Diskussion über § 1 des Zolltarifgesetzes nebst dem dazu vorliegenden Antroge Serold (Centr.) und einigen noch von links gestellten Absänderungsanträgen nimmt das Wort

Abg. von Rardorff (Reichep.) fündigt an, daß er fich mit dem Abg. von Wangenheim bei der Etatsberathung auseinanderseten werde.

Abg. Antrid (Goz.) verbreitet sich in ausführlicher

Beife über ben Bolltorif.

* Berlin, 14. Dezember. Rach einer Sitzung bon fast · 20 Stunden Dauer hat der Reichstag heute Worgen 41 Uhr die Bolltarifvorlage endgültig in dritter Bef. ung angenommen. Der jogialbemofratifche Abgeordnete Antrid war erft um 123 Uhr Rachts mit feiner Dauerrede, die alfo 8 Stunden gewährt hatte, ju Ende gefommen. Babrend diefer Rede waren unter großer Beiterfeit des Saufes die elektrisechn Bogenlampen der Reihe nach mit neuen Roblenftijten berfeben worden. Dem Bortrage Antrid folgte alsbald ein Antrag auf Schluß der Debatte, der mit 234 gegen 73 Stimmen angenommen wurde. Alebann murbe ber Antrag Serold (Berabjetung der Mindestgolle für Getreide und Beseitigung der Mindeftsölle für Bieh und Meisch) mit 199 gegen 105 Stimmen bei einer Enthaltung angenommen, ebenfo mit diefer Menderung der grundlegende § 1 des Gefebes unter Ablebnung aller übrigen Amendements mit 200 gegen 107 Stimmen bei einer Enthaltung, Runmehr wurde die Diefuffion über den Reft des Gefetes auf Antrag des Abgeordneten Spahn gufammengefaßt. Einige fogialiftifche Abgeordnete berlangten das Wort jur Gefchäftsordnung, das aber Prafident Graf Balleftrem unter Pfuirufen ber Linten berweigerte. Sierauf wurde ein Antrag auf Schluß der Disfuffion angenommen und alle Amendements durch Uebergang gur Tagesordnung befeitigt. Der Abgeordnete Sing t benutte die 5 Minuten, die er als Redner gegen die Tagesordnung fprechen konnte, und jog fich vom Brafidenten brei Ordnungerufe gu. Der Reft ber Gigung murbe mit namentlider Abstimmung über die §§ 1a bis 12 ausgefüllt. Sollieflich gelangte ber gange Bolltarif mit 202 gegen 100 Stimmen bei einer Enthaltung gur Munghme. Das Refultat wurde 7 Minuten nach 35 Uhr berfindet und mit braufenden Sochrufen von der Mehrbeit aufgenommen. Der Reichefangler Graf Bulom, welcher ber Sibung bis jum letten Mugenblid beigewohnt botte, bridte bem neben ihm fitenben Staatseffretar Grafen Bofabowstu freudig bewegt die Hand. Rachdem Präfident Graf Balleftrem ben Abgeordneten bergliche Blinfche für Beihnochten und Reujahr ausgesprochen batte, vertagte fich das Haus bis sum 13. Januar 2 Uhr Rachmittags,

Hus aller Weit.

Die Dynamittataftrophe auf Beche Gneisenau. Ans Dort-mund berichtet die "R. 8.": Die Berstörungen, die die Dynamit-explosion auf Beche Gneisenau angerichtet hat, sind größer, als man vermuthete. Richt nur auf ber Beche felbit find gabireiche Ge-baube gerftort morben, auch ein halbes Dugenb Saufer in ber Rachbarichaft find berart mitgenommen worben, bag fie geraumt werben mußten. Unter ben Trummern findet man jest beim Begraumen noch allerlei Refte bon Wenichen- und Bferbeforpern. Dagu fommt, bag bon ben Schwerverlegten mehrere im Krantenhaus gestorben find, fo bag bie Bahl ber Tobten leiber erheblich geftiegen ift. Um geftrigen Sonntag wurden e I f & e i. ch en beerbigt. Fur bie Bedie mar es übrigens ein Glad, bag bie Dompffeffel nicht noch arger mitgenommen worben find, fonft ware ber erften eine aweite Explofion gefolgt. Unter ben Berleyten befindet fich eine Angohl Schulfinder, Die bei bem Unglud mis bem benachbarten Schulhause eilten und von ben Trummern

lleber bie Sinterfaffenichaft bes fübruffifden Groß-Spetulanten Alegewöft, ber in Betersburg ftarb, wurde ber Concurs berhangt. Die Baffiben betragen über 19 Millionen Rubel.

Die Cholera in Balaftina wuthet ungeschmacht fort. In 3affa und Umgebung fallen ber Seuche täglich über 20 Berfonen gum Opfer. Die Bahl ber an ber Seuche gu Grunde gegangenen wird in bem bortigen Begirt bisher auf 600 geschapt. Dant ben um-faffenben Borfichts-Magregeln find bie Stabte Berusalem unb Debron bisber bon ber Geuche berichont geblieben.

Erbbeben. Die Erbbebenwarte in Bola reg ftrirte am Cams. tag Morgen eine bon 12 Uhr 54 Min. bis 1 Uor 28 Min. andouernde wellenformige Bewegung als Ausläufer eines febr ftar-

er

Ó

cif

on

O.

ŧδ

ηt.

m

en

110

Itt-

ent

ote

an

in.

ايد

23)

de

res

ter

a

ber

dit

906

adj

al.

yte.

Бег

Ub.

Das Recht auf Bebigbleiben. Babrent man in gemiffen givilifirten Lanbern (befonbers in ben Bereinigten Staaten) bie Jung. gefellen gu besteuern fucht, theils um bem Ctaate neue Ginnahmequellen gu eröffnen, theils um eine Bermehrung ber Bevolterung berbeizuführen, hat Japan, bas von ben westlichen mmer nicht für voll angeseben wird, eine mabre soziale Revolution berbeigeführt, indem es feierlich bas Recht auf Ledigbleiben proflamirte. Wan muß namlich wiffen, bag ein Jahrhunderte altes Bejet, bas für bas gange Gebiet bes Reiches ber aufgehenben Sonne Geltung batte, bis jest bie Japanerinnen nöthigte, fich bor Erreichung bes 36. Lebensjahres mit einem Gatten gu verleben. Wenn biese Frist borüber war und Frl. Chrysanthemum noch immer nicht ihre Wahl getroffen hatte, gaben ihr die staat-lichen Behörben "er officio" einen Mann, entweder einen Junggesellen ober einen Wittwer passenden Alters Durch Raiserliches Detret ist jeht diesem wahrhaft grausamen Regime ein Ende be-reitet worden, nachdem die sortschrittlich gesunten Kreise, die in Japan befanntlich großen Ginflig baben, icon langit auf bie Uebelftanbe und bie Unannehmlichteiten besielben bingewiefen batten. Bon jest an ift alfo in Japan bie erzwungene Eheschliefung abgeschafft, und jebe noch fo reife Jung cau tann fo lange fiben bleiben, als fie Luft und Beit bat.



Hus der Umgegend.

Bierftabt, 14. Dezember. Den Bemohnern ber Gemartung Bierstadter Sobe ift, ber "Bierst. Big." sufolge, auf Anregung ber biefigen Bebarbe von ber Stadt Wiesbaben in Aussicht geftellt worben, die in Frage tommenben Gebaube, jum größten Willen, an die Biesbabener Baiferleitung anguichliegen, mas allfeitig begrüßt merben wirb.

t. Biebrich, 14. Tegember, Der hiefige Dannergefangberein "Lieberfrang" veranstaltete gestern Abend im "Bellevue-Saal" sein Winterfon gert, welches fich großer Betheiligung seitens ber Miglieber zu erfreuen hatte. Als Soliften wirten mit Derr Kongermeister A. Rolfmeber (Bioline) aus Roln, Derr Kongertfanger W. Schmibt (Tenor) aus Frankfurt und Derr Ogranist Grab, bie alle treffliche Leistungen boten, ebenfo wie ber unter Leitung bes herrn Organisten & urbler stebende Mannerchor. - Die in letter afut geworbene Frage ber Masserversorgung ber nahen A m ö n e b u r g gab dem dortigen "Bürgerverein" Beranlassung, hierzu in einer Ber-sammlung am Freitog Abend Stellung zu nehmen. Daß die Zuftanbe bort unhaltbare find, beweift, bag bei einer Einwohnerdahl bon eiwa 1400 Berjonen mar zwei öffentliche Brunnen find. Der Berein will beshalb eine Eingabe an ben Gemeinde rath au Raftel richten und um Schritte gur balbigen Abftellung bes Difftanbes erfuchen. - Der Bertrag swifden ber hiefigen Wheberei 20 a l b m an n fowie ben herren Ratl 28 e p e rb a u f e r u. Conf. au Wiesbaben wegen Errichtung einer Salteftelle ber Mainger Lofalboote auf ber von bem Confortium erworbenen Betersaue ift nunmehr perfeft geworben. = Dains, 15. Dezember, Der befannte Buchbrudereibefiper

b. Babern bat fich geftern in einem Anfall pon bochgrabiger

Merbofitat er ich offen. Um berfloffenen Sonntag fanb bie bieBiabrige Berbit-Generalversammlung bes biefigen du g b e r e i n & (Gingetr. Gen. m. unb. Daftoflicht) ftatt. Diefelbe mar bon 21 Mitgliebern (bon nabegn 800) befucht, welche bie Tagesordnung folgenbermaßen erledigten: Der erfte Buntt betraf bie Wahl sweier ansicheibenber Auffichtsrathsmitglieber und murbe erlebigt, indem die betr. Mitglieber und zwar die Berren Berb. Schneiber und Joi. M o bs wiebergewählt wurden. Bu Bunft 2 wurde ein weiteres Aufichisrathsmitglieb für ben nach Wiesbaden verzogenen Berrn Chr. M u t b unb swar Herr Küfermeister Aug. R a u gewählt. Bunft 3 betraf bie Wihl eines Controlleurs, welcher ftatutenmäßig bom Borftanbe poraufcilogen und jebesmal auf funf Jahre ju mablen ift. Gemablt murbe ber feitherige Controlleur herr Amtsanwalt Mug. Schneiber. Da bon Geiten ber Mitglieber feine fonftigen Buniche und Antrage eingebracht murben, jo tonnte bie Berfammlung bierauf geichloffen werben.

F. Elwille, 15. Dezember. Morgen Rachmittag um 5 Uhr findet im biefigen Rathhaufe eine Stadtverordne tenberfammlung ftatt. - Bei ber biesjährigen 29 einaufnabmein unferer Stadt wurden 1754,15 SL gleich 146 Stud Wein, gegen 133 im Borjabre geherbftet, mas einer 1/3 Ernte entspricht. Die hiefige Weinbergsgemartung um-faßt 175 ba., wovon 125 ba. Riesling und 50 ba. auf Desterreicher entfallen. Die Trauben wurden gu 18-22 & pro Bjund und Moft Bu 7-800 A pro Stud verlauft. Lejeanjang war 3. Robember und Lefeende 3. Desember. - Der Militarverein gegr. 1882 mirb sein Weihnachtsfest am 1. Januar 1903 in der Turnhalle mit Christbaumverloofung und Ball fetern. Bon Rachmittags 4 Uhr ab findet Rongert, in ben Paufen die Bescheerung ftatt. Da ber Berein ben eblen 3med verfolgt, ben Erlos ber Unterfrugungs taffe für erfrantte arme Rameraben guguweifen, fo wirb ein Befuch biefer Beranftaltung ben berehrten Ginwohnern empfohlen.

§ Winkel, 15. Dezember. Der biefige 28 ingerber. e i n erntete in biefem Berbfte ca. 60 Salbftud Bein, ungefahr 20 Salbitud mehr als im Borjahre. Die in biefem Jahre nen gegrundete Binteler Binger-Genoffenichaft erntete ca. 80 Salbftud, ein Beichen, bag ber Weinertrag in unferem Orte ein recht aufriedenstellenber war.

@ Lorch a. Rh., 13. Dezember. Bei ber geftern bon bem Jagbpachter, Beingutsbesiger herrn Albert Altenfirch bon bier beranftalteten Ereibjagb im Rheingebirge ber Gemart ung Lorch, wurde von Treibern bei bem Durchstreifen bes Di-ftriftes "Bobenthal" und zwar in ber Rabe ber Grenze bes Rgl. Walbes "Rammerforft" in fogenannten Privatlobbeden bie L e ich e bes feit 11. Ceptember 1902 vermißten Wingers Beter M a p e r von hier, erhangt aufgefunden. Es liegt sweifellos S e l b ft m o r b vor. Die Ortsbesichtigung von Seiten des Königlichen Amtsgericht Rüdesheim sand heute an Ort und Stelle ftatt. - In ber Ungelegenheit betreffent Errichtung einer 2 an bebrif de am Rheinufer bei Lord, ift Geitens bes Rgl. Oberpräsibiums ber Rheinprovins in Coblenz ein für bie vorliegenben Berhältnisse günstiger Bescheib ergangen. — Im Jahre 1902 wurden im Jagdbezirk Lorch 66 Rebe abgeschossen und 9 Bilbichmeine erlegt.

n. Braubach, 18. Dezember. Ein II n fall, bem beinabe ein Menichenleben jum Orfer gefallen mare, ereignete fich auf bem hiefigen Reinbahnhof. Der Bremfer eines Bauguges wollte bie Bebeleine gwijchen 2 Wagen befestigen als fich biefer ploglich in Bewegung feste. Der Mann tam gu Goll und wurde fo gwiichen ben Bagen fich feithaltend eine Strede mitgelchleift, Einige Bahnarbeiter bemerkten ben Borfall, beranlaften bas fofortige Salten bes Buges und befreiten ben Ungludlichen aus feiner ge-fahrlichen Lage. Nur biefem Umftanbe ift es zu banten, bag ber Mann mit bem Leben bavontam, Ber bie Schulb an biefem Borfall tragt, wird bie Untersuchung lebren. - Gin Arbeiter ber Blei- und Silberichmelge gog fich burch Du et f ch un g eines Beines gang erhebliche Berfegungen gu.

n. Oberlabnftein, 13. Dezember. Gin 13jabriger Junge brach bier geftern beim Schlittichubloufen auf ber Sabn ein und e rtrant. Die Leiche ift noch nicht geborgen.



Kunit, kitteratur und Willenschaft.

Refidenz-Theater.

Am Camftag fette Frau Franzista Ellmenreich ibr Gastspiel als Helene Alving in Ibien's "G e f p e n st e r" fort. War die Künstlerin schon als Beate in dem Subermannschen Drama "Es lebe das Leben" interessant, so war ihre Leistung in dem Ihsenstüd vollendet. Wunderbar ausgeseilt und doch er-greisend schlicht und wahr sprach Frau Ellmenreich die Erzählung Delenens von ihren Leiben in Albings Daus; in wirfungsvollem Gegensat zu biefer berben Stimmung brachte fie meifterhaft bie gartliche Matterliebe gur Geltung, bie bei ber Entbedung von Oswalds unbeilbarer Geiftestrantheit in furchtbarem Geelen-ichmerze aufschreit. Dier, wo bie Runftlerin fich nicht wie am Abend norber, einen Bug erborgter Jugend anguidminten brauch. te, wuchs ihre Leiftung zu wahrhaft tragischer Größe beran. Neu

war Fr. Rrona in ber Rolle ber Regine. Daß Frl. Krona ben "wunderbaren Leichtfinn" biefes Rinbes ber Liebe nicht gur Beltung bringen fonnte, überrafchte nach ihren bisberigen Darbietungen nicht. Der prächtige Bastor Manders bes herrn Riens for ist bekannt, ebenso herrn Sturm's her-borragende Darstellung bes Oswald und herrn Souls ge's ausgezeichnet darafterifirter Engitranb. Das Bublifum fpenbete allen Mitmirtenben reichen Beifall, und nur eine fleine Minberbeit brachte es fertg, bei ben ergreifenbften Stellen bes Dialogs fich burch Bachen ein Armuthszeugnig auszuftellen.

Frankfurier Schauspielhaus.

Grantfurt a DR., 15. Degember.

Auch bei uns wurde ber fiebzigjährige Geburtstag bes gro-Ben norwegifchen Dichters Bjornftjerne B i or n fon in witbigfter Weife gefeiert burch bie Aufführung feiner beiben berubmten Dramen "Ueber unjere Rraft" 1. und 2. Theil. Wir vergichten an biefer Stelle auf eine Angabe bes Inhalts, ba bie beiben Stilde in Biesbaben ja befannt finb. Den Schaufpielern bat Biornson große Aufgaben gestellt - benn seine Sprache ift geban-tenschwer - fie will seelisch empfangen und verarbeitet fein. Die Meniden, die er uns vorführt, find meift grobartige, groß angelegte Raturen, nicht fo leicht barguftellen, wie gewöhnliche Charaftere; bagu tommen noch Eigenthumlichteiten ber norbischen Ration. Unfere Schaufpieler wurden ihren Rollen meift gerecht; herr B a n e r und Grl. B o ch mußten bie eblen Geftalten bes schwärmerischen Bfarrers und seiner ihn rührend liebenden Frau in bewegender Weise barguftellen. Die Rollen bes Geschwifterpaares wurden von grl. Bollner und herrn gride, bie fleineren ber bas Bunber beobachtenben Beiftlichen bon ben herren bermann, Bolgund Diegelmann febr hubich vorgeführt. Auch in bem 2. Theil, ber ungleich attueller auf uns einwirft, ba er uns bireft bor bas größte Broblem unferer Beit, die fogiale Frage, ftellt und burch feinen verfohnenben Schlug ben Blid in beffere Beiten eröffnet, waren unfere Schaufpieler meift vortrefflich. Der Gleichmuth bes Groginbuftriellen Bolger und feine felbitbewußte Rraft fanben in Berrn Bauer einen ausgezeichneten Bertreter. Elias Cang wurde burch herrn Fride, Bratt burch Derin Diegelmann gut wiebergegeben, Frl. B o ch war eine gewinnende Rabel und Fabrifherren wie Arbeiter vorzüglich. Das Publikum dankte warm für ben reichen Genug bes Abends.

Sodifter Munnergesangverein, Der Brufftein, an bem bie Beiftungefabigfeit eines Befangvereins erprobt wirb, ift, wie männiglich befannt, das Piano; die Klippe, bei beren Umschiffung viele Bereine Schiffbruch leiben. Diese Brobe bat, nach einem Bericht bes Runftreferenten bes "Franff. Generalangeigers" ber genannte Berein glangend beftanben. In biefer Begiehung mar bas garte Bianiffimo in bem Gilcher'ichen Chore "Schlaf ein!" eine geradezu mustergultige Leistung und babei eine höchst subile Text-aussprache, eine so einheitliche Dellamation bas man unwillfür-lich hinsehen mußte, ob da auf dem Bodium nicht ein Phanomen ftebe, bas gufällige alle bier Quartettftimmen allein fingt! Der fünfalgftimmige Chor verfügt aber auch über ein vorzugliches Stimmmaterial, bas bie Ausbrudsmittel filr bie wuchtige Somne Kremfers "Im Winter" und in bem Chor mit Ro-vierbegleitung von M. Bruch burch mächtige Klangfülle imponierend wirft. Das "Echolied" von B. Widmann, eine musitalische humoreste, sang ber Thor und bas Doppessognartett jo eraft und ansprechenb, bag es wieberholt werben mußte; ebenso prächtig gelang bas nedische "Benn ber Bogel naschen will" von Krembser. Die Ausgeglichenheit ber Thorstimmen seugte von eisernem Beiße ber Sänger und seinsühligem Berständnig ihres Dirigenten, bes herrn Et. W e i & Wiesbaben, beffen Art ber Chorführung auch bem Auge ein aftthetifches Bilb bietet. Gine erfreuliche Geltenheit bag ber Referent ein fo rudhaltlofes Bob aussprechen barf! Bur Mitmirfung waren augerbem noch einige exquifite Golofrafte berongezogen morben: Fraulein Relly Brobmann nunb herr D. Brüdner, Rongertmeifter und Rammerbirtuose, beibe bom Königl, Hoftheater in Bickha-ben, we ter Hoftapellmeifter Brofessor 3. Schlar und Fraulein Cacilla & e i & - 29 i e & b a b e n, bie fich um bie Begleitung ber Coliften verbient machten. Die glangvolle Stimme Fraulein Brodmanns erwies fich ebenso sieghaft in ber Auftritts-arie ber Elisabeth im "Tannhauser" wie in ben Liebern von Schumann und Golbmart, fo bag ber andauernbe Beifall fie swang, das reizende Kinderlied vom "Strampelden" zuzugeben. Eine Komposition des Cellovirtuosen Brückner "Branne Aeugelein" fand die verdiente Auszeichnung. Derr D. Brückner rechtsertigte feinen alten Ruf; er fpielte ein Anbante bon Molique und ben erften Cat aus bem D-moll-Rongert bon 3. Raff, fpater noch brei toloriftifche Tonftiide von Caint-Coens ("Der Coman") "Rototo" von Balenein und "Um Springbrunnen" bon Dabiboff. Ueber diefe Darbietungen neues fagen gu wollen, mare vergeblich Cool bis auf ben letten Blat füllenbe ben vorzüglichen Leiftungen ber Goliften wie bes Chors in ber animirteften Weife.

Premierenichau. Belig Bhilippis Schauspiel "Das buntle Thor" fand im Berliner Ryl. Schauspielhaus bei ber Premiere am Samftag lauten außeren Beifall, in ben fich nur nach bem Schlusaft etwas Widerspruch mischte, "Das bintle Thor" ift ein Tunnel, ben Masser bedroben. Der bramatische Konflift ist in bie Geele bes Dberingenfeurs gelegt, ber swifden feiner Bilicht, auf die Gefahr aufmertfam ju machen, und feiner Anbanglichfeit gu bem Unternehmer bes Wertes ichwantt. Die Sandlung geht auf berbe Bilhneneffeste aus und ermangelt jedweber fünftlerifden Motivirung. Die Aufführung lieht die Effeste wirfiam gur Geltung fommen.

kokales.

* Biedbaben, 15 Dezember

r. Berjonalien. Bom 1. Januar 1908 ift Berr StationBaffiftent Sieling (früher in Biesbaben) von Steinan nach Bifchofsheim in gleicher Eigenschaft berfest.

Der "fitberne Countag" bat geftern bie Erwartungen ber Geichaftsleute mahrhaft erfüllt. Schon an bem lebhaften Bertebr in ben Strafen bemertte man, bag bie Offenhaltung ber Laben am Rachmittage nicht vergeblich gewesen ift. Mit froblichen Ge-fichtern, benen bie Borfreube auf bie Tage ber leligen Beihnachtsgeit abgulefen war fab man gange Familien, belaben mit grö-beren und fleineren Badeten, aus einem Geschäft in bas andere vilgern. Thatfachlich war es vielfach fchier unmöglich, allen Raufern an genfigen. Bor ben Schaufenftern erft batten fich theilweife große Mengen angesammelt. Rein Bunber bei ber allfeitigen geichmacbollen Deforatione und bem ftrahlenben Glans ungabliger eleftrifder Glüblamben. Wir wunfden ben geplagten Geschäftsleuten bon gangem Bergen, bag es am golbenen Sonntag noch beffer wirb.

das.

Sir

betro

tend

Benn

guB

Bolt

ben

meli

right

Brei

500

Sta

Mori

Tag

Beni

ften

ftrai

Derr

bun

ento

110

Ing

duf

Bus

Dan

ber

dem

如加

Seri Leo

Sot

ber

han

Per hier

mit

Büf Kor

Stu

da. hier debi

more Sali Bil 13.

fteri Dez Sch

Rai 69

* Ben gwedfel. Der feitherige Bachter ber Reftauration "gum elfernen Rangles" herr Carl Beined bat biefelbe bon bem Tundermitt. Deren Gr. Dakler täuflich erworben. — Berr Badermeifter Chriftian G d u p bat fein Saus Bellripftr. 26 an herrn Badermeifter Chriftian Bru d bertauft. Der lettere vertaufte fein Saus Dobbeimerftr. 80 an herrn Brauereibefiger Gid. * Berfehronadricht. Bie und bas Reijebureau Schottenfels

97r. 193.

mittheilt, verfehrt ber im vorigen Jahre neut eingelegte Berlin-Reapel-Balermo-Expres zweimal wochentlich swifden Berlin und Reapel und vierzehntägig swifden Berlin und Balermo jum

erstenmale am 5. Januar.

* Briefaufichriften. Boftamtlich wird uns gefchrieben: Die Briefbestellung in großen Städten wird erschwert und bergogert ober gar unmöglich gemacht, wenn die Aufschriften ber Genbungen ungenau und ungureichend abgefagt find. Es wird daher erneuert darauf aufmertiam gemacht, wie es im eigensten Interesse jedes Briefichreibers liegt, in der Abreffe außer dem Bestimmungsort und der Straße auch die Hausnummer, den Gebaubetheil und bas Stochwert ju bezeichnen, wo ber Empfanger wohnt. Bei Brieffenbungen nach Berlin ift außerbem ber Boftbesirf (s. B. R., RO., SB.) und die Rummer des Bostomts angugeben von dem aus die Sendung bestellt oder abgeholt wird. Bur Sicherstellung einer folden genouen Abreffirung bient es, wenn anbererfeits auch bas briefichreibenbe Publifum in ben Ctabten fich baran gewöhnt, in ben bon ihm ausgehenden Briefen, Gechaftseireularen pp. stets die eigene Wohnung und sonstige genaue

Abresse anzugeben."
* Weihnachtspadetverfehr. Am Conntag, 21. Dezember werben die Badetannahme- und Ausgabestellen in bemielben Umfange wie an Werklagen für ben Berkehr mit dem Bublitum offen gehalten. Die Padetbestellung sindet an dem genannten Tage ebenfalls in derfelben Ausbehnung wie an Werktagen statt.

* Eleftrifche Rleinbahn Maing-Biesbaben. Der "Mains. Renefte Ung." fchreibt: Die Ausführungen ber Arbeiten gur Unlage ber eleftrifchen Babn Daing-Biesbaben wird noch langere Beit auf sich warten laffen, da diese Arbeiten gleichzeitig mt ben Arbeiten ber Bahnbauten für bie Staatsbahn gur Ausführung gebracht werben. Dagegen wirb aber bie Gubb. Gifenbahn-Gefell ichaft bie Arbeiten für ben eleftrifchen Babnbau Maing-Biebrich-Schierstein berart beschleunigen, bag biefe Bahn, wenigstens bis Biebrich bereits im Derbit nächften Jahres in Betrieb gesetht werben tann. Da nun bie Gefellschaft auch Eigenthumerin ber elettrifden Bahn Biesbaben-Biebrich ift, fo wird bie Gefellichaft die Einrichtung treffen, bog im Berbit 1903 die eleftrifche Babn Maing-Biebrich mit ber eleftrifden Bahn Biebrich-Biesbaben bireften Anichlug erhalt und fo ber Berfehr Maing-Biesbaben über Biebrich eröffnet und fo lange aufrecht erhalten wirb, bis bie andere Babnlinie vollenbet ift.

. Refibengtheater. Um Dienftag wirb Subermann's "Schmetterlingsichlacht" gegeben. Mittwoch Rachmittag 4 Uhr wirb "Dornroschen" ju fleinen Breifen gegeben. Balfon 30 &, 2. Sperriis 60 d. 1. Sperriis 1 A. 1. Rang-Loge 1.50.

* Raiferpanorama. In biefer Woche machen wir eine herrliche Reise in die ichonen Salzburger Alpen, Liebliche Städte, Dorfer und Gehöfte, prachtige Schlöffer, großartige Fernfichten, romantische Gebirgsschlichten, majestätische, himmelragenden Alben berabstürzende Basserfalle, grune Matten und bon berAbendfonne beftrablte Geen wechseln in bunter Reihenfolge auf biefer Reise ab. Wir sehen bas interessante Salzburg, die Feste Hohenfalzburg, bas vielbesuchte Bab Ischl, passiren ben Manblingund Lucg-Pay und gelangen in das wunderbarschöne Städtchen Bell am Goe. Alles berrliche, Ange und Berg erfreuende Scenerien in verbliffend naturgetreuer Wiebergabe, beren Besichtigung wir anglegentlichft empfehlen tonnen.

* 3. Bolfsunterhaltungsabend. Der Bolfsbilbungsverein hatte geftern Radmittag feinen 3. Boltsunterhaltungsabend in ber Curnhalle (Bellmunbftrage) veranftaltet. Erprobte Rrafte, bie Rongerifangerin Fraulein Bertha Grimm, Die Berren Rgl. Kammemusiter Ludwig Troll (Bioline), Alfred Benb. ler (Biano), Schauspieler Ratl be Giorgi (Recitation) und ber als leiftungefähig befannte Mannergefangverein Cacilia waren gur Mittvirfung gewonnen worben. Le ber mußte bie erfte Rummer bes Brogramms, swei Chorbortrage, ausfall n, ba be Dirigent bes Bereins herr Rarl Sentel, gang ploplich erfranft war. Bei ben weiter angesehten Chorvortragen "Ich tehre wieber" (Wengert), "Behut Dich Gott" (Sentel), "Rein Feuer, feine Roble" (Schwark), "Trinflied vor ber Schlacht" (Goepfart) tonnte Derr & t o r m einspringen um noch genugfam bas vollendete Ronnen bes Bereins gu bewe fen. Um fo anerkenneuswerther ift Die Abwidelung bieferBiecen, als es naturgemäß bei einer fo plotlichen Dirigentenanberung für beibe Theile außerft ichwer fein muste, mit einander in richtiger Gublung gu bleiben. Richt minder wie diese Bocal- wurden die Instrumentalvortrage der Herren Troll und Wendler ben Erwartungen echt. Das 8. Kongert von Spohr fprach namentlich in ben Anbanteftellen an, mabrend in leurtemps Rongert in E-bur, 2. und 3. Can, bie unfibertriebenen, fein abgetonten Tremolos auf ber Geige in eraft harmonirendem Busammenspiel mit dem Biano bewunderungswürdig ausgefuhrt wurden. Der bochfte Genug bes Abends lag in ben Gefangsvohrögen von Frl. Bertha Grimm. Mit einer lieblichen und angenehmen Stimme, wie man fie nich baufig finbet, auch ber nöthigen Kraft und Starte nicht entbehrenb, batte fie fich Gefangsproben ausgewählt bie ihr gang borguglich lagen. Reben Biebern von Meber-Bellmund, Spangenberg, Grimm, bot bor allen Dingen bos unfterbliche "Sabanera aus Carmen" eine toft-liche Leiftung. Den ftartften außeren Erfolg trugen bie Resitationen herrn be Giorgis babon. Auger burch ernfte Stellen mie die Staufacheriche Rebe aus bem zweiten Afte von Wilhelm Tell und ein beutsches Berg, bon Rittershaus entfeffelte er burch bumoriftische Parthieen rauschenben Applaus und mußte fich au mehreren Bugaben berfteben. Doch auch bei fammilichen anderen Darbietungen forgte bas Publifum nicht mit wohlberbientem Beifall. Es banfte ben Mitwirfenben fo am beften fur ben grogen Genug, ber für wenig Gelb geboten wurde Das Sous mar bortrefflich befucht, wünschenswerth aber ift, bag bei weiteren berartigen Abenden auch fein einziges Blatchen mehr leer bleibt.

* Eisbahn. Die von ber Stabtgartnerei errichtete Eisbahn auf bem Jeftplat "Unter ben Gichen" ift von heute ab unent-

geltlich geöffnet. * Rheinschifffahrtetommiffion. In ber letten Situng ber Sanbeistammer berichtete noch berr Kommerzienrath R o ch . St. Goorshaufen als Bertrefer ber Sanbelstammer in ber Rheinichifffahrts-Rommiffion über folgenbe Buntte: Der Bunich bon Uhmannshaufen wegen Berftellung einer Sanbebrude wirb bemnächft in Erfullung geben, Baggerarbe ten find bereits im Gange, es ift beshalb bestimmte Ausficht porhanden, bag für ben Sahrplan 1903 Agmannshaufen bereits Anlegeplat für bie Berfonenbampfer ber Roln-Duffelborfer Gefellichaft fein wirb. bon Lorch gewünschte Anlandebrude bat g. St. noch feine be-ftimmte Ausficht, bagegen find beshalb noch weitere Berhandlungen im Gange. Die Schaffung bon Anterplagen fur Schiffe, welche über Racht bei Caub bor Unter au geben pflegen, fonnte

mit Rudficht auf bie Stromberhaltniffe und Die ungunftige Stromfohle nicht beriprochen werben. Dagegen ift bie Berlangerung bes Bojdungspflafters bei Canb jugejagt und bereits groß. tentheils ausgeführt. Bur St. Goarshaufen ift eine Renerung in ber Beife erzielt worben, bag bei Abichlug bes neuen Bachtvertrages bem Bachter ber Babre eine Berlangerung ber Sabrgeit auferlegt morben ift. In Wellmich foll bem Buniche ber Gemeinbe entsprechend auf beffere Reinigung ber Beibeanpflangung an ber Boldung Rechnung getragen werben, ferner follen an ber Dennbung bes Bellmicher Baches bei Gelegenheit Baggerungen vorgenommen werben. - Das Mitglied ber Handelstammer, welches aus Langenichtvalbach ericbienen mar, bieg nicht, wie wir mittheilten, Straug, fonbern & i ch we g e.

Einbruch. In der Racht von Samftag auf Sonntag wurde in einer Billa auf bem & e b e r b e r g eingebrochen und entwenbet, was ben Dieben in bie Sanbe fiel. Sogar bie Subner nahmen fie außer bem Gelbe, worauf es die Gauner natürlich besonbers abgesehen hatten, mit. Die Criminalpolizei ift in ber Angelegenheit eifrig auf ber Suche, hat jeboch bis jest irgenbwelche Churen noch nicht entbedt. Heberhaupt icheint man es in biefen Tagen auf bas Febervieh abgesehen zu haben, so wurden in ber berfloffenen Racht auf ber Bubelmshobe ein Subnerftall erbrochen, 2 hibner fant man mit abgebregten Ropfen noch por, 20 weitere, welche mobl bas gleiche Schiefal erlitten haben, fehlten. Bon ben Thatern fehlt bis jest jebe Cpur.

* Robeit. Bon Dienstag jum Mittwoch boriger Boche mutben im Nerothal verschiebene Koniferen ihrer 3weige und Mefte beranbt, Der Thater ift leiber noch unbefannt. Geine Ermittelung und egemplarische Bestrafung ware febr gu munichen, benn es ift eine bubenhafte Ruchlofigkeit, unfere öffentlichen Anlagen auf folde Beife gu beichabigen. Gollte man gur Ermittelung bes Thaters beitragen fonnen, fo moge man ber Beborbe Mittheilung

machen. * Ungluddfall. Am Samftag fruh ereignete fich auf bem Berbindungswege vom Solshaderhauschen nach ber Gifchaucht burch Fahrläffigfeit eines Fuhrmanns folgenber Unglädsfall: Ein mit zwei Bferben bespannter Gismagen fubr ben bezeichnefen Weg entlang. Der Juhrmann faß mit noch einigen Berfonen auf bem Wagen, ohne die Gefahr zu beachten, in welcher fie und die Bferde schwebten. Der Bagen tam auf bem zu Thal start absallenden Bege — ba die Hemmvorrichtung nicht angezogen war — ins Rollen und die Bferbe tonnten bie Laft nicht mehr halten. Das handpferb fturgte, wobei bas Gefchirr gerrig, und ber Wagen rollte über ben hinteren Körpertheil bes Pferbes hinweg, woran er jum Stillftanb fam. Der Fuhrmann, Die Situation ichnell begreifend, lief auf und bavon, ohne fich weiter um ben Unglücksfall zu kummern. Die anderen Bersonen brückten ben Wagen zurück und befreiten das arme Thier aus seiner gefährlichen Lage. Das Bferd war schwer verlett, das rechte Borberrad hatte Fell und Ble ich an ben hinterbeinen bis auf bie Anochen abgeriffen, boch follen Anochenbrüche nicht borhanden fein, wodurch bas arme Thier noch wegfabig blieb und feinem Dienfthern jugeführt werben tonnte. Dem Gigenthumer besselben, herrn Guhrunternehmer Bogbach, Ludwigstraße 3, ift hierburch ein erheblicher Schaben zugefügt, ba bas Pferd langere Beit arbeitsunfahig ift. Der leichtfinnige Suhrmann ift jur Unzeige gebracht worben und wird fich wegen feiner Fahrläffigfeit vor Gericht zu verantworten baben.

* Ueberfallen und in rober Beife mighandelt wurde gestern in ber Rirchgaffe Ede Louisenstraße eine Frau S. von einem Wann, der ihr mit einem Stode mehrere Löcher in ben Ropf ichlug. Der brutale Thater foll ermittelt fein und wird hoffentlich

feiner Strafe nicht entgeben.

Spredilagl.

Bur biefe Rubrit übernimmt bie Rebattion bem Bublitum gegenüber feine Berantwortung.

Elektrische Bahn Wiesbaden-Bierstadt.

Schon geraume Beit genießen die Ginwohner Sonnenbergs die Bortheile, welche eine Borortbahn bietet, mabrend die Einwohnerschaft Bierstadts von Jahr zu Jahr vertröftet wird. Bunachft wurde der Gemeinde aufgetragen, für die Erbreiterung der Landstraße zu sorgen. Dies ift unter großen Opfern bereits seit ca. 2 Jahren bewerkstelligt. Dann bot fid das hinderniß des von der Frankfurter Strafe auffteigenden Berges. Die Anwohner der Alwinenstraße erhoben Einspruch bagegen, daß die Bahn diese Straße paffiren folle. Weiter wurde auf die später auszubauende Ringstraße hingewiesen. Reuerdings sucht man dann die Bierstadter zu vertröften auf die Berlegung der Bierftadterftrage in das Anoop'sche Terrain. Man ift vielfach der Ansicht, daß es bei den Stadtverordneten in der Ausführung diefes Projeftes vielfach am guten Willen fehlt, und fragt sich, warum wird gerade Bierftadt von Seiten Wiesbadens fo rudfichtslos behandelt? Bierftadt ift icon oft der Stadt Biesbaden gegenüber in wichtigen Fragen fehr entgegen gekommen. Gollte nicht die Stadt Wiesbaden bedenken, daß fie auch fernerbin noch in manchen Punkten die Zustimmung der Gemeinde Bierstadt nicht umgehen kann? Es sei nur an das Aukamm-Terrain erinnert. Und nun, welche Gründe hat man denn, gegen die Ausführung des erwähnten Projektes zu ftimmen, oder dasfelbe ungewöhnlich lange hinauszuschieben? Bies. baden felbst gieht doch wohl feinen Rugen hiervon; gang Bierftadt hat aber einen nicht zu unterschätenden Schaden. Es tväre bald an der Zeit, in Wiesbaden guten Willen u-d rafche That zu zeigen, zumal die Rentabilität der betr. Strede außer Frage fteht.

Das Brod der Millionarin.

Das bei Neudorf im sogenannten Kloster Tiefenthal wohnende Fraulein Groinger, eine Engländerin von Geburt, fcon ca. 20 Jahre baselbft anfässig, ift eine fehr reiche Dame. Reben einer bereits bestehenden Mible ließ fie bor ca & Sabr eine Baderei erbauen. Dit diefer Baderei fucht nun Fraulein Groinger das gange Badergewerbe gu ruiniren; fie ichleubert mit ben Breifen, giebt Gefchenke, foll Gelb ins Brot einpaden laffen und fahrt von Saus ju Saus, ihr Brod feil bieten laffend. Wenn fie wirklich mildthatig fein wollte, dann konnte fie ja Brot baden und an arme Leute verichenken laffen, aber etwas zu thun aus diefem edlen Antri b scheint ihr fern zu liegen; benn noch nicht einmal Erebit wird gewährt, fondern nur Berkauf gegen Baarzahlung, fodaß ben Badern die Borgfunden übrig bleiben. Gie tann auf Grund ihres nach Millionen gahlenden Bermogens leicht das Brod ohne Berdienst abgeben; denn wenn fie ihr Geld wieder befommt, bat fie wenigftens feinen direften Berluft und un-

ter Umftanden mehr berbient, als ein Badermeifter, ber durch die Borgerei eventl. an einigen Abnehmern feinen gangen Sahresverdienst hängen laffen tann. Gegen Concurreng wird Niemand etwas einwenden fonnen, aber gegen eine foldhe and Uebermuth herbeigeführte wird jeder ehrlich dentenbe Menich emport fein muffen. Berdienen mus Jeder, um leben ju fonnen, aber unrecht ift es entichieden, wenn biejenigen, denen der Bufall die Glüdsgüter in den Schof geworfen hat, damit spielen, sich freuend über ihre Geldmacht. Wird man Fräulein Groinger fragen, warum fie baden läßt, fie würde ichwerlich Antwort geben fonnen. Ihre Ausrede, daß die Bader kein Mehl mehr gekauft hatten, ift nicht ftichhaltig; benn wie wenig bedeutend ihre Mehlproduftion ift, beweist, daß sie selbst Wehl Waggonweise zukauft und auch früher gekauft hat. Es ist tief traurig, daß auf diese Beise ein Geschäftszweig ruinirt wird auf mehrere Stunden im Umfreis.



Zur Annahme des Zolltarifs.

Berlin, 15. Dezember. Bur Annahme bes Solltarifs ichreibt heute noch das Berl. Tagebl.: Die Mehrheit hat gefiegt, ob fie aber ihres Sieges froh fein wird. ift die Frage. Noch fraglicher ift es, ob der neue Bolltarif, wie Graf Billow meint, dem Baterlande zum Segen gereichen werde. Wir können jest nur unferen Bunfch wiederholen, daß niemals der autonome Tarif zur Geltung kommen möge, Seine Wirkungen auf Handel und Bandel in Deutschland würden verbeerend sein. — Der "Borwärts" fagt: Der Kampf ift nicht zu Ende. Wir werden und nicht damit begnügen, gegen ein ungultiges Befet Broteft gu erheben. Bir werben für eine möglichft raiche Beseitigung fampfen muffen. Die deutsche Sozialdemofchratie fieht fich vor eine neue verantwortungsvolle Aufgabe gestellt. Die Bahler werden fie durch ihren Machtipruch in die Lage berfeben, diese Aufgabe an erfüllen.

Die Aktion gegen Venezuela.

· Loubon, 15. Dezember. Rach Meldungen aus Caracas hat Bräfident Castro der kranken Gemahlin des deutschen Gesandten einen Besuch abgestattet und ihr angeboten, fie nach dem Präfidentschaftspalaste bringen zu lassen, wo sie gut verpflegt werden würde. Das Angebot wurde dankend abgelehnt.

* London, 15. Dezember. Aus Buerto Cabello wird berichtet, daß der englische Kreuger "Charnbdis" die Befestigung des Hafens und des Zollhauses bombardirt hat wegen der Beigerung der Behörden, dem Kapitan des englischen Kauffahrteischiffes Lopani Genugthuung zu geben für die feindlichen Kundgebungen feitens der Bevölkerung. Zwei venezolanische Forts antworteten auf das Feuer der Gefchütze. — Nach Meldungen aus Caracas ist die Stadt ruhig. Die deutschen und englischen Staatsangehörigen follen angeblich über die Haltung ihrer Gesandten aufgebracht sein, weil diese die Stadt verliegen, ohne auf die bevorstehende Gefahr aufmertfam zu machen. Die Boncott-Bewegung gegen die deutschen und englischen Waaren hat bereits begonnen.

* London, 15. Dezember. Bisber ift noch feine Beftatigung eingegangen, daß Caftro ein Schiedsgericht nach Walhington gesandt hat. Die öffentliche Meinung ist liber die Benezuela-Angelegenheit sehr beunruhigt.

Der Streif in Marjeille.

" Marfeille, 15. Dezember. Die Badermeifter haben eine Deputation nach dem Nathhause gesandt, welche bezw. ct., einen polizeilichen Schut der Bädereien zu erlangen. Die Bader fundigten die Einstellung des Austragens von Brot an wegen der fortgesetten Angriffe seitens der Streifenden.

* Darmftabt, 15. Dezember. Seute Morgen haben fich hier auf der Marienhöhe zwei Bersonen, ein Herr und eine Dame, erichoffen. Aus einem zurüdgelaffenen Bettel geht hervor, daß der Mann Ludwig Bu f ch beißt und aus Preungesheim ftammt. Die Frau beift Tilly Bardorff geborene Doderhoff aus Frankfurt a. M. Die Beiden waren geftern Abend hier eingetroffen und haben in einem Sotel über-

Bruffel, 15. Dezember. Geftern Abend mar das Gerücht verbreitet, als der König von aris gurüdfehrend vom Bahnhof nach Schlog Laeten fuhr, fei dicht bei der Ginfahrt aus dem Gebuich ein Schuft gefallen. Der Minifterprafident fowie alle zuständigen Behörden erklären, daß nach fofort angeftellter forgfältiger Unterfuchung fich durchaus nichts fand, was bas Geraich, bei bem es fich um einen ich lechten Schers handeln burfte, beftätigen fonnte.

Elettro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitit und Seuilleton: Chefrebaftenr Moris Schaefer; für ben übrigen Theil und Inferate: Carl Roftel; fammtlich in Wiesbaben.

richten wir ebenjo hoffich als bringend bie Bitte, uns von jeber Huregelmäßigfeit in ber Buftellung bes Blattes fofort Radricht gu geben, ba wir nur dann im Stande find, Abhilfe gu ichaffen.

Erpedition des "Wiesbadener General-Angeiger"

Briefkasten.

10jähriger Abonnent. Ueber 1500 Mart ift ber Gehalt eines taufmannischen Angeftellten ber Bfandung unterworfen. Auf Famiilenverhältniffe wird dabei teine Rudficht genommen.

Mr. 193.

B., Friedrichstraße. Sinfichtlich Des durch unwahre Angaben versuchten Abwendigmachens von Runden ift eine wichtige Entscheidung ergangen. Das Reichsgericht hat bas "heranziehen" durch umwahre Angaben zum Schaden ber Ronfurrengfirmen als Betrug im engeren Ginne bes Strafgesetbuches bezeichnet und in einer Entscheidung erflart: "Ein unbefugter Gingriff in den Bermögensftand ber betreffenden Firma findet ftatt, wenn man mittelft Täufdung beren Rundenfreis abwendig zu machen fucht. Der Nachweis eines Schabens ift nicht erforderlich, es tann fogar auch ber Ruten, der der Firma unter Umftanden entgangen ift, geltend gemacht werden." Werfen Sie sich das! — R. B. Es erscheint gänzlich ausgeschlossen, daß Ihre

Bemübungen nach dieser Richtung hin irgend welchen Erfolg haben könnten. Man wird von ihnen den Nachweis des angeblichen Schadens verlangen, wogu Sie wahrscheinlich außer Stande fein merben.

3. 3. Benn ein Beamter in den deutschen Reichstag gewählt wird, hat er nicht nothig, fich erst Urlaub von seiner porgejetten Beborbe einzuholen.

Der Befuch der Burengenerale bat der lebhaften Theilnahme, mit welcher das deutsche Bolf den rubmvollen Rampf dieser Männer um die Freiheit und Rechte ihres Bolfes begleitet bat, einen neuen Impuls gegeben und macht ben Bunich lebendig, fich in Wort und Bild über die Gefcidite des uns ftammberwandten Burenvolles und den weltgeschichtlichen Krieg in Sudafrika, der uns jahrelang in fieberhafter Spannung gehalten bat, eingehender gu unterrichten und und ein Denkmal bavon zu bewahren. Bu diefem Brede konnen wir unferen Lefern das große Bert "Der Freiheitstampf der Buren und die Geschichte des Landes" von Major 3. Scheibert angelegentlichst empfehlen. Es ist ein ftattlicher Band von ca. 1300 Geiten, gefdmiidt mit ca. 500 Tertbildern bon Schlachten, Rriegs- und Lagerscenen, Städte- und Landschaftsansichten und den Bildniffen aller hervorragender Beerführer und Staatsmänner beiber Gegner. Die Geschichte bes Burenvolles wird von ihren ersten Anfängen bis zur Gegenwart in ebenso interessanter wie hiftorisch zuverlässiger Beise geschildert. Daran chließt fich eine gang ausführliche Rriegsgeschichte bom erften bis gum letten Lag, die militärisch ebenso korrekt wie textlich fließend und durch zahlreiche Berichte von Mitfampfern fpannend und lebendig ift. Der geachtete Name des Berfaffers, Major 3. Scheibert, ber einer unferer bekannteften und volksthumlichften Militaridriftsteller ift, burgt für die Gediegenb it des Buches. Der Berlag von C, A. Beller in Berlin, Teltower. ftraße 54, hat fich entschloffen, den 16 Mf. betragenden Ladenpreis des prächtig gebundenen Berkes auf nur 6 Mf. herabzuseben und außerdem, um die Zwede, welche die Burengenerale mit ihrem Besuch verbanden, noch besonders zu fördern, von jedem verkauften Eremplar eine Mark abzugeben, Er hat fich zu diefem Zwed mit dem Deutschen Burenhilfsbund in Berbindung gesett, welcher die Kontrolle über den Berkauf der Exemplare führt und auf diese Beise viele tauend Mart für feine Zwede zu erhalten hofft. Die erften 11 000 Mart wurden bereits in wenigen Tagen bon dem Berlag an den Burenbilfsbund abgeführt. Wir wünschen ichen im Intereffe diefes guten Bwedes dem Berfe "Der Frei-beitstampf der Buren und die Gedichte ihres Landes" von Major Scheibert die weiteste Berbreitung, und verweisen auf den unserer heutigen gesammten Auflage beigelegten

Ansjug aus deem CivilftandesRgifter der Etadt Wiess baden vom 15 Dezember 1902.

Geboren: Im 12. Dezember bem praft. Argt. Dr. med, Kuno Zoebffel e. T., Karin. — Am 8. Dezember dem Ham 11. Dezember dem Mehgermeister Michael Weigand e. S., Ferdinand. - Am 12. Dezember dem Stenographen Georg Beber e. G., hermann. - Um 15. Dezember dem Schloffergehülfen Ronrad Gebrig e. S., Friedrich. — Am 9. Dezember dem Metgerweister Mathias Rudler e. S., August. - Am 8. Dezember dem Flaschenbierhandler Lorenz Slibner e. G., Lorenz. -Am 13. Dezember dem Gasarbeiter Johann Regel e. S., Ferdinand Rudolph. — Am 13. Dezember dem Fubrmann Leopold Siridifeld e. T., Marie. — Am 8. Dezember bem Sotelbesither Michael Beng c. G., Bilhelm. — Am 7. Dezember dem Fabritanten Robert Blumer e. T., Lina Frieda 30banna. - Am 8. Dezember dem Architeften Beinrich Dorr Swillinge, Heinrich Adolf und Rudolf Eduard. - Am 11. Dezember dem Friseur Karl Gebhardt e. S., Otto.

Mufgeboten: Der verwittwete Gartner Arno Reinhard Wolf zu herne mit Maria Ihmig zu Reidelheim. — Der Sausdiener Daniel Wege hier mit Maria Bittmann hier. - Der verwittwete Restaurateur Anton Roch gu Giegen mit Katharina Anna Hollinghaus hier. — Der Füfilier im Bufilier-Regiment von Gersdorff (Rurheff.) Rr. 80 Philipp Rorden hier mit Margarethe Ernft gu Bremthal. - Der Stuccateur Theodor Schmidt zu Sed mit Johannette Erbach da. - Der Schuhmacher August Spieß bier mit Anna Priber bier. — Der Ingenieur Curt Bfaffendorf bier mit Unna Sil-

ø

В

ęŧ

tit

est

debrandt zu Imenau. Geftorben: Am 12. Dezember Sauptmann a. D. Sermann Uhtide, 47 3: — Am 13. Dezember Johannette, T. bes Schloffergehülfen Beinrich Liewig, 2 3. — Am 14. Dezember Bilbelm, S. des Taglohners Seinrich Riebl, 5 M. - Am 18. Dezember Wilhelmine geb. Müller, Chefrau des Werfmeiffers in ber Blindenanftalt Bilhelm Low, 36 3. - Am 13. Dezember Paul, G. des Herrnichneidergehülfen Bernhard Schwantes, 2 3. — Am 13. Dezember Paula, T. des Hausdie-ners Alons Stather, 11 3. — Am 14. Dezember Pauline geb. Kaiser, Bittive des Rgl. Majors a. D. Albert von Ramede, 69 3. — Am 14. Dezember Marie, T. des Fuhrmanns Leo-bold Hirichfeld, 1 Tg. — Am 13. Dezember der Taglöhner Zoseph Hornstadt, 45 3. — Am 14. Dezember der Lohndiener Johann Bernhard Engel, 58 3.

Ronigliches Stanbesamt.

Jean Meinecke,

용용용용용용용용용용:용용용용용용용용용

Telephon 2721,

Telephon 2721. Möbel- und Decorations-Geschäft, Schwalbacherstrasse 32, Wiesbaden, Ecke Wellritzstrasse 2.

Grosses Lager in Möbeln aller Art

von dem einfachsten bis zum feinsten Genre in nur garantirt guten Qualitäten zu den billigst gestellten Preisen.

Permanenten Ausstellung completer Salons, Schlaf., Speise-, Wohn- und Herren-Zimmer in allen Holzund Stylarten.

Von jetzt bis Weihnachten bedeutend ermässigte Preise.

유용용용용용용용용용용용용용용용용용용용

Spangenberg'sches Conservatorium für Musik.

(Biedbabener Orchefterichule). Withelmftr. 12. Durt ion! D. Spangenberg. Mertwoch, ben 17. Dezember 1902, Atbends 71, Ilbr. im Gaale ter , Loge Blato" (Friedrichftr.):

Vortragsabend pon Schulern n. Schulerinnen ber Oberflaffe unter geff. Dit. wirfung bes Gris Emmit Mlorte, Cencertfangerin und Lebrerin ber Muftalt,

Gintritt frei (refervirte Blage & 1 Mt. Abends an ber 5495

Trofte Dich, ee hat nicht follen fein, bag Du Borarbeiter geworben bift. Run biete bem Freunde Cout, bem Beinde Erus. Es mare ja jo ichon gewesen, wenn Du auch halbe Tage Dich in die Butte hatteft legen fonnen, um Deinen Ranich auszuschlafen. Gunf Mann batteft nehmen fonnen, um Deinen Unigug gu bejorgen, dem IR. Den nach Saufe fahren ju belfen u. f. w., und jeden Bahltag Dir und Deinen Gehilfen vollichreiben laffen. Barum auch mir herr G - Rein Wortden bagu fpricht; - Das darf auch nur der 28 , - Ein anderer barf es 5434 nicht! -



Sente frifch eingetroffen: Grune heringe per Dfd. 20 Df., 5 Ufd. 90 Df. Badefifch ohne Graten 25. gratichollen 25.

Jeinfie Angeligellfifde 25. Cablian 25. Rothjungen 40. ff. Cafeljander 60. Barpfen 60. feinfte gerand, flundern nur 50 Df per Dfd. Fischconsum Wilh. Frickel,

Wellrisftr 33.

Telefon 2234. 5465

4978

Bum Backen taufen Gie

garantirt reine Gewürge,

Sirichhornfals, Rofenmaffer, Citronenol Gewürgol, Citronat, Drangeat, Mandeln Banille, Rum Mrrac, Oblaten, Ratron, Cremortartari,

Badpulver, tommen sämmtliche Colonialwaaren febr gt und preismurbig bei

J. C. Bürgener,

Sellmundftr 27, (Teleph. 2282.) Specialität: Reinfter Saushaltungslaffee

Wiestideres W scung, per Sib. 1.50 M.

Ein Wort an Alle,

die Deutsch, Französisch, Englisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Hollandisch Danisch, Schwedisch, Polnisch, Russisch oder Bömisch

wirklich sprechen lernen wollen. Gratis und franko zu beziehen

durch die Rosenthal'sche Verlagshandlung in Leipzig.

Gas:Cofes, 1. Sorte, in Ruftablen.Große, ver Cir., frei Sans 1.20, bei Ab-nahme von 10 Cir. 11 Mt., empfiehlt 1053 2845. Teiephon M. Cramer, Feldfraße 18. Junge Fran fucht Bafd. Be. frage 54, 8 St. t. 5464 THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER.

Mauergaffe 17, ichones 3 Stod gu vermiethen, Raft, im 5453

Bertramitrage 9, Frontipipe, erhalt reinlicher Arbeiter angenehme Schlaftelle, Bis Rach mittags 6 Uhr anguieben ..

SURFERING TO A SURFINE STATE OF THE SURFINE STATE O 500 Emufranzen, ethic von 90 Pfg. an, A tentirte Büchertrager ufw. follen bis Weibnaditen verlauft werben. Rur Grabenftr. 9, nabe ber Marfift

Billig gu verlaufen Ein eineb. Rleiberichrant, 1 ob, gweith, mit Beiggengeinrichtung 1 Ruchenichrent mit Glasamfing lad. u eiferne Bettftellen, Tifcht, pol, Robrituble, fowie lad, von 2 M. 20 an, 1 verftellb. Bureauftabl in. eifern. Berfcling, 1 Fabnenichith, Ablaufbreit, Rüchenbreiter, 2 eich, Baichbatten 5 M., Spiegel, Bilber, Roffer it, Teppiche 5454 29 Dochftätte 29.

Angunbebolg per Sat 60 Big., Ablalbolgp Ctr. 1 Mt. lief. fr. Saus & Debne, Roonftr. 8, 5450 Stane, weiggrau it. famers juget. Gin geor. Schaufelpiere, fl. Bfero u. Bagen, Schnotarren 3 4 MR. pt. Banga, 24, Cb, Dopin, 5440

Wegen

Mufgabe bes Labene merben fammif. Offenbacher Lebermaaren und Reifearrifel, Batent-Roffer-tafchen aus prima Minasteber mit vie fadem Beriching, Danbtafden mit u. obne Toiletten Ginrichtung, Reife Receffaires, Atten. u. Schreib. mappen, Bortemonnaies, berich. narrentaiden, Sante, Umfange- u. Ambangetaiden, Ralferloffer, Dut-n. Schiffeloffer aus achten Rebr. platten ut Bappribot; Blaibriemen, Maibenlien, Schnfrangen u. f. m. trop meinen befannt billigen Breifen weit nuter Breis ausver-

fauft. Mur Grabenftrage 9, nahe ber Marfiftrage.

Mobeltransporte per Feberrolle in bie Stadt n. über Land, fomit fonft. Mollfubrwef wird billig beforgt. 2274 Dengergaffe 20, 2 bei Stieglit

Poftlifte 1547. Gegründet 1853. Einladung zum Abonnement!

Casseler

Meltefte, umfangreichfte und gelefenfte ber in Caffel berausgegevenen Beitungen,

50. Jahrgang

26 zweimal taglia Sa.

in einer Morgen- und Abend-Musgabe. Bestert bringt in ausführlichen Telegrammen, Coursberichten 20-bereits alles Reue und Wichtige vom Tage,

Die Morgen Ausgabe bringt wie bisber in and. führlichfter Beife politifche, lofale u. probingielle Artifel und Berichte, ferner ein forgfaltig anoges mablice Roman: Fenilleton in taglichen großen Fortfenungen, fowie fonftige mannigfaltige unterhaltenbe Bei-trage. Der batftellenben und bilbenben Runft, fowie ber Dufif wird in ber Beiprechung befonbere Bflege gemibmet, Für alle diese einzeinen Zweige ber Berichterflattung bestigen wir feir Langem eine ansehnliche
Babl Mitarbeiter, namentlich auch in ber Brobing.

Bezugobreis beträgt 3 Mark für bas
Bierteljabr, Bestellungen sind bei ben nächftgelegenen

Boftanftalten gu bewirten.

Anzeigen finden burch bas "Cafgroßen Auflage bie zwedentiprechenbfie Berbreitung und wird bas Blatt baber von ben Bebbrben wie von ber Gefchaftewelt am haufigften benutt.

Die Abonnenten erhalten unentgelelich mit jeber mitaganummer "Die Blanberfinbe", ein burchfeinen fenilletoniftifden Inbalt all emein gern gelefenes Unterbaltungsblatt; ferner am 1. Mai und 1. October jeten Jahres einen Pfacat-Bahrpfan, fowie ein bollnanbiges Sifenbabn-Jahrpfanbuch in Tafchenformat, auferdem am 1. Januar einen in Farbenbrud ausgeführten Band.

Cultusgemeinde. Die Mitglieber unferer Gemeinbe werben hiermit gu einer

Gemeindeversammlung

im Gemeinbefaale

auf Donneritag, den 25. Dezember b. 38., Bors mittage 10 Hhr, höflichft eingeladen.

Tagesordnung : Beichluffaffung über bie auf Grund ber Rubegehaltsordnung bom Borftande feft. gefesten Behaltsftufen für die Bemeinbes

beamten. Biesbaben, ben 15. Dezember 1902.

Der Borftand der ifraelitifchen Gultusgemeinde. Simon Hess.

Wiesbadener Dampf-Washankalt,

E. Plümscher & Co. Donheim bei Biesbaben (Teleph. 771) übernimmt hotels, Benfion. u. Brivat-Baide, Brompte Bedienung, toftenlofe Abboiung und Lieferung. Man verlange Breislifte.

9lr. 193. -.252.25 Sport . 100 10 -.30 Trompetas . . 100 2.50 10 -.85 100 3.-10 Lioba -.40 100 8.50 10 Puritosa . 100 -.45Jessioa . . 10 -.50 Rapulfa . 100 4.50 10 -.55 100 10 El Sabio 5.50 -.60Erb's Specialmarke 100 10 Grossartig 100 6.50 10 -.70 -.70 6.75 Erb's Specialmarke 100 10 La Carona . . . 50 8.75 10 -.75 Preciosa . . 50 4.50 10 -.95 Fortuna . 10 50 1.-1.10 Electra 50 5.75 10 Anita 25 3,50 -.15 Antila 25 4.75 -.20 Braca 25 -.25 6. -El Mentor . 25 9.--.40 La Carolina . . 25 -.50 12.-Grosse Auswahl in Cigaretten von altrenommirten Firmen

per 100 Stück von 75 Pt. an. Im Preise klein - In Qualität gross.

sünstig for Wirtne Haosirer a Wede verkanter.

Concurs-Verkeigerung.

Che Morib= u. Rheinftr.

3m Auftrage bes herrn Concureverwaltere berfteigere ich Dienftag, ben 16. Dezember er., Rach. mittage 3 Uhr, in meinem Berfieigerungejaale

sir. 7 Samalbagerfirane ilr. 7 jum Concurie bes guweliere Jordan gehörige:

Brodien 19 meiftbietenb gegen Baargablung.

Befichtigung am Berfieigerungstage.

Wilhelm Helfrich.

Anctionator und Tagator. 5457 Bekannımacınıng.

Mm Dienitag, ben 16. Dezember 1902 Mittage 12 Uhr, verfteigere ich im Berfteigerungelofale Bleimftrage 5, babier:

1 Buch, "Das neue Raturfeilverfahren, 3 Bilber und

1 Etagere

5455

smangemeife gegen gleich baare Bahlung.

Detting. Getidisvollzieher. 2Börthitrage 11.

Versteigerung.

Freitag, ben 19. be. Dite., Bormittags 111/, Uhr, werben in bem L. Rettenmayer'schen Lager. haufe, Morisftrage 60a:

mebrere Riften mit Cates, BBaffeln, (Gis-Banille-Thee), Maronen, Geduldplagden (ruff. Brod), Champagnergebad, Bildermaffeln, Rinderbisenit, Arachmandeln, Bifchinger Tortden, Patienee u. bergl.

megen nicht erfolgter Annahme öffentlich meiftbietend gegen

Baargablung berfteigert. Die Ausbietung erfolgt auch in fleineren Quantitaten. Die fammtlichen Bebade frammen aus renommirter Biscuitfabrit und eignen fich vorzliglich gu Beihnachtegweden.

Eliort.

M56 Gerichtevollzieher. Gelegenheitsfaut!

Grammophon mit neuefter Concert Challboic und 35 Blatten für 110 Dart Gust. Seib. Hhrmacher, au verlaufen bei Rleine Burgfir. 5.

Lofal Sterbe-Berficherungs-Raffe.

Unferen Mitgliedern gur Radricht, daß für den Monat Dezember Sterbebeitrage nicht erhoben werben.

Der Borftanb.

Serenade

Filiale: Bismard-Bina

Werloren:

Gin Cigorrenetni (rothe Juchtenleber) mabricheinlid Turnballe Bellmunbirrage Mbzugeben gegen Beloh-5463 hermannftr. 26, 3 r.

Christbaum-Schmi

Feinste Brillant-Glaskugeln in coloss. Auswahl & Carton 20 Pfg, 80 Pfg. 40 Pfg. bis Mk. 4 .-

Prima Christbaum-Palais-Kerzen 24 Stück à Carton 35 Pfg. Lichterhalter, Patent mit Kugelgelenk à Dtzd. Mk. 1.- sehr praktisch. Universal-Lichterhalter, leicht und bequem anzubringen, für jeden Baum passend, á Garnitur 1.50, 2.50, 3.50

Lametta, Lametta Bäile. Lametta-Guirlanden. Schneeflocken. Christbaum-Ständer mit M s k. Christbaum-Ständer in Eisen 50 Pfg., 1.—, 1.50, 3.—.

Kauthaus Führer, Kirchgasse 48.

5428

Große Verlteigerung

Mobiliar: " dekorativen Begenständen.

Infolge Muftrages verfteigere ich

Wlittwoch, den 17. d. Wits.,

Bormittage 10 und Rachmittage 21/, Ilhr beginnend, im Feftfaale bes Reftaurante "Friedrichshofe",

dabier, öffentlich meiftbietend, freiwillig gegen Baargablung : 2 Rameeltafchen. Cophas, 1 abgepafte, gewebte Plufchgarnitur, beftebend aus: 1 Copha, 2 große und 2 fleine Geffel, 2 Ottomanen mit Teden, Fantafie-Tifche und Stuble, 1 veneti nifder Spiegel, gang Glas (echt). — Baravans, Wand- und Stehetageren, Bandplatten aus Wetall, Dirichhornluftre, venetianifche Laterne (Schmiedeeifen), Gobelins, Tiichbeden und Läufer-Deforationen in verschiedenen Stoffen. Echte Japan., und Chinadeden, Deforations. Chwals aller Art, diverje Gardinen, Bugliffen, Arbe tebeutel, Buppenftubchen mit Ruche. Echt venetianifder Schirmftanber, gewebte Bilder in Zeide und viele bier nicht benannte Gegenftande.

Die Gegenstände find nur furge Beit gebraucht und fo gut wie neu. Befichtigung por ber Berfteigerung an Ort und Stelle. Es ladet boflichft ein

Wilhelm Kaster, Auktionator und Carator.

Dienftag, ben 16. Dezember cr., Mittage 12 Uhr, werden in bem Bfandlocale Rirchgaffe 28

Aleiderichrant, 1 Gallerieichrant, 1 Labenichrant, 1 Thefe, 1 Bertifow, 1 Copha, 4 Tliche m. Marmorplatten, 1 Dufif-Mutomat, 1 Transportmagen und 1 Bjerd

öffentlich zwangsweise gegen Baargablung verfteigert.

Eifert.

5461

Gerichtevollzieher. Befanntmachung.

In dem Grundbucheanlegungoverfahren ber Gemeinbe Rloppenheim wird auf unfere wiederholte Befanntmadung in ber Do. 46 bee Umteblattes ber Ronigl. Regierung gu Biesbaben bom 13. Robember 1902, betr. die am 31. Dezember 1902 ablaufende Ausichlugirift hiermit hingewicten.

Biesbaden, ben 6. Dezember 1902

Ronigl. Umtegericht, Grundbuchamt.

Befanntmachung.

Die am 2. Januar Schuldverichreibungen ber Raffauifden Bandesbant werden bom 16. d. Dets. ab bei unferer Sauptfaffe babier eingelöft. Biesbaden, den 15. Dezember 1902.

Direttion ber Raffauliden Canbesbant. Reuich.



Dienstag, den 16. Dezember 1902. Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchesters unter Leitung des Konzertmeisters: Herrn Hermann irmer. Nachm. 4 Uhr:

C Wembener Festmarsch . Ouverture zu ,Die Geschöpfe des Prometheus' Beethoven. Gounod. Chor und Arietta aus "Romeo und Julie" Clarinette-Solo: Herr Seidel. Adelaide, Lied . "Seid umschlungen, Millionen", Walzer Vorspiel zu "Ody-seus" Joh. Strauss. M. Bruch. II. ungarische Rnapsodie "Grüss Gott, Wien", Marsch Lisut. Komzák. Abends 8 Uhr: Ouverture zu "Der Barbier von Sevilla". Danes behémienne aus "Die Hugenotten" Rossini. Introduction aus "Bal costumé".

Die Fingalshöhle, Konzert-Ouverture

Meyerbeer. Rubinstein. Braga. Mendelssohn. Sabathil Beilini. Bendel.

Statt jeder besonderen Mitthellung.

Heute Morgen entschlief santt nach langjährigem Leiden unsere liebe Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

Fräulein Wilhelmine Heerlein

im Alter von 56 Jahren.

Um stille Theilnahme bittet im Namen der Familie

Frau Wwe. Kanzleirath Fr. Wilh. Heerlein. Bonn, den 18. Decbr. 1902.

Gebr. Neugebauer,

Telephon 411, 8 Mauritineftrafe 8 Groges Lager in allen Arten von Solge und Metall Cargen, fomie complette Anoftattungen ju recli billigen Breifen. 9707

Edonites Bribnadtsgefdent für die Ramilie. Menefie Salon-Mufikwerke in ben verichiebenften Breistagen billigft bei

Gust. Seib, Uhrmacher, Aleine Burgftr. 5.

Weihnachtsmarkt.

Saulbrunnenplay. Manterunnenpian. 3d bin wieder eingetroffen mit einem arogen Bager Thilringer Gladmaaren Chriftbaumfchmud. Großartige Ausmahl, Biee Reubeiten. Berlen, Gladfugeln, Cam-metta, Lichter und Lichterhalter. Es ift eben Alles ba! Bitte nicht berfaumen, ehr Sie faufen, meine Aus-ftellung gu b fuchen. Rein ftaufgwang. 5444 Bube auf bem Faulbrunnenplat direft am Faulbrunnen. Bugang bon ber Schmatbacherftrafe.

Mdjtungsnoll Wilhelm Urban.

Gebrauchsmuster etc. erwirkt und verwertheg Louis Gollé, Rheinstr. 26, Gth. P - Telephon 2913. -

ଜରି ବର୍ଣ୍ଣ ବର୍ଣ୍ଣ ବର୍ଣ୍ଣ ବର୍ଣ୍ଣ କର୍ଣ୍ଣ କର ଜଣବର୍ଣ୍ଣ କର୍ଣ୍ଣ କର ? Was wollen wir Schenken?

Wr. 193.

Marktitraße 14, am Shlasplak, bringt nur folche Wegenftanbe in den Berfauf, die fich als nutzliche und praktische

Wsihnachts-Geschenke

L

bie.

m),

dite

ate

gmu

Teit. Geschenke 3 Mart.

Packet Ilr. 1. 6 Meter guten loden gu 1 Rleib pher 101/, Deter Bett-Satin gu Begligen

oder 2 Stud Bett-Tücher ohne Raht

idwere Plqué-Decke

idiwarzer Moiré-Rock

pber 1 Reft Ia. Hemdenbieber, 61/, Meter pher

2 Stüd gute Normal-Hemden

Teft-Geschenke 6 Mart.

Packet Ilr. 2.

6 St. weiße Nacht-Jacken pber 6 Meter reinwollenen Cheplot, ichwarz

ober farbig

7,2 Meter weißen Bett-Damast gu 2 Bezügen 130 cm breit pher

Stoff gu 6 Hemden, weiß oder bunt ober

4 St. Bieber-Bettfücher pher

1 Dad. feine Damait-Handtucher pher

2 ichwere Bett-Coltern

Weit Geichente 10 Mark

Packet Ilr. 3.

6 Meter hochfeiner Kleiderstoff, in 110 cm breit poer

6 St. Ia. Tiidt-Tüdter uber

2 Plumeaux-Bezüge u. 6 Killen

1 Coffüm-Rock, 1 Blouse u. 1 Unterrock poer 3 weiße Ober-Hemden oder

6 St. Frauen-Hemden weiß u. bunt

6 fdwarze Bieber-Bettfücher oder

2 Stepp-Decken

00

0000000

7

mu

est

Weft=Geschenke 15 Mart.

Packet Nr. 4.

6 St. Prima weiße Damen-Hemden mit reicher Stiderei und Baar welfe Damen-Hosen ober

2 fertige Bett-Bezuge aus weißem Damajt und

Kiffen 3×gebogt ober Dyb. ertra ichwere Bett-Tücher ohne Raht ober

Meter rein wollener Efaller Cheplot in allen Garben 110 cm breit ober

12 Meter Ichwarze Seide gu 1 Rleib

West-Geschenke Au

20 Mart.

Packet Ilr. 5.

ganges Stild ertra ichmeres Hemdentuch 50 Meter haltend poer

12 Ct. Bett-Bezuge in weiß ober bunt ober

1 Dab. feiner Hemden

Did. gute Bett-Tucher ober 1 DBb. weiße Drell-Tifditücher ober

2 hochfeine reinwollene Schlaf-Decken ober

Stoff gu 2 eleg. ichwarzen Kleidern, mit Geidenbefay u. fammtlichen Buthaten.

Weit-Geschenke

25 Mark Packet Ilr. 6.

1 ganges Stild weißer Flock-Pique ober Koper, 80 cm breite Baare 50-52 Meter haltend

1 ganges Stud bom beften Satin-Hugusta 50 Meter haltend pder

1 ganges Stild weißer Band-Tucher 60-62 Meter haltend

6 Bemden, 6 Boien, 6 Nacht-Jacken, Alles in befter Musführung!

6 Bett-Tücher, halbleinen

6 Kiffen, gebogt und

2 Bett-Bezüge Sammtliche bei uns gefauften Sachen werden elegant gebunben und verpadt und frei ine bane geliefert.

Cammtliche Bett und Tifch Bafche laffen wir unferen Runden umsonst nähen. Prompter Delfandt nach außerhalb gegen Nagnahme

franco Bulendung. Gute Baare. Riebrige Breife. Aufmertjame Bedienung.

14 Marttftraße 14 Wiesbaden, am Schlofplat. Großes Lager fertiger

Berren- und Knaben-Barderobe

gu angerft billigen Breifen.

ketiganie, Enten

n. hubner In gemaftet, fisich gefchlachtet u. gerupft, pr. 10 Biunb. M. Raphan - Loder, Dziebib 505 83 Chrliches

Laurmadchen

fofort geindit 5443 Raifer Bagar. Galntaerie und Spielmaaren, Große Burgftrage 4.

2Ber liefert eine neue ober gebrauchte

2Baichfommobe m. Marmorplatte und nimmt Derreuftoff in Bablung. Offert, unter G. D. 700 an Exped. d. FL 5435

Saffend gu Weibnainte acfchenten! Ainterfalleten mit Radicunen n Gifen, a 2 M. ju vert. Ablerftr, 59, S. 1, 5432

Gefcaft gefucht.

Junger gutfitnirter Raufmonn fucht ein nadmeit ich rentables Waren ausgeichioffen Offerten mit Aug. bes Reingewinns und Breis unter G. D. 5438 an Die

Hansmadden fofort gefucht.

Cavon-Sotel.

In verkaufen: Laterna magica

nebit Bilber, Mquarium, Dampimaidine, Dep gerathe. Rah. in ber Erped. d. Bl.

Bwei funge anft. Leute tonnen vollft. Roft u. Logis erhalten Schugenhofttrage 2, Ede Banggaffe, 3. Stock.



20. den . fet Sadulin

giebt jebem Saare nuverwüftlich Boden. u. Wellen wünlich Loden. u. Wellen franse, Wasier 60 Bf. Bo-made Sadulin 80 Bf. Fex. Mahn, Aronen Bort, Kürn, berg, Dier L. Schild, Laugg. 3, A. B. eilng, Drog. Br. C Crarz, Drog. Langg., Chr Tanber, Trog. Kirchan. ie 6. Trog. Sanitas, Mauritins. ftrage 3. ftraffe 3. En-gros: Zahn & Cir., bier.

- Stellung

Ber eine folde gu befegen bat ober fucht, legt auch Wert ba-rauf,einmöglichftreichhaltiges Offertenmaterial guralusmabl gu erhalten. Geeignete Angebote erlangt man burch bie "Unnonce", wenn biefelbe ben richtigen Rreifen in gwedmag. iger Form bor Angen tommt. Bie man mit Erfolg inferirt, barüber verlange man Bor-

fchläge von der Central-Annoncen-Expedition G. L. Daube & Co., Central-bureau: Frankfurt a. M.

Ceibitveridulbete Schwäche

ber Manner, Boffut. fammtl. Weichlechtofranth. ficher nach Bojabriger praft. Erfabrung. Mentzel, Damburg. Seilerftrage 27. Auswartige brief.

Heinrich Martin, 18 Mengergaffe 18

empfiehlt in größter Auswahl : Berren-Anguge von 12, 18, 24 D., Bunglinge-Unjuge v. 6, 10, 14 M., Renaben-Anguge b. 2, 4, 6 M., ferner geftr. Leberhofen, Bwirn bofen, bl. L. Anguge, Joppen-Jagdmeften, Unterhofen, Demben. geftreifte, Beigbinber. u. Maler, fittel, Schurgen, Mugen in allen Quolitaten ju befannt billigen Breifen.

horen Sie mal!

Die mirffamfte meb. Geife gegen alle Arten Dantunreinigfeiten u. Pautandichlage, wie Ditt-Dontrothe, Bluthen, Leberflede, Rafenrothe sc. ift bie echte Rabebeuler Carbol-Theerichwefel. Crife v. Bergmann u. Co., Rabes benl-Dredben, Schummarfe: Steden. Apothefen, Drogen. u. Barfumerie

Ber ich nelln. billig Stellung DeutscheVakanzenpest Gelingen

Königlige



Montag, ben 15. Dezember 1902, Bum Beffen ber Bittwen. und Mailen Benfione. und Unterführungs. Anftalt ber Mitglieber bes Roniglichen Theater. Orcheftere:

III. Chmphonie-Concert bes Roniglichen Theater-Orchefters

Roniglichen Rapellmeiftere herrn Brofeffer Frang Mannftaebt und unter Mitmirfung von Fran Terefa Careno (Clavier).

1. Symphonic Mr. 1 (C-moll, op. 68) . I. Un poco sestenuto. — Allegro.. . 306. Brahme. II Andante sostenuto.

III. Uno poco Allegretto e grazioso.

IV Adagio. - Allegro non troppo, ma con brio. 2. Concert für Clavier mit Ordefterbegleitung (A-moll, op. 16) Allegro molto moderato. — Adagio. —

Allegro marcato. geipielt von Bran Tereja Careno. 8. Serenabe für Streicherchefter mit Bistoneellos

Solo, Rr. 8 (D-moll, op. 69) . Bioloncello . Solo: herr Rongertmeifter Decar Brudner . Rob. Bolfmannn. 4. Concertfillet für Clavier mit Ordefterbegleitung C. DR. v. Beber

(F-moil, op. 79) Larghetto affettuoso. — Allegro passio-nato. — Tempo di Marcia. — Presto

geipielt von Frau Terefa Careno. 5. 1812 Ouverture solennelle (op. 49) . t B. Tidaitowsky.

Der Fingel von Carl Bediftein ift aus bem Bianofortelager bes herrn Sugo Smith (Dambachtbal 9) bier. Bei Beginn bes Concerts werben bie Thuren gefchloffen und nur nach Schluß ber eingelnen Mummern wieder gebffnet, Anfang 7 Uhr. - Gewöhnliche Breife. - Enbe 91/4 Uhr.

Dienflag, ben 16. Dezember 1902. 269. Borfteflung. 18. Borftellung im Abonnement D.

Die Sit genotte 11. Große Oper in 5 Aften mit Ballet nach bem Frangofischen bes Scribe.

Dufit von Meyerbeer, Diufitalifche Leitung: herr Monigiate ... ru Regie: herr Raupp. rameifter Brof, Manuftaebt Margarethe von Salois, Ronigin von Ravarra und Schwester Karl's bes IX. von Frantreich Graf pon St Bris, Gouverneur bes Louvre . herr Mbam, Balentine, feine Tochter . Berr Maller, Graf pon Rebers, \ Berr Armbrecht

Tavannes, frangöfifche Bert Schub. Coffe, herr Berg. (Phellente There, Berr Schmidt. De Mey, Berr Rohrmann Mern. Bois Mofé Berr Riarmuller Maurevert, Magiftrateperfon Derr Breuft, herr Ralifd. Raout be Rangis, ein Ebelmann Marcel, fein Diener und Golbat herr Schwegler. Urbain, Page ber Königin Art. Shwarh. Erfte Bweite Ghrendame ber Ronigin Frau Baumann Ein Rachtmächter berr Binta. herr Blate. herr Baumann Bweiter Mönch herr Behrmann. Dritter Chelleute. hofberren und Damen ber Ronigin. Bagen und Diener

des Grafen von Revers. Ordensgeistliche. Königl. hellebardiere. Soldeten, Junge Mädchen. Studenten, Jigeuner und Zigeunerinnen. Mufifanten. Burgerinnen, Bolt, Schiffer. Pilger. Beit ber handlung: im Monat August 1572. — Ort: ber 1. und 2. Alt in Tourraine, ber 3., 4. und 5. Alt vor und in Paris.

Balentine . Hel. Brandes vom Großberjogl. Hof- und Rationaltheater in Mannheim a. G. Aft 3: Bigennertanz.
arrangirt von Frl. A. Balbo, ausgeführt von Frl. Quaironi, Frl. Rataizat, Fri Salzmann und dem Corps de ballet.
Rach dem 1. 2. n. 3. Afte finden Paufen von je 12 Minuten flatt.
Anfang 7 Uhr. — Gewöhnliche Preife, — Ende gegen 10°/2 Uhr.

Residenz-Theater.

Direttion: Dr. phil. 5 Rauch. Dienftag, ben 16. Dezember 1902. 18-Borftellung. Abennements-Billets gultig. Abonnements.Borftellung. Bum 3. Male:

Die Schmetterlingeichlacht. Romobie in 4 Afren von herm. Subermann,

Regie: Albuin Unger, Clara Rraufe. Fran Bergentheim, Steuerinipeftione-Bittme . Claire Rrone, Gie, berm. Frau Schmidt, ihre brei Tochter . Ванта, Rathe Eribola. Bilbelm Bogel, Apotheferlehrling, ihr Reffe . 28 intelmann Max, fein Coon . Anbolf Bartat. Richard Regier, Reifenber im Bintelmann'ichen Beidaft Baul Otto. Dr. Rofinety, Oberlehrer . Frang Debmig. Albert Rofenow. Gin Comptourbiener

Der Beginn ber Borftellung, fowie ber jebesmaligen Atte erfolgt nach bem 3. Glodenzeichen.

Anfang 7 Uhr. - Ente 1/10 Uhr.

Mittwoch, ben 17. Tezember 1902. Salbe Breife. Balbe Breife, Schüler- und Rinder-Borftellung. Dornröschen.

Marchen in 5 Bilbern von Sophie Bennig mit Mufit, Gefang, Tang und Ausflattung.

1. Bild : Die Geichente ber Geen ober Dornroddens Biegenfeft 2. Bilb : Rach 15 Jahren ober bie Rache ber bofen Fee. 3. Bild : Am Bauberthurm ober bie verhangnifvolle Spindel. 4. Bilb : Rach bunbert Jahren ober Bring Bunberbold's Abenteuer. 5. Bilb : Die Eribjung ober Dorntoschen Erwachen,

Breife ber Blage: Kleine Preife: Balton 30 Bf., II. Sperrfit 60 Bf., I. Sperrfit 1 M.,

Abonnements Borftellung. Bum 56. Male: Allt-Beidelberg.

Abonnemente-Billete gultig.

Schaufpiel in 5 Anfgugen von Bilbeim Meber-Forfter, In Scene gefett bon Dr. D. Rauch.

97r. 193.

Nükliche Weihnachts-Geschenke in Korbwaaren, Bürstenwaaren, Holzwaaren, Toilette-Reise-Artikeln etc.

Billigfte Breife.

Karl Wittich, Michelsberg 7, Ede Gemeindebadgäßchen.



Renaufertigung und Reparaturen aller Rorbwaaren, Ctubiflechterei se. in eigener Bert. flatte billigft.

Alle Holiwaaren,



Bürften maaren, bretter, Cervirbretter Genferieber n. Echmanne, Baicheredner, Beinen, Bafdetrodner.





Alle Auferwaaren, Buber, Brenten, Gimer, Pflangenfübel. Menanfertigung und Reparaturen.

für Brandmalerei.



Alle Siebwaaren, Fußmatten, Reife- und Babeartifel, Butichachteln. Polamaaren

4437

Bei Bei Tei fich wai

eine

offe fph fehe

ber

Gn

leid

Feinfte Cufrahm.

Tafel-Butter

per Pfunb Mt. 1.20, 1,25 und 1.30, Feinfte Hofgutbutter,

Landbutter gum billigften Tagespreife. Diverse Rase,

Deutsche Weichtäfe, Schweizertäfe, bollander Rafe, empfiehtt billigft

J. Hornung's

Gier- und Buttergroßbanblung. Biebervertäufer erb. Borgugspreife. Muf Bunich wirb alles frei in's Saus geliefert. 4955

Berblüffend!

ift bie porgugt, Birfung ber Rabe beuler Carbol-Theerichmefel-Ceife D. Bergmann u. Co., Rabebeul-Dresten Schutmarte: Stedenplerb gegen alle Dantunreinig-feiten und Dantausschläge-wie Miteffer, Befichtspidel, Buftein, Finnen, Dautrothe, Rungeln, Bintboten, Leberft zc. & Stud 50 Bt. in allen Apothefen, Drogenu. Barfumeric-Beidaften. 4468

Parifer Gummi=Artikel,

Frauenfdut, fowie alle Renheiten in anticonceptionellen Dittein ze. in der Parfum.-Sanot von W. Sulzbach,
590 Barenftrafe 4.



Gallenfteine!

Siderer Erfolg, Anfragen unter Buremburg 62, Biesbaden, Boftl. Buffe werden angeterreit u. ge-Beftellungen

für Rrautichneiben merben angen Balramitr. 12, orb. 1, Buid, 8291 Buppen merben angelieibet. Beilftrafe 7. Bart. 21 uevertauf. Garn. Damen-Philippabergftr. 45, p. r.

Rügliche und passende Beihnachts-Geschenke.

rsen:



2 Langgasse 2

(Ede Micheleberg.)

Raffee . und Thee Service in jeder Preistage. Raffee= und Theemaschinen in großer Auswahl Selbstthätige Raffeemaschinen. Ruffische und Wiener Raffeemafdinen. Dejeuners, Rahmfervice, Gierfervice. Belee-, Butter= und Cafesdofen, Butter= fühler.

Tortenplatten mit Schaufel, Weinfühler. Theeglafer, Suilliers in enormer Musmahl.



Auffate, Schalen, Fruchtforbe. Rauchtische, Rauchservice. Etageren, Bauerntifche. Blumentische, Balmenftanber, Schirmftander, Garberobeftander. Schüppchen mit Befen, reigenbe Sachen. Beld- und Dofumenten-Raften. Bogelfäfige mit Ständer, Papageifäfige. Rinder-Badewannen mit und ohne Geften. Bafen, Rannen, Gaulen mit Figuren.



Rartendenterin berühmte, ficheres Gintreffen jebe

Ungelegenheit Bran Rerger, 20m.

Dille S. Binifted Dagen, Dam-Die bernhinte Bhrenologin

beuter Ropf u. Danb-Belenenftr. 12,1, Bint für Damen.

Sprechft. bon & Morgens bis 10 Uhr Abenba.

Railer = Danorama Rheinftrage 37,



Musgefiellt vom 14. bis 20. Degember : Gine intereffante Wanderung burch bie

Salgburger Alpen. Taglich geöffnet von Morgens 9 bis Abende 10 Ubr. Giatritt 30 Pfa., Rinder 15 Big.

Abounement, PRINCIPLE CO. Wegen Mangel an Moum verlange ber Borrath reicht, Winterübergieber bon 3 Dart an, besgleichen eine große Bartbie Damen-Badets und Rieiber, polifiandige Betten, Teppide, Rommoden ufm. ju febem annebmbaren Breife, Mengeranffe 14 m Caben. 5404

2 Rinberichlitten (1. und 2-finger), wie neu, mit

Dede billig gu verlaufen. Raberes in ber Grueb, b. Bl. 5383 eigfragen für 15 Mt. ju vert. bilippsbergftraße 7, 2. 5409 Bbilippebergftrage 7, 2. Ein gerr. Winterfibergieher

abzugeben Bhifippsbergftr. 29, 1. Mus einer Bertregung biperle billg ju vertaufen Bhilippeberg-frage 29, 1. 5385 froge 29, 1. 5385 Bringe mein großes Lager in fammetlichen

Militäreffecten empfehlenbe Erinnerung. Biele

Artifel beefelben eignen fic porjuglich als prattifche Gefchente für Dilitiarpertonen. 5801 Nic. Siez, Milit. Effect Banblg. Schwalbacherfir 1, Ede Lucienfit.

Belegenheitstauf. Gin faft neuer Belg ift billig ju

Rab. Gried-Grofdeit.

31 Mehgergaffe 31. filiale Grabenftrage 30.

68 Big. gebrannter Staffee per Bfunb, Banobalinnge-Raffee Bifiren-Raffee * u. 32 Pfg. Bürfeiguder Pfg. Gries Naffinade

Manbeln an Stiid Citronen, Badet Fenergeng (fcmeb.)., 10 Bad. 63 Bfg.

10 Big. 14 Rodmehl Brilliantmehl Confectmebl gevadt in 5 und 10 Bib. Gadden. Gitronat, Crongeat, Amonium. Saner-Waronen ber Pfund 18 Big. Bitello, Butter-Grfan, per Pfund 75 Bfg. 488 Reinnes Calatol per Cooppen 40 Bfg. Rofinen 36u. 40, Corintben 28 a. 28, Enltaninen 44 u. 50 bifigft.

ce Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unier Wohnungs - Anzeiger ericheint 3-mal wöchentlich in einer Auflage von circa 10 000 Exemplaren und wird außerdem Jedem Interellenten in unlerer Expedition gratis verabiolgt. Billigite und erfolgreichite Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäftshokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

Mr. 193.

Unter diefer Rubrik werden Inferate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchentlichem Erscheinen mit nur Mark 1.- pro Monat berechnet, bei täglichem Erscheinen nur Mark 2.- pro Monat. Einzelne Vermiethungs-Inlerate 5 Pfennige pro Zelle.

Wohnungsnadweis-Burean Lion & Cie., Roftenfreie Beichaffung von Mieth. und Ranfovjetten aller Art.

Wohnungs-Gesuche

Suche gimmer, beigbar, 1. Etage, Thermalbaber im Dante, volle Benfion; Dotel ober Brivat. Bieisangabe unbebingt er-

Offert. unter M. L. 5031 an

Vermiethungen

Parkitraze 20 ift die Woonung im 1. Stod auf fofort, bie Bart. Woonung auf 1. April 1903 gu perm. Jede Bobnung entbalt 9 eieg. Bobnraume, nebit Babegimmer, Ruche, Bajditade, Reller u. Manjarben und ift mit elettr, Lint u. Centrale beigung verfeben. Die Bina tiegt in bubidem großem Barren, au-flogend an Die Ruran'agen. Befidrigungen 11-1 Uhr. Mab. Mus-5634 funit Abolisalice 47, 1.

Villa Shubenfir. 3 bomeies, Bobnungen, 8 gim. m. Erler, Balfons u. Berranda, Diete, Binterg. Babey. Ruche, reich . Bub., Saupt. u. Rebentreppe ber fof. 3. verm. Rab b Bringer 4488 BR, Bartnaun. Bt.

7 Bimmer.

21 7 Bimmer, gr. Fronifut, simmer, Gabegimmer, gr. Ballon-Roblementy, ic, ber 1. Ofteber, Rab, balebft ober Comnenbeegerftrage 45. 2.

3m Renbau obere .. Ede ber Ranembalernt., find per 1. April 1903, ev. früb. beziebbar, hochberr. ichaftl. ausgeft, Wobn. a 6 geranmige Bim. (ob. 7 u. Beranda ab. Balfone, Ridge, Bab u. reicht. Bureb. gu berm. (And gange Giagen a 12 Bint.) 3m Saufe befinden fich: Giette, Berf.-Aufgug (Bift), eleftr, Lichtant, Was für Licht, Rodie u. Deigzwede, Teleubon Animiug, Remife f. Mutomobile. Rat. ober Bismard. Ring 28, 1,

Raijer-griedr.=hill 34, 1. und 2. Stage, à 7 Bimmer Bab ac. per fofort ober 1. 3an Mugufeben Dienftage und Freitage pon 3-6 Uhr. Rab, Rorners

frage 1. Bart. Edithenftr. 5

(Gragen Billa), mit Denpt. u. Rebentreppe, vornehm, Ginrichtung, 7 Zimmer, mehrere Erter und Baitone, Diele, Babegimmer, Stuche und reicht. Rebengelaß, of ober ipater gu vermietben. Rab. bal. u. Schugenftr 3, Bart

6 3immer.

Adelheid take 90 Bel-Ctage. gong ber Reugeit entipredjeno, befieb aus 6 Bimmern, 2 Balfone, Stude, Leumt. und Rochgas, vollftanbiger Babe-Ginrichtung, taites u. warmes Maffer, Speifefammer, 2 Rellern, Robien. aufung, 2 Maniarden, Tradenipeicher, Bleichplayte. Die Godenung ift jum 1. Oftober zu vermiethen und anzuschen Bormitrage 11—1. Rachmittage 5—7
Uhr. Näheres Abelheidirage 30

Dicolasfir. 23, 3. Grage, comt Bobnung, 6 3mmer, Babes , Ruche u. foner. reicht. Buhebor per 1. April 1903 . verm. Rab. balelbit Bart. 2825

Borberes Rerothal, 29il. Bobnung, 3 Baltons, comiort, b. Reugeit entipt., fof. 3. verm. An-guieb v. 11-1 u. 3-5 il. 8407

Din ber Ringfirde 6, berrich. Boon., 3. Ct., v 6 Bim., Bugelgim., Ruche, Speifelam, Bab Robienaufg. u. reichl. Bub., Gas u elefte. Licht, Bal on nach ber Strafe u. rudmar e, auf 1, 3an. preis urbig gu vermietben Rab. auch wegen Befichtigung bei 6719 Bureau "Linn", Schillerpian.

5 Bimmer.

21 Bride u. Bubeb. Rab. &. Rieb. Rheinftr. 79, Maben. Abeinir. 79, Laben. Sab & Rite. Bbeinir. 79, Laben.

Bismardring 9 2. Erage Bohnung, trickt, Jubener, per fo-fort mit Nachlag auf den Mitche preis gu berm.

Dambachthal 12, Borberb. Balton, Bobegim., Ruche, Cper e fammer u. Bubebor, Barmmaffer, leitung, per 1. April 1903 gu permietben; anjulegen v. 0-1 u. 8-6. Rab. bei Carl Bhilippi, Dambuchtel lu, 1.

Smjerfto B. 2. Stage, it eine geräumige b. Zim. Sobunnig mit Balton te. Gartenbenugung totott ub. 1. Jan. ju permietben. Rab. Bart. rechte.

Seinticheberg 12 ift ein fl. Subebor auf gleich ober fpater gu vermietben. Maberes Gitfaverben. ftrafte 27, Barterre.

hatjer=nrieoria=Jijug (b ift eine Sochporterre-Wonnung von 5 Bimmern und allem Bubebor ouf ben 1. Januar ju permietben, Ran, bafeibit Bart, ife. 5152 Deriunt. 44. 1. et., 5 gim., Sinde, gwei Mani, p. 1.3an.

pranienftrafie 40, 3 Eige, 20 Boinung von b Bimmern und Bubehor an rubige Leut- gu

Dictorialiralie

Billa Bet-Ctage, berrichaftl. Bobnung von 5 gimmern, Bab, Balfon, 2 ichbne Dtanfarben, 2 Reitern, Bieichplat und Baidfuche, per 1. April 1903 anberweit ju vermiethen. Breis: 2000 Mr. Rab. Ribeinftr. 94, Bart, 4300

4 Bimmer

Adelheidur. 56

Bimmer mir Bab ze., Soch-par erre, tofort ober per 1. Jan au bermierben. Raberes baietbit

Bismard-Ring 3, 4-3im -2Bohn., D. Reng, entipre einger., per 1. April ju berm 5057

Denbau Gde Weftend. u. 4 3im. Wohnungen unt Rubebor, femre Caben, ju jedem Gridaft greignet, auf 1. 3en. ju verm Rab Bachettr 8 8. 8433 Serderurage 13 und 15, 2 Trepen bod, find Bob-nangen von 4 Bimmern, Ruche, Bud und allem gubeber jot, ober

ipater ju vermiethen. Rab. Derner.

ftrafe 18, 1 Er. hoch.

Reubau Dobheimerftr. 57, 8- u. 26 4-3im. 28obn., ber Rengeit entiprecheno, per 1. April, epent. auch fruger ju vermiethen. Rab.

Rornerstr. 7, 3, ift eine icone Wohnung bon 4 Rimmern und Ruche, 2 Sallone, 2 Manjarben, 2 Reller und Babe-tabinet auf of. cb. 1. Jan gu vermiethen. Rap. anstunft 1. Grage,

Lugemburapian 5 find prachtwit allem Comrort ber Rengent perl. fof. ob 1. Jan g. pm. Rab. Georg Steiger jr., Bismardr. 12,

Diret am Raijer. Br., Reub, entipr dend ausgenattet, p. 1. Apr. 1903 g. vm. Mag Arnoiftr. 5, 1. 4520 Carl Bilip.

Siethenring S. i. D. Sec-robenne, fc. fr. Ausficht nach bem Balb, 8 u. 4 Bin., Bab, Gi., Mues ber Reugeit entipt., per 1. 3an. gu verm. Rab. am Bau u. Sujter. 12, P.

Bierftadt, Reno. ich. 4-3im, 280on in. all, Jub. t. geinnb. ftanbfr. Lage 3. 1. April 3. verm. Rab. Abierftr. 1, 1. 4583

3 Jimmer.

Bismardring 17, Dalteftell ber Stragenbabn, ift eine g. 8. Bimmer Bobnung und belle Raume von je 42 qm Groge (biefelben eignen fich f. aue Rmede, befonders f. e. Deforations.
e guft ob. fieine Druderei, ba was fur Dlafdinenverrieb und elettr. Bicht eingeführt ift) auf 1. April 1903 ju vermietgen. D. Dables, Bertramfte 11, W.

Busmer unt Baiton, 1 Manfarb gum 1. Januar gu vermiethen Rab. Bart, rechte. 9796 (Suferftraße 35. 3 Bimmer

nebit Bubehor fof. ob. fpater gu vermietben. Derberftrage 15 it von 3 Zimmern, Ruche, Bab und allem Bubehör auf gleich ober 1. Januar ju vermiethen. 9iab. herberit. 18, 1 St. b 7964

Quremburgplas 5 find 2 fd. 8 Simmer- a obn., b. Rengeit entipr., per fofort o. 1. 3an. gu permi. Rab. Weorg Steiger Bismardiing 12, 3.

Secroben rone 6 fcone 3. Bimmer . Bobnung mit Balfon, Bab, Bubebb per 1 Jan. ju berm. Rab beim Eigenthumer im Gartenbaus.

Denb. Schierfteiner ir. 14a, biret am Raiter Fr Bling, 3-Bimmer-Bobnangen, b. Rengeit entipredent ausgestattet, p. 1. Mpr. 1908 3. pm. Rad. Mendifir. 5, 1.

23 aunferfte. 9 5-Bimmet-2Bobn, an rub. Beute g. um. Rab. Albrechtftr 41. 39-6

Walditraße,

an Dopheimerftr, Rabe Babubof, per 1. 3an. ju verm. Rab i. Bau ub. Bauoureau, Rheiuftr. 42, 8619

2 Jimmer.

Mibrechftrage 9, 3 gimmer m. Ruche u. Zubeb (Mant.) an ruhl Familie bis 1. Jan. preismertb zu vermietben. 4181 preismerth gu vermietben. 2 große Stunner, Muche u. Bu-

an tubige Beme 3. 1, Jan. 1903 au bern. Beiber. 22. 4646 31 mobnung, 2 Bimmer u. Ruche an verm Rab be Rrieg 5129

Bwei Manjarben ju vermiethen Lubwigftrafe 10.

Michelsberg 32,

9 beigbare Maniarben an rub., finberi. Beute fofort gu bermiethen.

2 Bimmer und Ruche am Baon berm. Walluferftr. 9, Bwei-Bummer-

Rab Albrechtit: 41, Bt 4:99 Cia enthat 20, Reuban, 1 Frontipipe, 2 Bimmer u. Ruche auf gieich gu bermicthen Raberes Barrerre.

Sounenberg, Platterftr, 1 v., aut 1. Januar 1903 gu ver-

1 Bimmer.

21 Bimmer fof. g. vern. 3672 Roberes Rariftr. 35.

Belbirane 15 il eine Banf. auf 1. Jan. gu verm. Ran, Frantenitr. 18. eine thert-

per 1. 3an. ju verm. (Sin ich, große mani, auf gieich ob. ipater an eingeine Berion ju verm, Rarifrage 28, Borberb.

1 Bimmer n Ruche,

Diehifte. 10, 1 Zummer u. Ran Bob. Bart. 52 2 Deigh. Maufarde an ring, rub. Derfon am 1. 3an. g. berm. Rat. Schwa bacheritt. 47, 1. 4835 Steingaffe 11, Dib., eine beigvare Manfarbe an eine einzelne Berfon an berm. 5326

Steingaffe 28, beigbare, gerammige manfarbe cleich git vormiethen.

De philate Sprinter. mobil Bimmer (Connenfeite) mit fev. Eing, aud, einzeln, nur an beff. herrn als alleiniger Miether gu bermiethen. Albrecht-ftrage 18. 2 Ctage. 2679

bi ibremtftrafe 23, 1 (Abeit. allee), moot. 29obn - it Editaf. gimmer an befferen Deren gu bet-

21 ibrechtftr. 36, 2 L, 1. ev. 2 mool: Bimmer m. o. obne Brubftud ju vermi then.

Schon möbl. Zimmer mit gut burgeri, Benj. i ruh. Haufe p. Monat 55 M. a. herrn g vin. Rab, Abeibeibftr. 5, Stb 1, 3295

Biomardring I, part, bet Grb gut mobi, belliges, gweefeniriges, belles Bimmer fofort

ju vermieben. 49%8 Gin fein mobitres Jimmer preis-wurdig zu vermietben. 3634 Bismardeing 88, 3 Et.

Biemardring 39, Bt., quoja 2 Betten, fotort git verm. 7891 Bertramer 12, 2 t., babid, mobil. Bimmer mit 2 Betten

mit dermiethen. 4883
Um ich, mobil Jimmer an einen anftantigen herrn fofort im vieichen, 14, Sth Ba.f. rechts.

Unftandiger junger mann erhalt ichones Logis. 4852 Bieichfer 35, 886, 2 L

St Burgar. 10, 2 fein mbbl. Bimmer fofort gu permiethen.

Unitant, Arbeiter erbalt,n Roft und Logie (Manfarbe), 4329 Dobbeimerftr, 9, 2 b. Br. & Ganb. Schon mooi, fro. Bemmer gu bermiethen Dopheimerfit. 21

Donheimerftr. 19, 2, Wohn.
u. Schlafzimmer, auch eing.
ju vermietben. 4985 Schön mobil. Schlaf. u. Wohn 3. fep. Eing., ev. auch einzeln an fol. heren gu berm, Dobbeimer-ftrage 30a, 2 L. 4785

Gin anft junger Dann erbalt Gib. Bogis Dotheimerftr. 39,

Delaspeeftr. 2, II, Ede Friedrichftraße. Alleinfteuenber Derr finbet freundt, nibbt, Wohnung, eptl. Bflege bei finderlojem Ghe

Dobl. Bimmer ju verm Drugen. 2234 Frantenfir 3, 1, gut mobil. Bimmer (fep. Eing.) an einen 3 mobi Dimmer. 16, 2 L, icbi.

mobt Bimmer gu 1. Frantenftrage 21,

2 Betten billig ju perm. 5325 Frantfurterftr. 14, "Billa Briftol mobi, Bummer mit und obne Benfion ju vermiehten. Warten. Baber. Billa Brinol. Grantiurier.

Baion und Schlafg, ju vm. 6519 gr. Mani. 3. Bebbelunft. i. b. 3. um. Griedrichttr. 9, B. 1347 riebrichnt. 12, Blib, 2 |

frei, moot, Bim, g vm. 9568 riederinftr. 41, Sts. t. 1, Sats. t. 1, Sats. f. 1, Sa

Fauthennnenftr, 4, 3 8 . 5309 Gleg. weiß. Frembengimmer (neu) preidmerth j. v, 52' Gotheftr. 8, 3 Ct.

Dermannftr. 1, 1, mbbj. 3un. (1 od. 2 Bett.) m. 00 -9 2 Pett, u. Rot g verm, 5248

Dellmundftr. 15, 2, mobil. Bimmer mit und

Dellmundfir. 18, 2 Er. mobil Bimmer mit Benfio gu vermiethen. Sellmandar, 36, 2, 1 bis 2 frbi, mobi. Bimmer gu ber-

Bellmundftr. 40, 1 linte, mobilirte Manfarbe

En reini. Arbeiter erbalt Roft und Bogis Bellmundftr. 56, Stb. 2. St. Berrngartennr. 14,

erfte Etage, B eleg. mobl. Bimmer mit Balfon frei 9553 Sirfmgraben 5, 1 L, ein onne Benfion au berm. 5378

Hiridgraben 12, 1 I., vis a-vis Ablergarten, frbl. mobil Bimmer gu verm. 8622

Gut möbl. Bimmer mit 1 o 2 Betten gu bermietben. 3abnftr. 1. 2 St.

Kapelleuftr. 3, 1 R riftr. 28, 1, groß, eiegant mobi, Wohne u. Schlafg, an einen ober gwei feine herren gu

9265 misa f mig mig B gain nobi i eg apjan B Raiffr. 3., 2 L Eig u einfach mobl. Binmer, fep. Rarint. 37, 21 mob. beigb. Mani, an gwei beff. Sandw.

31 permiethen 4158 32 arinrage 41, Bart, r., ein neu mobl, Binnmer ju verm. 433 Rirchhofeg. 2. s r., ich. mobi Bimmer mit ober obne B ni.

Rirchgaffe 19, Bbb, 1. Ct. ich. mobl. Bimmer

Rirdgaffe 19 eiegun mobif, gimmer ju bermietgen. Rah, bei Arieg, Laben 9350

Mobl. Zimmer preismerth gu bermiethen Rirch. gaffe 54. 8.

De Birchgaffe 56, 2. 5321 Frol. möbl. Bimmer ju vermiethen.

Rörnerftr. 4. 1 r. Freundt, mool. gummer f. Tage, Wonate mit ober obne Benfion preiswerth gu verm. Rornerftr. 4, 1 richts.

Mainzerftrage 44, mobi. Bimmer mit u. ohne Benfion gu permietben.

bor

ein

füh

bin rul

gine

Qui

Martine, 26 bei M. Delf-rich, ein mabl, Bumme m., Benfion bill. in veim. 5210 Dlovi, Zimmer gu verm. Desgo, icon mobi, Manfarbe an

auft. Berf. 3. v. nah. i. Bab. Beifiegel. Mauritineftr. 8. 5097 Auftandige Leute erbalten icones Logis Menger-goffe 2, 2. Grage. 4907

Roft und Logie erhalten junge Beute. Deugergaffe Rr. 10, Epeif wirthichaft.

Deinliche Arbeiter erhalten gutes u. billiges Logis, fowie gut mobl. Bummer gu ber-Raceres Menoergaffe 27, 1 S

Mtoripftr. 30, 0th. 2 t. icon mobt, Bimmer an beff. herru g. verm. Morinfir. 49, Ditt. 2. Gt. miethen, monati. 15 fet. 3387

Morisftrage 72, Oth. B rechte, mobl. Bimmer u Dengaffe 2, 2, Ed Friedrich-frage, mobl. Bimmer m. guter Benfton. 4634

Hengafie 11, 2 t., t. 3m. a. e. geren ; vin. 2990 Dranienftr 2, Bart., erb. reinl. Arbeiter Roft u. Logis. 5811

Pranienftr. 24, 1. Etage, 5 tein mobl. Bim., auch Gaions und Edilatum. fof. a. berm. 8879 Dranten .. 58, Ditlo. 2 1., fdon mobi. Bimmer gu ver-

Dranieuftr 62, Ditb. 1 4. Reint Madden erbait Schafnelle Blatterur. 40, 2. 4159 Du. rftr. 1, 2 r, moot. Wohn.

Rheinftr. 11, 1 Ct., gut mobi. Bimmer (fep. Ging.) ju vermietben. 4438

Gde Römerberg u. Röber-ftrafte 39, 2, icon möbl, Bimmer mit 2 Betten mit ober Benfion zu verm. 6410 Didbi, Barrerrezimmer zu verm. Bedanp ab 4, Dib. B. 3803

(Sin junger Mann tann Theil an

Boche 3 Mart m. Roffee. 5131 Cebanftr, 11, oth, 1 r. Junge, annano. Leute f. Roft u. Logis erh. Schierfteineritr. 9 orb. 1 St. r. Fran Maify, 2568 Schwalbacherftr. 7, Stb. miethen an faub, ig. Mann 3309

Soon mobl Bimmer mit ober Benfion gu bermiethen Schmalbacherftr. 14, 2 Gt. linte. 4648 Di bbi. Bimmer gu berm. Jofob Echeneritug.

Schutberg 6. 3, ichen. Bimmet m. 1 o. u Betten, fomie mabl. Manfarbe in vermietben.

Gut mobl. Bimmer mit Benfion von Dt. 60 an gu bermieiben. Zaunusftr. 27, 1. 2420 Zu den bevorstehenden bestiagen

empfebis men großes Sager in Rhein-, Mosel-, Bordeaux- und Siidweinen, jowic Deutschen Schaumweinen und Französischen Champagnern.

2,26

98r. 198

Rheinweine: 1,40 1.50 1.65 1.85

Bordeaurweine:

1888er Chateau Boujeaur " 2.50 1898er Chateau Leopille Barton . . . , 3.35

p. 1/1 3. 1893er Manenthaler 1889er Gerjenheimer Altbaum " (Greeceng Fr. v. Babe) 1897er Liebirauenmild 3.25 6.50 1889er Schlog Bollrathier (Graf Matufchta-Greiffentlau) Woichweine:

1.10 1 30 1.65 1897er Birevorter 1897er Lieferer 1893er Echarzhofberger Sübweine:

Bei Mchrabnahwe Rabatt.

Niederlage und Original-Preise der Wein-Gresshundlung CARL ACKER, Wiesbaden, bei

C. Acker Nachf., Emil Hees jr., Grosso Burg-

% Kohlen-Consum-Anstalt Dur Quijenitrage 24.

Bernfor. 2352.

Kohlen-, Coks-Brikets, la Qualität

bon nur eritfloffigen Bechen und beier Aufbereitung ju ben befannten niedrigen Bresen bes übernommenen Conjum-Bereine. Brenn. und Mugunbepola angerft billig.

Friedrich Zander, borm. Rohlen-Conjum Berein.

Sei weitem nahrhafter, leichter verdaulich u viel wonischmeckender als Kaffee ist Cacao.

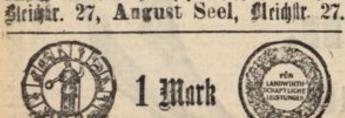
In nachstehenden Cacaomarken, für deren Reinbalt ich jede Garantie übernehme, biete einen wohlfeilen Ersatz für Kaffee. Es sind dieses ausgewählte Qualitäten von maerreichter Ergiebigkeit, feinstem Aroms, leister Löni ohlest und krättigem engenehmen Geschmack, die ich in ausserordentlich billigen Freisen abgebe.

Marke Consum Mk. 1.20 Marke Nassovia pro 1/2.

Patria 1.40 Marke Nassovia 1.60 Germania .

Chr. Tauber. 3872 Telephon 717.

Bleisch-Abschlag. Brima Rinbfleifch 51 Big. Sadfleifch 60 \$1g., 65-79 Sammeiffeild





Bienenhoni

Beneuung ber Rarte wird fofort erledigt. Die Befichtraung meines Standes, über 90 Boller, und Brobiren meinr verichiebenten Ermen gerne 7859 per Pfund ohne Glas, garantiet rein. mand Carl Practorius.

may Balfmübillrafte 48

Brindisi extra superior,

Vino di Apulia,

wird Kranken, Reconvalence e, Blutarmen, Magenleidenden etc. Erztlicherseits bestens als vorzüglicher Bethwein empfehlen.

Per Finsche chue Gias 80 Pig. od 10 Flaschon Rabatt. J. C. Bürgener, Weinhandlung, Heilmundstrasse 27.

Verkaufaste len bet den Herren:
Heiar. Krug, Römerberg 7,
Phil. Lieser, Oranienstr. 52.
B. Maus, Moritzatr. 64,
I. W. Weber, Moritzatr. 18.
3577

Das Kosmodont- 6 Zahnpflege-System.

Dach Vorschrift des Berrn Prof. Dr. med. Julius Witzel.

Dur peinliche Mund- und Zahnpflege, die die Unterstützung des Zabnarzies nicht ausschliessen dart, bietet gegen die ungunstigen Folgen der Zahnfaule etc. weitgebenden Schutz.

Wer also auf die Erhaltung seiner Zahne Wert legt, wer sein körp.riiches Wohlbefinden dauernd sichern und das Wohl seiner Pflegebefohlenen wirklich fordern will,

eines jeden Zahnes.

Kosmodont-Zahnpflege-Mittel,

bergestellt nach den Vorschriften und unter ständiger Kontrolle des Berrn Professor Dr. med. Jul. Witzel.

Kesmedont-Mundwasser, pro Flasche Mk. 1.50.
verbinder die Vorteile eines antiseptischen Zahnpubmittels mit denen eines erfrischenden, aromatischen Mundwassers.

Jeder Flasche Kosmodont-Mundwasser liegt die Broschure des herrn Protessor Dr. med. Jul. Wibel bei: "Die Erkrankungen der Zähne und deren Einfluß auf den Körper."

Kosmodont-Zahnbürste, Br. 1, für Erwachsene Mk. 1.50. Die Rosmodont-Zahnburste ist dem anatomischen Bau der Riefer und den natürlichen Mundverhaltnissen genau angepasst. Die Burste trifft die Kauseite, Sowie die innere und aubere Stache

Kosmodont-Zahnereme, pro cube -.75 mk.

Bei Anwendung der Kosmodont-Zahnereme wird der Ansah Zahnstein verhütet und die Zahne werden in frischer, natürlicher Jarbe erhalten.
Alle Kosmodont-Zahnpflegemittel sind in Kartons verpackt,

die das Fabrimile des Berrn Professor Dr -ud. Julius Witzel tragen. Die Kosmodont-Zahnpflegemittel sind in allen einschlägigen Geschaften, sowie direkt durch die unterzeichnete Firma erhaltlich.

> Koomodont-Gefellichaft, Offeebad Kolberg.

Freitag Abend Regelbahn frei! Deutscher Hol, Goldgaffe.



Chr. Tauber, Arukel zur Krankenpflege, Telephon 717. 3867 Kirchgasse 6.

Arbeits - Namweis.

11 Uhr Bormittags

Stellen-Gesuche.

Beamten fof, gef. Geft. Off. u. V. K. 4480 a. b Erpeb, 4430

Tücht. Rellner fucht fofort Stellung. Geft Off. unter N. A. 4074 an die Erpeb.

A einerer, erfahrener Ranimann findt für feine freie Beit Beichaftigung burch Beitragen ober Weu Ginrichtung von Geldalts-budern, unter Berudfichtigung ber Steuererfierung und Aufgelung ber Sabred Gelang In Beugniffe und Reierengen

Seft. Off. unter T. O. 500 an bie Exped. D. 21.

Offene Stellen

Mannitate Berionen.

Ein tuchtiger jungerer Ofenicker

und ein traftiger Laufjunge fofort für bauernd gefucht.

f nerverficherung. Acquiftenre und fine Bermittler für erne Gefellichaft gegen bochfte Brovifion gejucht. Philippsberg-ftrage 7. 2. Sorm. 8-10. Rachm.

Serren verbienen b. Bertauf u. Bigarren 270 DR pr. Bit. u. ment, Zapat-Compagnie i Samburg.

Bebe Dame erbalt gut.ohnenben

Rebenverdienft

burch leichte Sandarbeiten. Die Arbeit wird nach jedem Orte bergeben, Brofpett mit fertigem Bunber gegen 30 Big. (Marten) bei Riara Rochenhandler, Bangen i Allgan (Bart). 632/12

Berein für unentgeltlichen Arbeitsnammets

im Rathbaus. - Eel. 2377 ausichliegliche Berbffentlichung tabrimer Stellen.

Mbtheilung für Manner Urbeit finden :

Schneiber Schreiner Enpageret remidjafis biener Rupfer-Buger

Beveit inchen herrichafts. Bartner Raufmann f. Comptoir Ban-Schloffer Mofdinift - Beiger Schmieb Spengier Behrling: Buchbindes Bureaugebulfe. Bureaubiener Berrimafichiener Derrichaftsluticher Lagiobner Rrantenmarter

MR affeur

Sabmirifter.

W ibline Berfonen.

Unavhängige annandige Gran Familie fur ben gangen Tag über auf bauernd gelucht. 5289 Rab res Emierfir. 8, Part, L, pon 11 - 4 libr

Bierfiges Madden v. 15-16 3 für sang o. bis 4 Uhr Rachm. etinder Schulbera 6 3. 6876

Gin junges Diabchen vom Band: gejucht Morigur, 56 Bartetre. Empfehle mich als tudt. Weig. beffens, Frau DR. Ramm. Schier.

fteinerfir. 12 (Brifeuriaben) 5163 Del, fot, ein beff, Dausma , meldes naben und ferom n ann. Sonnenbergerftr. 2 16 7

Мадаепреши репрои

Erbanplat 3, 1. Anft u. Bohnung, fowie unentgeltlich gute Steden angewiefen.

B. Geifter. Diafon. Berren-Baiche

m. fd. gewofd n. gebugett, Raul-brunnenftrage 3, 1 r. u. Dorf-ftrage 4, Seb. Bart, r. 5 88 Durmaus peri. Buglerin man jum Bugeln angenommen Porffir, 4, 1 St. r.

Arbeitsnachweis

für Grauen im Rathhaus Biediaben, unentgeitliche Stellen-Bermittelung.

Tuephon: 2377. Geöffnet bis 7 Uhr Abenda. Abtheilung I. f. Dienitboten

und Meseiterinnen.

fucht flanbig: A. Rodunten (filr Brivat), Mileine, Saus-, Rinders unb Ruchenntabden.

B. Baid. Buy- u. Monatsfrauen Raberinnen, Bugierinnen und Laufmabden u Taglobnerinnen, Gut empfohlene Dabchen ergalten fofort Stellen.

Abtheilung H. A. für bobere B rufearten: Rinbe framein. it. Weiterinnen Stuben, Sausbalterinnen, fry Boniten, Jungfern, Wefelifchafterunnen. Ergieberinnen, Comptoriffinnen,

Berbinferinnen, Bebrmabden, Spradiebrerinnen. B für fammtl. Dotelber-

(aud anemarts): Dotei- u. Rengurationsfochennen, Simmermanden, Baidmanden, Be hitegerinnen .u. paushaltermnen, Roch. Buffet. u. Gerote.

C. Centralftelle für Rrantenpflegerinnen unter Mitmertung ber 2 argti.

meb

gele

Betr

bem

190

Lid

523

Rin

fdia

mäl

gur

bor

lid;

mou

No

bej

Bereine. Die Abreffen ber frei gemelbeten, argti, empfonienen Pflegerinnen find ju jeber Beit bort ju erfabren

Benbte Edneiberin nimmt noch Aunden an in und a ger bem Saufe. Raberes Ubebergaffe 44, 2 5370

Serreumaiche mire gemaichen bei. Oranienit. 25, & 2 t. 2783 Sitte werben icon und

25 genammen Bugen mere an genommen Ludwigftrage 8

Serruttetber u. Ungermen a Rat w. gereinigt u. repariet. Garbinen-Baiderei u. Spanne ei Romerberg 38. 2923

Als Clavierft.mmer für Bies-Mag Doviden Ignabt. pettiebern in. burd Dampf.

apparat gereinigt bei Grau Bu bod einen und Benindfeiten empf. fic cin Banbonto de fpieler 3. Dinfit-Untern. Ran. Morigar. 50. Stb. 2 4331

Töchter,

welche Stellungen ber beif, Berrmerben auf ben gemeinnünigen. für Derrichaften u. Dienft. boten gong uneatgelitichen Etellennammeis ber Da & mabchenfchule in Berlin, milheimftrage 10. bingewiefen. Wer fich auf foiche guten Stellen noch vorbereiten will, ber laffe fich folgende Bucher 1) Ratechismus für Saus:

u. Stubenmadden, melder aues enthait, mas ein

befferes Madchen fonnen u. miffen muß, um ihre Stellung in einem befferen herrichaftsbaufe austullen gu tonnen, wie: Gerbiren u. Tijchbeden, Grofreine

machen, Anftand i. Doflich. feir, Beiteintheilung ic. Breis 65 Bf, gut gebunben 1,25 211 2) Ratechismus ber Roch.

funft mit Anweijung jum Gergroßen Angapt guter Recepte. Breis 60 Bf., gebunden 1.25 Mt. 3) Auftande-Ratechiemus,

allen Jungfrauen u. Junglingen, weiche in bas Gefellichaftsteben eintreten ober Stellungen in befferen herrichaftshäufern mit

besseren herrichaltshäulern mit Gamulienanichung annehmen wollen, zu empsehlen. Preis 50 Pf., gebunden 90 Pf., Diese Binder sind gegen Kinfendung des Betrags in Briefmarken oder gegen Rachnahme zu beziehen von Frau Ernst Grauenhorst, Bossefein der hausmäddenichus Berlin, Wilchelmstrasse 10. 5140 Wilnelmftrafte 10.

Umguge i. d. Stubt u a. Bund ucj. u. Barantie 4661 Bb. Rinn, Delenenftr, 10.

Dopheimerftr. 10, 1, g. Blittages u Abenstifc 50 Bf. an. 4089 Deutscher

Goldgaffe 2a. 3914 Mittagstiffi 60 Big und höher.

An hie eth bit

bo

Hmits

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ur. 199.

Drud und Berlag der Biesbadener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefcaftsftelle: Mauritineftrage &

Mr. 293.

Tieuftag, ben 16 Tegember 1902.

17. Jahrgang

Umtlicher Theil.

Befanntmachung.

Der Fluchtlinienplan für ben Diftritt Ballufermeg, swifden Dopheimer- und Rubesheimerftrage hat Die Buftimmung ber Ortspoligeibehörde erhalten und wird nun, mehr im Rathhaus, 1. Obergeichog, Bimmer Do. 38a. innerhalb ber Dienftstunden gu Jedermanns Ginficht offen

Dies wird gemäß § 7 des Bejeges vom 2. Juli 1875, betr. die Unlegung und Beranderung von Strafen ac., mit bem Bemerten hierburch befannt gemacht, bag Ginwendungen gegen diefen Blan innerhalb einer pratlufivifden, mit bem 11. Dezember 1902 beginnenden und einschlieglich 8. Januar 1903 endenden Grift bon 4 Wochen beim Magiftrat ich rift. I ich angubringen find.

Biesbaben, ben 8. Dezember 1902.

5232

Ħ

it

ı,

ü

9

Der Magiftrat.

Befanntmachung

Die von ihrem Danne getrennt lebenbe Chefrau bes Bilbelm Rünftler, geborene Bolfer, gulegt Ablerftrafe 29 I wohnhaft, entgieht fich ber Fürforge für ihr Rind, fodaß basfelbe aus öffentlichen Ditteln unterhalten merben muß.

Bir bitten um Mittheilung ihres Aufenthaltsortes. Biesbaden, ben 12. Dezember 1902. Der Magifirat. - Armenverwaltung.

Befanntmachung.

Betr. Die Unfallverficherng ber bei Regiebauten beichattigten Berfonen.

Der Auszug aus der Beberolle ber Berficherungs. Anftalt der heffen-Raffauischen Baugewerks-Berufegenoffen-ichaft für das 3. Bierteljahr I. 38. fiber die von ben Unternehmern zu zahlenden Berficherungs-Prämien wird mabrend zweier Bochen, vom 16. I. Dies. ab gerechnet, bei ber Stadthauptfaffe mabrend ber Bormittage-Dienftftunden

Bur Ginficht ber Betheiligten offengelegt. Gleichzeitig werden Die berechneten Bramienbetrage burch

bie Stadthaupttaffe eingezogen werben.

Binnen einer weiteren Brift von zwei Bochen fann ber Bahlungepflichtige, unbeidhadet der Berpflichtung gur borfaufigen Bahlung, gegen die Bramienberechnung bei dem Genoffenichaftevorftande ober bem nach 2 21 des Bauunfallberficherungogeietes guftanbigen anderen Organe ber Benoffenichaft Ginipruch erheben. (§ 28 bes Bejeges.)

Biesbaden, den 10. Dezember 1902.

Der Magistrat. In Bertr. : Dr. Cholg. 5328

Berbingung. Die Lieferung von 150 lid. Deter Gummifchland bon 20 Dillimeter Durchmeffer und 8 Millimeter Band. ftarte für den Ranalreinigungs. Betrieb foll im Bege der bffent-

lichen Ausichreibung verdungen werden. Angeboteformulare und Berbingungeunterlagen tonnen rend ber Bormittagebienftitunden im Rathhause Bimmer Ro. 57 eingesehen, auch von bort gegen Baargablung ober

bestellgeldfreie Ginjendung von 50 Big begogen werden. Berichloffene und mit entfprechender Auffdrift berfebene Angebote find fpateftens bis

Dienftag, ben 30. Dezember 1902,

Bormittage Il Uhr,

hierher eingureichen. Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter.

Rur die mit bem vorgeschriebenen und anogefüllten Berbingungeformular eingereichten Angebote werben berüdfichtigt. Buichlagsfrift : 3 Wochen

Biesbaden, ben 13. Dezember 1902. Stadtbauamt, Abtheilung für Ranalifationsmejen.

Befanntmachung.

Rach Beichluß bes Magiftrate ift, au Stelle bes ausgeichiedenen Derrn Juwelier L. Stemmler, dem Juwelier, Derrn Chriftian Rice, Bajnergaffe 13, hier, von beute ab das Umt eines beeidigten Taxators und Datters beim ftabrifden Leibhaufe, für Juwelen, Gold, Gilber und andere Metallgeg nftande übertragen worden.

Biesbaden, den 15. Dezember 1902.

Die Beibhaus: Deputation. Städtifches Leibhaus ju Biesbaden, Rengaffe 6.

Wir bringen hiermit gur bffentliden Renntnig, bag bas ftabtifche Leihhaus babier Darleben auf Pfander in Betragen bon 2 Dit. bis 2100 DRt. auf jede beliebige Beit, langftens aber auf die Dauer eines Jahres, gegen 10 pct. Binjen giebt und bag die Taratoren von 8-10 Ilhr Bormittags und von 2-8 11hr Rachmittags im Leibhaus unwejend find. Die Leibhaus Deputation. Bolizei-Berordnung.

Muf Grund ber §\$ 5 und 6 der Allerhöchften Berordnung über die Boligei-Bermaltung in ben neuerworbenen Landcotheilen pom 20. September 1867 (G. G. G. 1529) und ber 88 143 und 144 des Gejetes über die allgemeine Banbesvermaltung com 30. Juli 1883 (G. C. C. 195) wird mit Buftimmung bes Gemeinde Borftanbes fur ben Stadtfreis Biesbaden nachftehenbe Boligei-Berordnung er-

Die unverhüllt jum Berfauf ausliegenben

a. Bad. und Gleifdmaaren, jowie

fonftige Benugmittel, Die gum Bergehren bereits fertige gestellt find, burfen bon ben Raufern nicht betafiet, und bas Betaften barf von ben Berfaufern und ilren Angehörigen, Behilfen und Bediensteten unter feinen Umftanden geduldet werden.

Ber in Ausübnng eines Gewerbes ansgeichlachtete Thiere, Bleifch, Bleifchet oder Badmaaren ober fonftige Rahrunge- und Benugmitel auf öffentlichen Stragen obe Blagen trägt ober in offenen Bagen fahrt, ift verpflichtet, Dieje Begenftande mit einem reinen Tuche berbedt gu halten, fowie die etwa gur Beforderung verwendeten Rorbe, Mulden, Ruhrwerte ober anderen Behaltniffe bauernd in fauberem Buftande gu erhalten.

Die Befrimmung in § 1 findet auch bezüglich ber in vorstehender Beife beforderten Gegenftande entsprechende Un-

mendung.

§ 3. Ber bie in § 1 bezeichneten Baaren feilhalt, barf bei ihrer Berpadung in Bapier, foweit die Umbullung mit ber Baare in birefte Berührung fommt, nur reines, naturfarbenes, borber gu feinem Bmed gebrauchtes Bapier berwenden oder durch feine Angehörigen, Gehilfen ober Bebienfteten verwenden laffen.

Berboten ift insbesondere bie Bermenbung gehrauchter Schreibhefte ober Drudidriften (beifpielemeife von Beitungen ober Formularen) fowie von buntfarbigem und nicht natur-

farbigem Bapier.

Es ift verbuten, in Laben, in benen Rahrungs- ober Genugmittel offen ausgeftellt find, Sunde mitgubringen, fofern Diejelben nicht an turger Leine gehalten merben.

Bur Die Befolgung der in ben §§ 1-3 gegebenen Borichriften ift fowohl ber Berfaufer als auch beffen Berfonal fowie ber fonft Beauftragte verantwortlich.

In jedem Berfaufstofal bezw. in jeder Berfaufsftelle ift ein Abbrud biefer Boligeiverordnung für jeden Raufer fichtbar auszuhängen.

Buwiderhandlungen werden, fofern nicht die allgemeinen Strafgefebe gur Unmenbung tommen, mit Belbftrafe von 1 bis ju 30 Mart und im Unvermögensfalle mit entfprechender Saft bestraft.

§ 8. Diefe Bolizeiverordnung tritt mit bem Tage ihrer Berfündigung in Rraft.

Biesbaben, ben 2, Dezember 1902.

Der Ronigliche Polizei-Direttor. v. Schend.

Bird beröffentlicht.

Der Magiftrat.

Städtische Volksbadeanstalten.

Das Bad in der Roonftrafe ift eröffnet. Es werden Bannen- und Braufebaber für Dlänner und Frauen verabfolgt.

Die Babegeit ift biefelbe wie in ben anderen Bolfebabern und gwar :

In den Monaten Januar, Februar, Rovember, Dezember, von 71/2 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends, in den Monaten Mars, April, September, Oftober, von 7 Morgens bis 8 Uhr Abends, in ben Monaten Dai, Runi, Juli, Muguft, von 6 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abende.

Die Badepreife find:

Bur ein Wannenbad mit Sandtuch und Geife 30 Pfg., " " gewöhnl. Braufebad " " " 12 " " Sigbraujebad " " " 15 " Bur ein gweites Sanbtuch Biesbaden, ben 22. November 1902.

Das Stadtbauamt.

Neujahrswunfd-Ablöfungskarten.

Bir bringen hiermit gur öffentlichen Renntnig, daß aud in Dieiem Jahre Renjahrswunich Ablofungefarten feitens der Stadt ausgegeben werden. Ber eine folde Rarte erwirbt, giebt baburch zn erfennen, daß er auf diefe Beije feine Gludwiiniche barbringt und ebenjo feinerfeits auf Befuche ober Rartengufendungen bergichtet.

Starg bor Reujahr werden die Ramen ber Rarteninhaber ohne Angabe ber Rummern ber gelöften Rarten veröffentlicht. Spater wird burch öffentliche Befanntmachung eines Bergeichniffes ber Rartennummern mit Beifetung ber gegahlten Betrage, aber ohne Rennung ber Ramen, Rednung abgelegt werben.

Die Rarten fonnen Rathhans, Bimmer Dr. 13, foneie

bei ben herren :

Raufmann G. Mery, Bilhelmftrage 18, Raufmann Moebus, Taunusftrage 25, Raufmann Roth, Bilhelmftrage 54, Raufmann Unverzagt, Langgaffe 30 und August Momberger, Bolg- und Rohlenhandlung, Moritftrafe 7,

gegen Entrichtung bon minbeftens 2 Df. für bas Stud in Empfang genommen werden.

Der Erlös wird auch biefes Jahr vollftandig gu mohl-

thatigen 3meden Bermenbung finden. Schlieglich wird noch bemerft, bag mit ber Beröffentlichung ber Ramen ichon mit bem 23. Dezember er. begonnen und bas Sauptverzeichnif bereits am 31. Dezember er. veröffentlicht werden wird.

Biesbaden, ben 6. Dezember 1902.

Der Magiftrat. — Armenberwaltung. Dr. & ch o l 3.

Befanutmadung.

Rachdem herr Greislandmeffer Leinweber fich bereit erflart bat, die für Baugefuche bei ihm bestellten Lageplane in Butunft auf Pausleinemand herzuftellen, machen mir barauf aufmertfam, bag es fich empfiehlt, die für die Baugefudje erforderlichen Rebenegemplare bes Lageplanes unter Benutung Des Leinweber'iden Originals als Lichtpaufen herzuftellen. Auf Dieje Beife wird am beften Die Geman ber Richtigfeit geboten und die Bengogerung vernrieden, welche entfreht, wenn bas Stadtbauamt unrichtige Pidisc gurudgeben muß.

Biesbaben, ben 6. Dezember 1902.

Das Stadtbauamt.

Befanntmochung.

Anläglich einiger als unbegründet gurudgewiesener Befcwerden werden die Berten Intereffenten barauf aufmertfam gemacht, daß für an und für fich accifepflichtige Wegenftande mit Rudficht auf deren auslandischen Uriprung eine Befreiung von der Acciseabgabe auf Grund vorgelegter Bollquittungen oder zoll- und fteueramtlicher Befcheinigung felbft. berftandlich nur foweit gewährt werben fann, als ber Rads weis ber 3bentitat ber bier einzuführenden mit ber an einem anderen Orte vergollten Baare ungweifelhaft geführt ift. Diefer Radiveis fann in der Regel und inebefondere bet aller Bearen, welde nicht an einem Grengerte verzollt und bon dort aus in unmittelbarem zeitlichen Anichluffe an die Bersollung in ununterbrochenem Transport hierher befördert worden find, nur dann als erbracht angesehen werden, wenn die betreffenden Waaren mit gollamtlichem Berichluffe bier

Bir die Berren Intereffenten durfte es fich daber gur Bermeidung von Beiterungen empfehlen, bei Beftellung ausländifder Baaren der in Frage ftebenden Art zu verlangen, bag biefelben bier am Blate vergollt werben. was ber Abfender baburch erreichen tann, daß er dem betreffenden Gradibrief etc. den Bermert "gur Bergollung in Biesbaden

Wiesbaden, den 19. Juni 1885.

Der Erfte Bürgermeifter: v. Ibell.

Borftebendes wird hierdurch wiederholt gur Renntnig ber Betheiligten gebracht.

Biesbaden, den 26. Februar 1901.

Städt. Accife-Amt.

Mccije-Rüdvergütung.

Die Acciferudvergutungebetrage aus vorigem Monat find jur Babtung angewiesen und tonnen gegen Empfangs. bestätigung im Laufe diefes Monate in der Abfertigungs, fiele, Meugaffe 6a. Bart., Ginnehmerei, mabrend ber Beit beit S Bornt. Die 1 Rachie. nub 5-6 Radin, in Empfang genommen merben.

Die bis gum 31. b. Dis. Abends nicht erhobenen Accife-Rudvergütungen werben ben Empfangeberechtigten abzuglich Bofiporto burd Boftanweifung überfandt merben. Wiesbaben, ben 13. Dezember 1992.

Ctabt. Accife=Mmt.

Befanntmachung.

Für die Winterszeit werden die auf der ftabt. Gasanftalt gewonnenen Rotes in ben nachftebenden Sorticungen gum Bertauf geftellt und ber Bezug diefes vorzüglichen und billigen Brennmaterials bierdurch angelegentlich empfohlen.

9lr. 193.

I. Sorte: Gefiebte Runtofes jum Preife von Mt. 2,- für je 100 kg loco Gasfabrit, voczugsweise ge eignet jur Bebeigung von Gullojen jeder Art, mithin bor

güglich gur Galonfeuerung.

II. Corte : Wegabelte Ctud Rotes gum Breife bon DRf. 1,70 für je 100 kg loco Gasfabrif, gumeift größere Sortirung und daber vorzugeweise geeignet gur Beheigung größerer Feuerungsanlagen, ferner für Centra Iheigungen Mustrodnen bon Reubauten und dergl.

III. Sorte: Wefiebte Klein-Rofes ju dem aus-nahmsweise billigen Breise von Mt. 1,40 filr je 100 kg loco Gasfabrit, Meinere Cortirung und deshalb vorzugsweise geeignet gur Bebeigung fleinerer Teuerungeanlagen, insbefondere aber auch für Berdfenerung.

Muf Wunich ber Abuehmer werden bie Rotes nach ben Baufern und Lagerplaten gefahren und ift gegebenen Falls für jede Menge bis gu 500 kg nachftebende

Bergutung gu leiften.

In ber erften Bone Dit. 1 .- , " " 3weiten " " 1.25, 1.50. " britten

Die Rotes fonnen fowohl in offenen Bagenladungen, als auch ohne Breisaufichlag in Caden bezogen werben und erfolgt in letterem Falle Beforderung ber Rotes auf die Lagerplage, fofern biefe nicht zu weit ente fernt find und bequem erreicht werben fonnen.

Bestellungen werden in keinem Falle auf ber Gasfabrit und auch nicht brieflich, fonbern andichlieflich in bem Berwaltungegebande, Marttitrage Br. 16, Bimmer Rr. 1s, Bor und Rachmittage mahrend ber üblichen Dienstiftunden gegen Baargahlung eutgegen genommen und eben bafelbft jede weiter gewünschte Austunft, insbesondere auch über Borrath und Beit ber Lieferung ertheilt.

3816 Wiesbaben, ben 5. November 1902. Die Direttion

ber ftabt. Baffer-, Gas- u. Gleftrigitatsmerfe.

Städt. Volkskindergarten (Thunes-Etiftung).

Bur ben Bollstindergarten follen Dofpitantinnen augenommen werben, welche eine auf alle Theile bes Dienftes fich erftredenbe Musbilbung erhalten, jo daß fie in die Lage tommen, fich fpater ale Rinbergartnerinnen in Familien ihren Unterhalt gu verichaffen.

Bergutung wird nicht gewährt.

Unmelbungen werden im Rathhaufe, Bimmer Ro. 12, Bormittage zwifchen 9 n. 12 Hhr, entgegengenommen Biesbaden, den 19. Juni 1902.

Der Dagiftrat.

Reradreichung warmen Frühftads an arme Ecullinder. Die por Jahren nach bem Borbilbe anberer Stabte auf Mit-

regung eines Menichenfreurbes jum erstenmale eingeführte Berabreichung warmen Frubftude an arme Schulfinder erfreute fich leither ber Bustimmung und werfthatigen Unterstüßung weiter Kreise ber hiefigen Burgerschaft. Wir boffen baber, bag ber erbeobte Boblibatigleitssinn unserer Mitburger sich auch in biesem Binter bemabren wirb, indem fie und bie Mittel gufliegen laffen, welche uns in ben Stanb fegen, jenen armen Rinbern, welche gu Daufe Morgens ebe fie in Die Schule geben, nur ein Stud trodwes Brob, ja mitunter nicht einmal bies erhalten, in ber Schule einen Teller Safergruß-Suppe und Brod geben laffen gu fonnen.

Im vorigen Jahre tonnten burchichnittlich täglich 459 von ben herren Reftoren ausgejuchte Rinder mabrend ber talteften Beit bes Binters gespeift werben. Die Bahl ber ausgegebenen Bortionen betrug nabegu 36300.

Wer einmal gesehen bat, wie bie warme Suppe ben armen

Rinbern fcmedt und bon ben Mergten und Lehrern gebort bat, weld' gunftiger Erfolg für Rorper und Geift erzielt wirb, ift ge-wiß gerne bereit, ein fleinse Opfer für ben guten Swed au

Wir haben baber bas Bertrauen, bag wir burch milbe Gaben - auch bie fleinfte wird bantbar entgegen genommen - in bie Lage verfest werben, auch in biefem Jahre bem Beburfnig gu

Ueber bie eingegangenen Beitrage wird öffentlich quittirt

merben

Gaben nehmen entgegen bie Mitglieber ber Armenbeputation:

herr Stabtrath Juftigrath Dr. Bergas, Luifenstraße 20. herr Stabtverorbneter Dr. meb. Cun B, Rl. Burgitraße 9. herr Stadtverorbneter Oberfileutn. a.D. v. Dette n, Abelhaibstraße 62,

Herr Stabtverorb. Gaftwirth & r o I I, Bleichstraße 14, Berr Ctabtverorb. Renter Rimmel, Moripftrage 29, herr Begirtsvorfteber Dargerte, Raifer

herr Begirfsborfteber 3 a c o b i, Bertramftrage 1, herr Begirtsvorsteber B o I i in g e r, Schwalbacherftr. 25,

herr Bezirfsvorsteher R u m p f, Saalgaffe 18, herr Bezirfsvorsteher E. M u l f e r, Gelbftr. 22,

herr Begirfsvorsteber St. Soffmann, Beftenbftrage 20, Derr Begirfsvorsteber Sch rober, Emferftrage 48,

fowie bas ftabtifche Armenbureau, Rathhaus, Bimmer Dr. 12 und ber Botenmeifter, Rathhaus, Bimmer 19. Berner haben fich gur Entgegennahme bon Gaben gutigft bereit erflärt:

herr Raufmann Hoflieferant Muguft Engel, Sauptgeschäft: Taunusstraße 14, Zweiggeschäft Bilhelmstr. 2, herr Raufmann Em il hees jr., Inhaber ber Firma C. Ader Nachfolger, Große Burgfraße 16.

herr Raufmann E. M o I I a t b. Michelsberg 14, berr Raufmann E. Schend. Inhaber ber Firma C. Roch, Ede

Michelsberg und Kirchgasse, Derr Kaufmann Wilhelm Unversagt, Langgasse 30. Wiesbaben, ben 18. Oftober 1902.

Mamens ber ftabt. Armen-Deputation; Retuer, Beigeordneter, Befanntmachung.

Bon den auf der biefigen Gasfabrit gewonnenen Rotes wird außer den befannten großeren Gortfrungen der Borrath an gefiebten Rlein-Rofes gu dem neuerbings Breife bon Det. 1.40 für je 100 kg. loco Basfabrit unter ben befannt gegebenen Bedingungen gum Berfauf geftellt.

Diefe Sortirung eignet fich vorzugsweise gur Be-beigung fleinerer Renerungeanlagen, insbesondere aber auch für Derdfenerung und fann als ausgiebiges, reinliches und außergewöhnlich billiges Brennmaterial empfohlen werben. Beftellungen werben ansichlieglich in bem Bermaltungegebäude, Martiftrage 16, Bimmer 1a, gegen Baargahlung entgegen genommen.

Biesbaden, ben 6. Rovember 1902.

Die Direftion

der ftadt. Baffer., Gas- und Eleftrigitate. Berfe. Aus unferem Armen-Arbeitshans, Maingerlandftrage 6

liefern wir von jest ab irei ine Saus: geichnitten und fein geipalten, per Centner Mt. 2.20.

Wemifchtes Angundeholg, gefchnitten und gefpalten, per Centner Wit. 1.80.

Beftellungen werben im Rathhaufe. Bimmer 18, Bormittage gwijchen 9-1 und Rachmittage gwijchen 3-6 Uhr entgegengenommen.

Wiesbaden, ben 26. Januar 1902. Der Dagiftrat

Michtamtlicher Theil.

Deffentliche Bekanntmachung.

Stenerberanlagung für bas Stenerjahr vom 1. April 1903 bis 1. A ril 1904.

Auf Grund bes § 24 des Einkommensteuergesetes vom 24. Juni 1891 (Bei. Camml. C. 175) wird hiermit je ber bereits mit einem Gintommen von mehr als 3000 Dt. veranlagte Steuerpflichtige im Landfreife Biesbaden aufgeforbert, Die Steuererflarung über fein Sahredeinfommen nach dem vorgefchriebenen Formular in ber Beit vom 4. Januar bis einichl. 20. Januar 1903 dem unterzeichneten "Borfigenden der Beranlagungs Rommiffion" fdriftlich ober gu Brotofoll unter ber Berficherung abzugeben, daß die Ungaben nach beftem Biffen und Bewiffen gemacht find.

Die Berfaumung ber obigen Frift hat gemaß § 30 Abiat 1 bes Gintommenftenergefeges für bas Steuerjahr ben Berluft ber gejeglichen Rechtsmittel gegen bie Beranlagung gur Gintommen

fteuer zur Folge.

Wiffentlich unrichtige und unvollständige Angaben ober miffentliche Berichmeigung bon Gintommen in der Steuer-erflarung find im § 66 bes Gintommenfteuergefetes mit

Die oben bezeichneten Steuerpfi drigen find gur Abgabe ber Steuererflarung berpilichtet, auch wenn ihnen eine befondere Aufforderung oder ein Formular nicht

Die Ginfendung fchriftlicher Erflarungen burch bie Boft gulaffig, gefchieht aber auf Gefahr bee Abjenbere und beshalb zwedmäßig mittels Ginidreibebriefes. Mündliche Erflärungen werden an den Berftagen, Bormittags von 9 bis 12 in ben Beichafteraumen bes Unterzeichneten : Leffing.

ftrage 16 gu Protofoll entgegengenommen.

Bird die Abgabe ju Protofoll vorgezogen, fo find gu Saufe vorher die erforderlichen Bahlenunterlagen und Berechnungen auf befonderem Bogen gufammenguftellen. Diefe Bufammenftellung und bie Belage bagu find mitgubringen. Aber auch im Galle einer felbfigefertigten Deflaration wird gur Bermeibung bon Beanftanbungen und Rudfragen bringend empfohlen; die ben Angaben ber Steuererflarung ju Grunde liegenben Berechnungen an ber bafür im Formular beftimmten Stelle (Geite 3 und 4) ober beffer noch auf einer befonderen Unlage mitgutheilen.

Die borgeichriebenen Formulare gu Steuererflarungen werben von beute ab, in meinen Geschäfteraumen, auf Ber-

langen foftenlos verabfolgt.

Es wird gebeten, alle Briefe lediglich gu abreffiren : An ben herrn Borfigenben ber Beranlagungs-Rommiffion gu Biesbaden, Leffingftrage 16. Biesbaden, ben 3. Dezember 1902.

Der Borfigende ber BeranlagungesRommiffion für ben Landfreis Biesbaden :

> In Bertr. : Bischoff, Regierungs-Affeffor.

Verdingung von Bauarbeiten.

Bur Erbauung von 2 breigeich. Bohngebauden für Bahnbebienftete auf Bahnhof Erbenheim follen bergeben merben :

1) Erd. und Maurer., 2) Bimmers, 3) Dachbeders, 4) Rlempner-, 5) Schmiebes, 6) Tifchlers, 7) Glafers, 8) Anftreicher-Arbeiten, u. 9) Lieferung von 280,000 bartgebrannten Ringofenfteinen.

Der Berdingungstermin wird auf Camftag, ben 27. Dezember b. 36., Bormittage 11 Uhr, fesigesett. Buichlagefrift : 14 Tage. Die Unterlagen für bie einzelnen Arbeiten fonnen bei

ber unterzeichneten Inspettion, Bimmer 20, eingeschen und Angeboteformulare gegen 0,50 Mt. baar erhoben merben. Birebaben, ben 12. Dezember 1902. 23,

Natural-Berpflegungestation.

Bei dem herannahenden Binter find viele unierer Ditmenichen mannigfachen Entbehrungen ausgefest; n.t. am barteften werden baburch die garmen Banderer" betroffen, die jest in der Fremde von Ort ju Ort ihre Beschäftigung juchen muffen. Run naht bas liebe Beihnachtsfest, an dem jeder gern die Seinen mit einer Gabe erfreut.

Um unfere Unftalt in ben Stand gu feben, um bie Beihnachtszeit ben bei uns verpflegten Banderern, welche fern bom Beimathhans dem Erwerb nachgeben muffen, ein fleines, nüpliches Geichent (Befleibungoftude, Ech hwert 20.) jutommen gu laffen, richten wir an alle edlen Denfchen-freunde bie bergliche Bitte, uns biergu burch Buwendung von Baarmitteln ober Befleibungsgegenftanben giltigft gu

Baben nehmen entgegen, ber Sansvater Sturm (Co. Bereinshaus, Blatterftr. 2) und die Unterzeichneten.

Biesbaden, ben 20. Rovember 1902.

Der Borftand ber Ratural-Berpflegungeftation :

Der Raffirer Der Chriftführer Der Borfitenbe Dr. Edols, C. Benfel, DeB, Beigeordneter, Raifer Friedrich-Bürgermeifter, Rathhaus, Bim. 10. Ring Dr. 76. Rathhans, 3tm. 49.

Versteigerung.

Bufolge Muftrage berfteigere ich am Dienftag, ben 16. Dezember er., Bormittage 91/2 und Rache mittage 21/2 Uhr beginnend, in meinem Berfteigerunges

Schwalbacherstr. 7

nadverzeichnete nene Baaren, als:

1 Barthie Golden. Zilbergegenftanbeals: Uhrfetten, Borftednabeln, Ringe, Brochen, Manichettenfnopfe, Bonbonieren, Gurtel, Salsfetten, Bleiftifte, Betichafte, Fenerzeuge Becher, Loffel, Meffer, Schaalen, Budergange, Rippuhr mit Emaille 2c.,

ferner ca. 50 Epagierfiode, fomie 1 Barthie Buts., Dlobe., Rurg. und Wollwaaren als: ca. 150 garnirte und ungarnirte Damen Dute, Rinder- und Capothute, Blugel Febern, Band, Sammt- und Geidenftoffe, Rufden, Schleifen, Spigen- und Woll-Tuder, Rapugen aller Art, Sauben, Rappen, R. Strümpfe, Corfetts, Sandichube, Damen- und Derren-Rragen und Danfchetten, Cravatten, Dojentrager, Dlugen, Derren-Chemifettes, u. bergl. m.

freiwillig meiftbietend gegen Baargahlung.

Wilhelm Helfrich.

Auftionator und Tagator. Schwalbacherftr. 7.

Die Immobilien= und Spotheken-Agentur

J. & C. Firmenich, Bellmunbftrage 51,

empfiehlt fich bei An. und Bertauf von Saufern, Bilen, Bau" plagen, Bermittelung pon Opporgeten u. f. m.

Ein neues febr rentabl Daus mit 2mal 3-Zimmer-Bobn, großen Wertnatten, ift mit ber barin fich befindlichen Schreinerei mit Mafchinenbetrieb infl. allem Zubehor fur ben Breis von 185,000 ML ju verfaufen. Mietheinnahme 9800 Mt. Alles Rähere burch

3. & C. Firmenic, Bellmundit. 51. Ein rentabl, Daus, fubl. Stadttheil, mit Borberbaus 3. u. hinterhaus 2. Bimmer-Bobnungen, Bertft. u. f. m., für 126,000 Marf, sowie ein fleines Geschäftsbaus, Mine der Stadt mit Laben und 4 Jimmer, Ruche, 1 Mans, für 38,000 Mt., mit 50.0 Mt., Angablung, ju vertaufen durch 3. S. Firmenich, dellmundkrase 51.

Ein mit allen Comf. anegest, Eddans, Rabe Bismardring, mit 5- u. 3. Jimmer- Bohnungen u. Lab n., ift für 152,000 Mt.

mit einem Rein-leberichus von ia. 2300 Bif. ju vert. burch 3. & G. Firmenich, bellmunbitrage 51.

Gin neu s, mit allem Comt, aus.eft. Etagenbaus. Rabe Merotbal, mit B Bimmer in jeder Etage, für 96,000 Mf. ju verlaufen. Raufer bat eine 5 Bimmer-Bohnung vollftandig frei. Alles Rabere burch

Gin neues, mit allem Comf. ausgen, herrichartsbaus, ruh. icone Lage, mit unten 6- und oben 7-Zimmer Bohnungen, Borgarten, Balton u. f. w., fur 146,000 Btf., mit einem Reinüberichus bon ca. 1600, Dtf. ju verlaufen burch

Gin rentabl, Saus, weft Stadtib, m. im Borberbaus 3- u. Mittelbau 2-Bimmer-Bohnungen, ferner Stall fur 4 Bferbe, Remife, Reller, großer Dof u. f. w. fur 155000 Mart ju vertaufen burch

3. & G. Firmeuich, hellmunbite, 51. Gin noch neues, m. allem Comf. ausgestattes Etagenbaus, And noch neues, m. allem Com!, ausgenates Eragenballs, Rabe Kalfer Friedenking, m. im Borberhaus b-Zimmer-Bohnungen, im Henrerbaus große Berthätten, Lagerchume u. 3-Zimmer-Bohnungen ift für 165 000 N. mit einem Kein-Ueberschuß mit ca. 1900 M ju verfaufen durch Jeamundft. 8L. Firmenich, heamundft. 8L. Ein noch neues haus, west. Stadth, mit 3 Jimmer-Bohn. Borgarten, Balson, steinem hinterhaus, wo Käufer einen Reinsterschuß von ca 1100 Mt. hat, für ca. 98 000 Mt. ju versertengen durch

vertaufen burch

3. & C. Firmenich, Belmunbftr. 51 In Bierftabt ift ein noch neues hous, gute Lage, m Laben, verschiedene Wohnungen, für 25 000 Mt, mit fleiner Anzahlung zu vertaufen oder auf ein biefiges Objett zu vertauschen durch I. & G. Firmenich, hellmundtt. 51.
Eine mit allem Confert ausgestattete Billa mit 12 Bim. n.

Eine mit allem Comfort ansgenatere Bina int 12 Jim. n.
Bubeb. schon angel. Garten in ber Alwinenfte. f. 110 000 Mt.
eine Billa, Rabe Sonnenbergerfte., m. 50 Rutben Terrain für
125,000 Mt., zwei neue m. alem Comf. ausgest. Billen, Rab,
Mannzerfte, für 110 000 u. 120 000 Dit., zwei Benfions-Billa
für 85 000 u. 125 000 Mt. sowie verschiedene größere u. steine,
Billen in den versch. Stadith und Preislagen zu vert. durch
5237

page Brase 温111 4657 Wa

16

\$ ede | 1 | 900 | 2 | 4 |

Benfior Befcha

Will Will an 11

gortii Bortii

3 mm 1. @:

ale Ede

Sabe für men (1 6 mit

Delle mabi, brig., Mani, fogl. Monat Taunueftr. 28, 3, 5369 2 mob. Bimmer mit 1 bis 2 Betten fofori mit u. obne genfion an befferen herrn, auch Befinaftebame ju bermieten bei Dagelauer, Bittoe, Barams

Annandige Beute ervalten Roft und Logis. 28a ransitr. 25, 1,

Wa ramit. 37 tonnen beiter Logis erhalten. 213 elletaftr. 47, 2 L, möbt. Bimmer gu verm.

Biobt. geijb. Bianjarde an rubige auftanbi e Berfon gu Rochgufragen Worthftr. 4. Br.

Dobt Bimme mit voller Porfitrage 7, 1 Grage, 4514 Borgnglich icone

möbl. Zimmer ven 1 M. bis M. 2.50. Billa Ruranlagen, Biesbabeneritr. 32. ubeggitr. 6,

Billa Martha nabe bem Curbans, gut möblirte Simmer mit Balton. Bart. unb 1. Etage, ju vermiethen. Saber m Saufe. Barten. 7589

Villa Grandpair, Emierftrage 13.

Familien Benfion. Glegante Bimmer, großer Garten. Baber. Borgu liche Ruche.

Benfion Petit, Mimmenftrage 2 (Ede Gierffabterftrage). Gefunde freie Late ! Dertliche Gernficht! Dobl. Bimmer u Bab, Batten, Baltone. 380 Bolle Benfion v 4 Mt. an.

n,

n.

114

10

Benfion Untel, Emierne, 20, eiegant mobl. Bimmer gu Dermietben.

Laben.

Menban Arndtarane 1, Ede ber Berberftrage, ift e. ichoner Baben mir Bevenraumen, greignet für Drage e ob. beff. Coton alwaarengeschaft a. gl. ob. 1. Oft. gu nermiethen. Rab. Maingereit. D4., Bureau. Rab. bafeibit 3. St. Its., Griebrichftraite 44 um Laben 6783 Getaben, tur jebes Griagit poff., auf gl. ob. fpoter ju perm. Rab. Demmunbfrage 40, St. L

Sat er Betebeim Ring 76, Ede Drantenftrage, ift ein Laben mit Labengimmer billig gu ber-mietben. Derfelbe eignet fich febr gut für ein Bapiergeichaft ba er in unmittelbarer Rabe ber Guten. bergichule liegt. Rabres bafeibft Barierre linte

Det mittiere

Laden

im Saufe Lauggaffe 53, nabe bem Rrongplat, ift vom 1. Jan bis 1. Ottober 1903 gu verm. 5193 Wab Rrangplatt 12

in welchem bad Confumgeidaft bee herru schwanke betrieben wird, ift 8202 mit Mebenraumen

au bermiethen. Rab.

Maben,

Friedrichftr, 46, 90 D. Der, groß, mit Berthatte ift febr preidie, per 1. April an permietben. 5890 L Mord gu vermiethen. Reubau Schierfteinerftr. 14a Laben mit Labenzimmer, Reder-rammen ic. per 1. april 1908, en. früher ju verm. Rab. bafelbit ob. Arnbeftr. 5, 1, Carl Bilb. 4162

Wilhelmftr. 10a ein großer Laben mit Souffol Raberes 3, Stod.

Rleiner Laden

mit Bobnung, in beber Gelchatts-lage Bebrichs, ju verm. 9280 Biebrich a Rb. Rathbansfir. 11.

weruntatten etc Billowitt. 3, feine maffice

nebit groß. Lagerraum fof. 3u Berm. Rab 1. Erage. 4982 Geräumige Werfpanie in. Fenererede in auf 1. Januar ebent. Dieichftrafe 20, 1 Gt. 142

Donbeimerur. 64, Bart r. fcone Berfitatt und Lagere raum ju vermiethen. 3647

Biomardring 36 perl. Jan. t. 3. zwei belle Conterrain-me, Gas. u. Bafferleitung. Raume, Gas. u. Wafferleitung, Abort, Ibort., ju berm. Nabeces Zimmermaunftr. 9, 2 t 3355

9ir. 193.

Bülowitr. 13 doner trodener feller, ca 50 Quabr. Mtr., mit feparatem Gingang, Gas n. Baffer fann eutl. bergerichtet werben, preiswerth pr. of. ober fpater gu vermietben. linfe.

Bierb. 28. 1, Stallung für ein ju permiethen, aus wiro e, Bierb n Benfton genommen

Darringftrafte 7 gwei beile miethen. Rab, baj. Frontfpipe

Raifer Friedrich-Ring 23, und Thorfabrt, mit ober obne Wobnung ouf 1. April ju verm. Raberes Bart.

Sornerftr. 9 ift Laben und Labengummer, a. f. Compton gerignet, 3. um. Rab. 1 St. r. 1968 Rtichgaffe 19 großer Laben mit Revenrammen gu verm 9351

Reller, ca 50 qm, vollt, nen renon., mit Gasbeleucht. u. Bafferanlage, fowie Entmafferung' begu. Rarreneinfabrt, ale Weinteller ober Lagerraume per fofort gu perin. Rab. Ricolastir. 23, B.

Seagerplat, eingegaumt, in bet vorberen Raingerfix., per fof. ju verpachten. Mab. Comptort, Micolastrage 16. 9861 Drangenftrage 61, Mith. 2 L.

große Reller

Berfftatt Feuergerechtigfeit gu berm

Wellright age 19, 1. Walditrage,

an b. Dotheimerit, Rabe Babub., Wertfeatten m. Lagerraumen in 3 Etagen, gang ober geibeit, für jeben Betrieb geeignet (Basein-führung), in augerft bequeme Berbinoung gu einander, per 1. 3an. zu perm. Rab, im Ban ob. Baus birreau, Rbeinftt. 42.

Dorffir. 17, ein 175 qm groß theinteller, ein 33 gin groß bieder, fomie mehr. Badraume u. Werthatten fofort ju verm. Rab 1 remte.

Landhaus,

Bierftabterbobe, 11 Bummer, Ruche u. Bubeb. aur jofort gu bermietben ober gu verfaufen. Rab. erb Grimm, Bauunter-

nebmer, Sogbeim am Babnbot. Gin alleinnebenoes Danochen mit ermas Band ift auf girich gu vermisthen. 5002 Rab. Mbelbeibar. 79. 1.

anpitalten.

15,000 Warf auf gute 2. Supothele gefucht. Rob. Schwab, Fauibrunnenurage 12

श्राधन्याः leihen

ffir jest oder fpater : DRf. 5-7000, 9000 und 12-15,000 et. 20,000, burch 5322

C. Wagner, Bartingitrage D. Agentur für 3mmob. u. Shpothefen.

Geld-Dariehen

erhalten Berfonen jeben Stanbes (and Damen) von 400 Rrogen au marte ju 5-6% bet firmer V. jabr. Ratengablung, Intabulat. Credite mit und ohne Amortifation. Discrete Bermitflungen jeber Mrt burd L. Goldschmidt, Bubapeft, Szilagbigaffe 5. (Refourmarte erbeten).

270 mt. r Mt perdienen Ser. Z taufer uni. Cigarren. 145/112 Tabaf.Compagnie in Samburg

Bud über Che von Er Retan (89 Abbite.) für Det. 1.50 ranco. Catalog über intereffante Bucher gratis, 501/88 R. Oschmann, Nonitang B. 153.

Gekittet wieben, jew, Rinnt. gegenftange aller Art (Borgellan bester u. im Baffer baftb.) 4183 Uhlmann. Puffenplat 2.

Derren:Rleiber jum Musbeffern und Reinigen merben gut beiorgt Cebanger, 6, Bbb. B.

TORNE MEMEREMENT MEMORY Verkäufe.

Junge Sanarienhähne, a & Mart. Bermannftr. 15, Geb. 1 Et L.

Kanarienpogel billig ju verfaulen Bertramftr. 11, Btb. 2 Gt. rechte. 5420

Romapiel u. Zajelapiel Jacob Frenz jr., Ballendar,

- Obftverfandt. -Gim faft neuer

Anpferner Reffel (650 Burr baltenb) gu verla fen 5403 Nargraße Rr. 26,

9 - 10 Pferde für Blaidenbierbanbier, Denger, für Blaidenbierante, ju vertaufen. Bader greignet, ju vertagen im Gafthof "Drei 5373

Schuceichube, Direct aus ber Babrit in Rormegen bezogen menig gebrau mt, gut exhalten, preis. werth gu vertaufen

Sonnenberg, Bietbabenertrafte 40.

100 Huffe 35 Pla. 31 Meggergaffe 31. 5331

4 verldiedene Sophas, 1 bequemer Seffel ju vertaufen Moribitrage 21, Dinterbane 1 Stiege. 5387

Damen Baletot m. Beit, Ems D pire Badet, Bloufen, Rode, f. icht. Fig., g. erb., bill. abjug. Derberfirage 25, ob St 9-1 Uhr. 5347

3/4 Edillergeige ERt. 16 .- perfaufich. 584 Berberitt, 12, Spt. 1.

gebrauchter, aut erhaltener eif. 1 Regutir-Gullofen m. Robr. für tieines Birthigimmer paffenb, ift billig abgnarben vei Martin Berichtebene 5200

Rameltafcheniophas (nen) bill. gu vt., auch geg, pünftil. Ratengabt abg. beienenfir. 15, B.

Gin gebr. Copha, neu bezogen, gin vertaufen.

100 Mille 35 Dfg. 30 Grabenftrafe 30 5881

Braft. Beibnachio Beichent für buften in Stoff u. Bed, ertra Taillenmuber intl. Antieranprobe Mt. ,25, Modich. 75—1 Mt., Mäntelich, 1,50 Mt. Alae. Zuichneideschule von Joh. Stein.

4695 Bibnboffir, 6. Dib. 2 r. Gin geor. Berbert panend für Debritrate 12. billig ju vert.

Beinge, Dineffinien, Studfinten, Dermen, Rotbteiden, Manu-den à 1,50, rothe Dompfaffen à 3 M., Buch , Berg. u. Grun-finten à 1 M. empfiehlt Reith, finfen a 1 200 Bogelbandt, Michelaberg 28, Den. 4264 Parterre

Gin gut erh. Berd, 140×76 mis Barmmafferleitung (Boiler), alles tomplett, paffenb für Reftauration, towie eine große Sangelampe mit Glasichirm u. Prismen, paffent für größ, Lotal. bill, 2 vert. C. Rammerl. 4087 Schlofferer, Westenbfte. 32

Für Liebhaber ! 3mm id. Ctouw. tibnms, Ro. 3 und 4, ju verlaufen Rt. Rirchgaffe 1.

Großer ameritanicher Bind-bund ju verlaufen. Auton Bambad, 4963 Ginfel i. Albg.

Kanarienhahne, eble Canger, find preismurbig gu baben Rengaffe 12, Stb. 2 bei 4814

Ranarien Gdelroller, große Auswahl 4493 Precher, Babnbofftr, 6.

Melaffe Gutter, 50 Rgr, mit Cad 3 Det., Zorfiren, Torf. mull u Cement . Biegel Triumph bei 92. Rett. Gitville a, Rb. 5117 Arillon, hunderte p. Studen

feur billig ju verfaufen Granten-ftrahe 16 2 1. 5169 Gin Copha Dai barod), neu, Begug wabibar, billig gu ver-taufen bei Schmidt, Franken-firafte 28, Dib. 1 L. Daielbit werben alle Zapeziererarbeiten angenommen.

Augundeholg, 100 Bf. 1,60 Bl., M. Chi, Knapp, Sebanplab 7. Gebr. Ginip -Mandeuer, e. geor. ftrage 12.

But gearbeitete Dobel, lad. unb pol., ment handarbeit, wet Eriparnig ber bat. Mabenmiethe febr billig gu verfaufen: Bollft. Berten Dolg) 12-50 M., Kleibericht. (mit Auffan 21-70 M., Spiegel-ichräufe 80-90 M., Bertifems (polirt) 34-40 M., Kommoden 20-34 M., Kückenicht, 28-38M., Sprungrabmen (alle Sorten und größere) 18-25 D., Marragen in Seegras, Wolle, Afrit und Daar 40 - 60 Tt., Dedbetten 12 - 30 Dt., Sophas, Dwans, Ottomanen 26 bis 75 MR., Maldtommoben 21 bis 60 DL. Copba- und Auszugtifche (polirt) 15-25 D., Ruchen und Bummertiiche 6-10 D., Stuble -8 Dl., Cophas u. Pleileripiegel 5-50 Mt. u. | w. Große Lager-Eigene Bertft. Grantens ftraße 19,

(ine gure Sanbuahmafchine f. 24 M. ju vertaufen, verich. Deien bill., barunter e. Bugelofen 4980 Raab, & erobenfir 3.4, 11. Seibfigratbetteite Schulrangen u. Zaiden, Einipanner. Beidirr billig ju verlaufen. Reparaturen an Schaufelpferben, Buppenftuben u. bgi, werben billig u. gefchmad-boll ausgeführt Blücherfir, 8, D. p.

y Urnbt. Gutes Amerpteid Serbefalls halber billig gu vert.

Eine Bohrmaldine billig gu haben. 593 Luifenftrafte Rr. 41.

Me r. Accumulatoren (neit und gebrauchte) billig in pertaufen, Gebanplat 4, 20tb. B.

Trodene 3immer pane 31 haben Morinftrafie 23.

Maculatur

billig gu verfaufen. Biesh, Gene glanzeiger.

Rubbutter, 10Bib. Cont EN. 6.00. Bienenbonig M. 480, 1 Fettgans ob. 3-4 Enten fr. gefcht. M. 4.70 Breener, Tinfte 34, via hamburg.



liefert gu befannt billigen Preifen

Franz Gerlach Schwalbacherftrage 19. Edmergioles Obriodytechen gratis

Hone Wasserstiefel nur Mt. 12.50 Jagdschuhe m. gefchloffenen Lafden nur Dt. 7-Kommisstiefel la Kinderschuhe,

perichiebene Arten. Gr. Boiten Lodenjoppen, bon DRf 6 .- an. Firma Pius Schneider, Bochftätte 31,

Ede Mideleberg. Gipsfiguren weiben reparirt, gereinigt, broncirt Doubeimerftr. 5 bei Echill.

Beifuß! Beifuß Reinte Burge für Gane. Enten. n. Echmeinebraten bei M Mollath, Michelsberg 1 ., 5138

Bon bente ab: Grofter fieifd Abiding Be ma Mindfleifd 56 Big. Roaftbeaf Ratbileifc 60-66 Dammelfleifch 50-60 Ludwig klotz,

是 Anhauf. 3

Raufe Dobel aller firt, eingeln Stude, fowie gange Wohnungs Einrichtungen gegen folort, Raffe Berd. Miller, Dis telhanblung, Banggaffe 9. 1904

Die beften Stiefel & kauft man "hier" bei Th. Müller, Meugaffe Bier.

Suffen, Beiferteit niebt es fein befferes band. Mittel als ben echten ruffifchen

Anoteride Thee. (Reine Difdung, fein Gebeimmittel.)

Originalpadete à 50 Bf. gu baben : Germania Progerie, Rheinfrage 55 : Drogerie Moebus.

Gntkomende hülsenfrüchte:

Erbfen, Linfen u. Bohnen empfiehlt in größter Auswahl bifligft bie Camenhandlung 4730

A. Mollath, Michelsberg 11.

Linoleum= Teppiche, Biegenfelle, Diaphanien Größte Muswahl.

Billigfte Breife Julius Bernstein

Rirchgaffe 54.

Achtung. Biederverfäufer!

Empfehle meine prima, ans nur fiberferifchen, reifen Labaten bergenruten Sigarren ju Gabrif-

Hamburger Cigarrenhaus Wellrinftrage 21.



ed. Schwere stets vorrathig Priedrich Seelbach Uhren, Goldwaaren und

Optische Artikel Eigene Reparaturwerkstätte.

4 Faulbrunnenstr. 4 2

Verkäufer

Reifender, Decorateur, Expebient, Lagerift, Abtheilunges def, welcher burch die Unnonce Stellung lucht, beachte, daß feis ne Ungeige nur bann Erfolg ermarten läßt, wenn biefelbe, smedmäßig abgefaßt und ausgestattet,in bemrichtigen Blatte Beröffentlichung findet. Brace tijde Borichlage bereitwilligft burch die Central-Annoncens Erpedition G. L. Daube & Co. Centralbureau:Frankfurta.M.

unipolieren! Debel une Rispiere, forvie alle porfommenben Meparaturen berfelben merben in und anter bem Saufe unter Bufiderung gurer und prompter Gedienung bei billiafter Berechnung beforgt 4588

Friedrich Klotz, Schreinermeifter, 5 Rimmermannitr. 5. Butarte genügt. EN

Ein Leibriemen mit Trommel. fibden Abier u. Schleife gegen Beiobu, abs, b. Burft, Dellmunbitr. 54.

3ebermann f. mubet. Beiftung s. 1, Stunbe tuglid. 3m fdriften u. "Dauernb" poft. 2brrach (Bab). 148,113

Borgugt. Mittageffen in u. auger b Saule gu 60 und 80 Big. empf. M. Jube, Reroftrafe 16.

22 Marftftr. 22, Möbel-Herkauf!

Brattifde Beihnachte: geichente als Rahtiide, Gerbiere u. Bauerntifche, Steb. u. Sangeetagere, Bancel. bretter, Pfeilerichrantden, Baidtemmeben, Bertifores, Rommoben, Spiegelichrante, Sophae, Taidenbivans, Tijde aller Urt, Trumeaur. und Pfeileripiegel, Rleiberichrante uim. verfaufe bon jest bis Weihnachten gu bedeuten's herabgesetten Breifen. Transport frei.

Wilh. Mayer, Dibbellager, 22 Marftfir. 22, 1 Gt.



A. Kessler

Schwalbacherftrafte 88, Geigenmacher unb Reparateur Lager

Streichinstrumenten. Meifter Bithern, Guitarren, Manbolinen. 3483 Catten für elle Inftrumenten.

in bentichen und italienifchen

23ohnhans

mit großem eingefriedigtem Barten, Obfibefiand, gang in ber Rabe ber Stadt, an einer Balteftelle ber elettr, Bahn gelegen, febr geeignet für Gartner, Gubrunternehmer u. f. w., auf mehrere Jahre gu verpachten.

Refieftanten erh. nabere Mustunft sub W. M. 3559 an d. Epp. b. Bl. 3559

Stock- und Shirm-fabrif Wilh. Renker. Faulbrunenftrafte 6.

Gigenes Fabrifat. Billige feite Breife. Urbergieben, Reparaturen im jeber Beit. Frantenfirage 7

1 beigbare Manfarbe an rubige Berfon fofort ju vermiethen, 5427 Bwei Defen,

1 gr. ininer Statefen f. gr. Bobn. aber Reitanvant, fowie ein Reiner, grun emein, mit reider Ridele, find g. Df. Steingoffe 7. B. 5432 Gesucht.

Ber übernimmt bie Musbilbung 15 junger Leute in ben Bebr-fachern, wie Buchführung. fachern, wie Buchführung, Correiponbeng, Conto- und Bechfellebre,überhaupt in allem, nm bie theoretif the Meifterprufung gu machen. Anfang bes Curius gleich nach Reujabr und gwar gwei Abende in jeber Boche bon 7 bie 9 Ubr. Schone Gal per Babn vorbanben. Schone Fahrgelegenbeit Weft. Dij. mit Breisangabe per Stunde und elde Bebrfacher unter B. 1001 a. b. Civeb. b. 24. 5424

Alle Corten Leder (auch im Musichmitt) empfiehlt

M. Röbelheimer. Mauergaffe 10.

Die beften und weltberühmten Uhren

ca 30 Mal pramiirt, tauft man am billigften unter funf jabriger Garantie bei Sugo Benne. Berlin C., Bande-bergerftrage 60,61. Berfanbtbaus für Uhren, Golbmaaren u. f. w. Broe Ubr ift gut abgezogen und regulirt, Ridel-Bedernbr ERt. 2,85, Chlinber-Remontoir-Uhren, 32 Stunben gebenb, 32f. 5,25, mit 2 Golb. ranbern Dt. 7,-, in ech. Silber mit 2 Golbranbern prima Bert, Dt. 10.25. Ech: go bene Damen Uhren IR. 16,50. Echt goibene herren-Uhren Wt. 85 - Bebes Rifito aus-gefchioffen. Biele Danfichreiben. Junfrirter Ratalog umfonit u. portofrei.

STATE OF THE STATE Silfe Begen Bluttodung. Ermig, hamburg, 473/82 Bartholomausfrage 67.

Special-Geschäft in Galanterie-, Leder und Spielwaaren, daher grösste Auswahl und ausserordentliche Billigkeit.

Der Weihnachts-Verkauf hat begonnen und bietet

aparte hervorragende Neuheiten,

die sich durch beste Verarbeitung, wie auch durch Geschmack besonders auszeichnen.

Special-Ausstellung

italienischer, belgischer a. deutscher Luxus-Majoliken, sowie Bronzen.

Für Kinder:

eine Riesenauswahl in Gesellschaftsspielen, Spielgegenständen u. Puppen v. 15 Pfg. an bis 25 Mk.

Extra-Angebot unter Preis, so lange der Vorrath reicht: I Posten Portemennaies 50 Pf., Werth bis 11/2 Mk.

do. Haushaltungs-Seife Carton 80 und 50 Pf.

do. Kerzen, gute Qualität, Packet 45 Pf.

Zum bequemen Einkauf bitte auch die Vormittagsstunden zu benutzen. Nichtpassende Gegenstände werden nach dem Feste umgetauscht.

Präsent-Bazar Otto Mendelsohn

000000





Als paffende Weihnachtsgeschenke empfiehlt: felbftverfertigte Edulrangen, gang aus prima Rindleber, Portemonnaies, Cigarrenetuis te., fowie jammiliche Battler-Artike'. Fell-Schaukelpferde in größter Auswahl.

Sattlerei Fr. Meinede, friedrichftr. 46. Honiglebfuchenteig

mit Gemury und Trieb, fertig jum Berarbeiten, pro Rilo 80 Bfg. Moniglebkuchen

pon 10 Bib. aufmarts wird jedes Quantum an Wiedervertaufer jum 4800 Engrospreife abgegeben.

Brob- und Beinbaderei (Daldinenbetrieb) F. Zimmermann. Morisftrake 40.

Rechts-Confulent Arnold, für a'le Cachen Bureau: Echwalbacher rafte 5, I. 5184 Sprechft : 9-121/2, 31/2-61/2, Sonntags 10 12 Uhr.

bor- und rudwarts gehend, ftopfenb und ftidenb. Aus den renommirteften fabriken Dentschlands. mit ben neneften, überhaupt egiftirenden Ber-

empflehlt beftens E. du Fais, Wechantter,

Biesbaden, Rirchaaffe 24. Gigene Reparatur: Wertftatte. Ratenzahlung! Langjahrige Garantie!

Fidelitas.

Zeitschriftf für gesellige Vereine und Privatkreise. Enthält Lustspiele, Soloscenen, Kouplets (mit Musik), Vorträge u. Gesellschaftsspiele u. dergl. Monatlich ein Heft, Halbjährlich 2 Mk. Probeheft, 8 Stücke enthaltend, 40 Pf.

Der Gesangskomiker. Couplets, Duette, Soloscen-n etc. mit Noten. 32 Bände über 400 Stücke enthaltend, jeder hand 1 Mk. Inhalt verzeichniss gratis und franco.

Die besten

Deklamationen und komischen Vorträgen. 10. Auflage. Geh. Preis 1 Mark 50 Pf.

10. Auflage. Geh. Preis 1 Mark 50 Pf.

Das Vergnügungseck.

1 Bd. Preisge und Eröffnungsreden bei festlichen Gelegenbeiten. 1 Mk. — 2 Bd. Leitfaden für Dilettanten zum öffentlichen Auttreten. 1 Mk. — 3. Bd. Der Zaubersalen. Nie interessantesten Kunstatücke der Saleamagie. Mit 192 Abbildungen. 2.40 Mk.

Die Bauchrednerkunst, Von Gustav Lund.

2. Auflage. Mit Abbildungen 50 Pfg. 4977

Dregden n. Leinzig C. A. Koch's Verlage.

Dresden u. Leipzig. C. A. Koch's Verlag Plait mananananananananananananananan

Dr. Prüssian,

Taunusstr. 49

ist von der Reise zurückgekehrt.

Raffee, täglich frifch geröftet, per Bfund 80 Bfg Garao gerentirt rein, von 1.40mt an.,

·Wurstwaaren: • Alle Käse Sorten

Reue Rofinen, Corintben, Manbeln, Citronen, Orangen, Ruffe, Citronat. 4749

Adolf Haybach, Bellrinftrafte 22.

Weihnachten naht heran!

Fur Ihre Waben möchten gewiß auch Gie gerne nur fcone und praftifche Gegenftanbe mablen. 3ch erlaube mir beshalb Sie eig auf meine Gefchafte aufmertjam ju machen. Diefelben befinden fich nach wie por:

Michelsberg 5 und Ellenbogengaffe 2 und bieten bie reichfte Musmahl in

Cricotagen, 20 Steumpf-, Weiß-, Woll-, Banmwollenund Manufakturwaaren, fowie Betten, Bettfebern, Schlafbeden.

Als billig und reell binlanglich befannt, bin ich außer-bem in Folge großer Belegenbeitetaufe gerade jest im Stande, Bebermann noch besondere Bortbeile zu bieten, fo daß Sie bei mir wirflich gut und außerft preiswerth bedient werben.

Rommen Sir beshalb pertrauensvoll in bas

"Sächsiche Waarenlager" M. Singer,

Michelsberg 5

Ellenbogengaffe 2.

Geschenken

empfehle mein reichhaltiges Lager in:

Nickel-Kaffee- und Theeservicen, sowie sämmlichen Nickel-Tafel- u. Küchen-

Theeständer in Nickel und Kupfer. Tortenplatten, Auflaufformen, Weinkühler, Menagen.

Emaille-Waschgarnituren - Kaffeeu. Theeservice, tein decorirt.

Waschtische, Blumentische, Palmständer. Britannia-, Alpacca- und Silberbestecke.

Kaffee- u. Theemaschinen, Küchen u. Gewürz-Etagèren.

Vogelkäfige und Käfigständer. Haus-Apotheken, Schmuckkästchen, Cigarren-

und Schüsselschränke. Waschmaschinen, Mangel- und

Wringmaschinen Reib-, Brodschneide- und Fleischhackmaschinen. Werkzeugkasten und Schränke. Laubsäge-, Kerbschnitz-, Loth- und Brandmalkasten.

Vorlagen zu Laubsäge-, Brandmalerei- und Kerbschnitz-Arbeiten.

Wärmeflaschen in verzinnt, Kupfer und Nickel.

Garten-, Balkon- und Kindermöbel. Tafel- und Küchenwaagen. Petroleum-, Gas- und Spiritus-Apparate. Petroleum- und Spiritus-Heizöfen. Ofenschirme, Kohl-nkasten, Fenergerätneständer.

Geld-Casetten, Document-Kasten. Schlit schuhe und Schlitten. Christbaumständer.

Kinderkochherdchen, sowie Kinderküchengeräthe in Weissblech, Emaille, Nickel und Majolika.

Prompte und billigste Bedienung.

M. Frorath,

Telephon 241.

Kirchgasse 10.

Eisenwaarenhandlung,

Magazin

tür Haus- und Küchengeräthe.



granandra ocola len len na

Gin wirflich preiswürdiger,

rein und mobl betommlicher Wein ift mein

1898er

(Rheinwein),

ben ich per Flasche obne Glas 4 60 Bfg. (bei 25 gt. 5 % Rabatt) allen Liebhabern eines gefunden, guten, nicht theueren Beines aufs Belte empfehlen tann.

Much in befferen Marten balte ich flets reichhaltiges Lager und tann baber jebem an mich berantretenben Buniche gerecht merben.

Breislifte gern ju Dienften.

Friedr. Marburg, Rengaffe 1.

Prima feinfte Preifelbeeren per 10 Bfb. 4 Dit, Fruchtgelee un Bflaumenmus per 10 Bfb., 3 Dl., fowie alle andere Corten fft. Belees und Marmelaben empfichlt W. Mayer, Delaspeeftraße 8, früher Schillerpian. Telefon 181.



Schulranzen

Billigste Preise. Grösste Auswahl. von 45 Pfg. an bis zu den Feinsten. Ranzen mit ächtem Seehundtell von Mk. 2.— an, von Mk. 2.50 an. Lederranzen

Massive Rindlederranzen ganz ungefüttert "Unzerreissbar" Handarbeit. Reparaturen.

Alle Arten Spielwaaren, Puppen, Puppenwagen Sportwagen, auch Peiterwagen.

Faulbrunnenftrage

Letschert

Faulbrunnenftraße

Kaufhaus Führer, Kirchgasse 48, Grösstes Galanterie- und Spielwaaren-Magazin am Platze, empfiehlt in grosser Auswahl: von Mk. 2,50 an Servirtische von Mk. 7,- an von Mk, -.50 an Consolen' von Mk. 1 .- an Pancelbretter von Mk 3 - an Etageren von Mk. 2.75 an Bauerntische von Mk. 2.75 an Ziertische Rauchtischehen von Mk. 8.- an Triumphstühle von Mk. 2.50 an Wandschränke von Mk. 1,50 an etc.

Ginem geehrten Publifum bon Biesbaben und Uingegend, fome meiner werthen Runbichaft erlaube mir mitgutheilen, bag ich auf viel einigen Bunid neben meiner Dengerei noch eine

rühstücksstube

ferbffnet babe. Es wird mein eifrigftes Beftreben fein, meine geehrten Abnehmer burch marme Speifen verichiebener Art gufriedenguftellen. Specialität: Barme Burftchen u. Bonillon. Bochachtung&voll

Bernh. Goldschmidt,

Mengermeifter, Raulbrunuenftrage 5.



Ananas, Arac-, Rothwein-, Rum- Portwein-Punsch

empfiehlt als Spezialität, sowie alle anderen Liqueure und Spirituosen in vorzüglichster Qualität.

August Poths, Liqueurfabrik,

Mauritiusstrasse 10.

Bon ber Berfteigerung meines Baarentagers find noch eine Angahl

Fädjer- u. Sdjmudigegenftande, welche fich vorzüglich ju

Weihnachtsgeschenken tignen, übrig geblieben, und merben biefe noch gang furge Beit ju außerordentlich billi en Preifen vertauft.

Chr. Jstel,

Dianinos,

Webergaffe 16. wenig gebraucht, bidig ju vertaufen. E. Urban, Samalbaderftraß e3.



2 Michelsberg 2.



Weihnachten!

Empfehle

en. Pincenez, in Golb., Donble, Schildpatt, Ridel u. Ctabl,

Opernglafer in Berlmutt, Aluminium und

Barometer Chermometer und Beifiseuge, Dampfmafdinen, Antriebmodelle, Laterna magica, verlaufe als Spezialitat unter Garantie

Carl Tremus Nacht., Optiker. 3nh.: M. Eichhorn,

Rengaffe 15. Biesbaben, Rengaffe 15.





als: Ringe, Trauringe, Brochen u. f. w. Uhren in jeder Musinhrung und Breislage. Uebernehme bas Anfgiehen von Ithren bei billigfter Berechnung.

Carl Henritzi, Ilhrmacher, Glienbogengaffe 7.

Gelegenheitskauf.

Mobel, Spiegeln n. Trumeouy, Uhren Retten, Tifch-beden Stahlftiche-Bilber, Saudiegen und Oelbrud-Bilber billigt ju verlaufen. Bequeme Theitgablungen.

Bloouftrafte 14, Barterre.

Zur

Weihnachts - Bäckerei

Fst. Confectment Pfd 20 Pfg. Mandein Maselnusskerne Fst. Griesraf inade

Krystall- u. Poudre-Zucker, bunt. Streuzucker, Pottasche Hirschhornsalz, Backpulver, Backobladen, sämmtl. Ge-würze, Gar. reine Chozolade Pfd. 90 Pfg. Neue Wallnüsse Hdt. 30 Pf. — N. Haselnüsse Pfd. 40 Pf.

Drogerie Alexi

Michelsberg 9. Telephon 652.

Uhrmacher, 25 Rirdigaffe 25. Empfehle ge

Beihnachts: Geschenken

mein großes Lager in alle Mrten

in beften Qualitaten gu allerbilligften Breifen unter jeder Garantie.

Bon meinen forgfältigft ausgewählten Dentichen Coegnace empfehle als besonders preisnerth und amerkannt vorzüglich: Warte ***, Silver-Et., à Mf 2,50 p. 1/1 Fl. Warte ****, Gold-Et., à Mf 3,50 pl 1/1 Fl. Celbft abgefüllte achte frangoffiche Coquacs, a IRt. 3, 3,00, 4. 0, Ar Tiginal wofnungen binigh. Gammtliche Marten auch in balben Glafden.

J. Rapp Nachfolger (3nb.: Oscar Roessing.). Beinhandlung u. Delicateffen-Beichaft. unr: Goldgaffe 2.

5128

Bu Weihnachten

fa. if. emaill, Rindertochgefchirre. - Rindertochberbe. -Rinder:Spielmaren. - Gasluftere, banges, Tifch lampen. - Emaill. Rochgeichirre.

Christbaumsdymuk

ju ftaunend billigen Preifen und in größter Musmahl empfiehtt Mich. Brodt, Goldanfe 3.

16 Bj. Gr. Ital. Maronen sen. 16 Bj. 26 Bf. Feigen Dattein, Safel- und Ballnuffe. 34/16 50 Bf. Chriftbaum-Confect, reich verziert, Bfund 60-75 Bf.

10 Bf. p Dyb. bide Chriftbaumlichter, Rarton 35 u. 40 Bf. 6 Bf. Orangen, füg u. roth, ber Stud 8 Bf. Citrouen, Citronat, Orangeat, Manbeln 95 Bf., hafelnufterne, Cammtliche Backartifel frifc und billig.ft 18 Bf. Feinftes Confecunehl, Beinfte gem. Raffinabe 32 Bf. Telephon 125. J. Schaab, Grabenfr. 3. Danbein und Safelnußferne merben Bete folor gemablen,

Maarfetten

werben geflochten und mit Golbbefclag verfeben Fr. Seeibach, Faulbrunnenfirafe 4. Lieferant bes Beamtenbereine.

bas

ren

nett

trent

mode in redection redectio

5291

Ludwig Hess, Webergasse 18.

9tr. 193.

Wollene Blousen Seidene Blousen Jupons .. Schürzen Reformbeinkleider

Wollene und seidene Chales Garnituren feiner Unterzeuge. Jagdwesten etc.

Bedeutend ermässigte

Weihnachts Preise.



Größtes Lager am Plate.

Laterna magica, Megascopen, Kinematographen etc. Bilder in allen Größen.

Dampfmafdinen, Beifluftmotoren, focomobilen und Eurbinen.

Efenbahnen mit Uhrwerk und Dampf. Mile Erfantheile in Spurweite tc. Oceandampfer, Torpedo, friegsfaiffe, Unterfeeboote. Goldgaffe 9, H. Kneipp, Telefon 2078. Reich illuftrirte Preislifte mit 400 Abbilbungen

and on the same

Grosses Korbwaaren-Magazin

Mengaffe 16.

Ede kl. Kirchgaffe 1.



L. Korn Wwe.

Mis fehr praftifche Weihnachte Beichente empfehle: Bequeme Ruhefeffel

bon M. 6.50 an,

Blumentische von M. 3.50 an

Große Answahl in Buppenwagen, Puppen: Sportwagen, fowie alle Korbwaaren ju billigen Breifen.



Goldschmied, G. Gottwald, Fan bruenenstr. 7,

empfiehlt in grosser Auswahl zu bekannt billigen Preisen

Gold-, Silber waaren und Uhren Gold gest. Damen-Ringe von 2,50. Trauringe liefere in jedem

gewünschtem Preise. Stocke für Herren mit gest. Silber-Griff von 6,50 an. 4761

Juwelen-, Bold- und Silberwaaren-Versteigerung.

Aus bem am 30. Marg 1902 aufgegebenen Geschäfte bes herrn Juwelier Arnold Schollenberg babier, perfteigere ich Montag, den 15. und Dienstag, den 16. Dezember d. J. jebesmal Bormittage 91/2 und Rachmittage 21/2 Uhr beginnend, im Festjaale bes Restaurant

Garteneingang, babier.

Es tommen jum Ausgebot : Bocher Gerviettenringe, fleine und große Potale, Feuerzeuge, Bleiftifts halter, diverfe große filberne Beftede in Etuis, Theefiebe, Gierbecher, Stodgriffe, Reitpeitschen, Eglöffel, Gabeln, Souvernirlöffelchen, Brodtorbe, Bierglafer und Rruge und viele bier nicht benannte Gegenftande

öffentlich meiftbietend freiwillig gegen Baargablung. Befichtigung ber Baaren vor Beginn ber Berfteigerung an Ort und Stelle.

Es labet höflichft ein

Auctionator und Tagator, Dogheimerftrage 35.

sverkauf Viëtor wegen Aufgabe

des Ladens Webergasse 23. Auf das ganze Lager gewähren wir (trotz der ohnedies bekannt billigen Preise) bedeutenden Nachlass, so dass die Gelegenheit, Handarbeiten aller Art preiswerth zu erwerben, sehr zu empfehlen ist. Wir nennen als besonders vortheilbaft: fertige Point de Lace-

Arbeiten und Leinen-Stickereien; ferner vorgezeichnete und angef. Stickereien,

auch viele fertige, zu Geschenken geeignete Alli Webergasse 23, Ilicht Taunusstr. 12.

Holz-, Lecer-u. Karton-Gegenstände, dozi ello



Karl Fischbach

Birdigalle 49, martifrage.

Größte Musmahl in Regenschirmen nur eignes Fabrifat. Anfertigen nach Bunich. Griffe in Gilber und Gold von den billigften bis gu den

feinften. Ebelfeide aller haltbarfter Ceidenftoffe. Repariren und Uebergiehen jeder Art.

Rinderfochherde

garantirt gefahrlos mit Batent-Brennern,

Buppenfiichen, complett mit Ginrichtung,

Ruchenmobel in einfacher und feiner Ausführung bon 10 Bfg. an, Riichengeschirre jum wirklichen Gebrauch in Emaille, Ridel und

Ranfladen und Ginrichtungen dazu empfichlt in großer Auswahl außerorbentlich billig.

Süd-Kaufhaus

Morikstraße 15 3nh. Fr. Knapp, Morikstraße 15, Gifenwaarenhandlung. Dagagin für Daus u. Ruchengerathe.



Inhaber des C. Theod. Wagner'schen Uhrengeschaftes, 4 Mühlgasse 4 (Ecke Gold- und Häfnergasse).

Glashütter und Genfer Taschen - Präcisions - Uhren. Billige courante Schweizer Taschenuhren. Wanduhren, Pendulen, Hausuhren etc. Grosse Musikwerke mit Notenscheiben ohne Zacken. Zurückgesetzte Pendulen u. Wanduhren (gediegene Werke) unter Preis.

Mis paffende Weihnachtsgeschenke empfehle alle Corten

Hand Schuhe

Glaces, Buchtens, Benegianas, 2Baichs, Bildleder=Binterhandicube, Balls

Sandiduhe, Grimmers, Leder Immitations Candiduhe ujw.

Alle Facons Cravatten für Steh- u. Umlegekragen bon ben einsachten bis ju ben bochfeinften in reicher Auswahl. Große Auswahl in Sofentragern, Aragenichonern, Cachnes, Aragen u. Manichetten, Zaichentucher,

Gurtel, Strumpfhalter, Bortemonnaies empfichlt gu den billigften Breifen Gg. Schmitt, Handschuh-Geschäft, 17 Langgasse 17.

De Coone Beibnachte Cartone für Danbichnie gratie!

Thuringia,

Versicherungsgesellschaft in Erfort. Vermögen 55 Millionen Mark.

fener-, febens-, Renten-, Unfall-, Saftpflicht-, Ginbruch-

diebfahl, Transport- und Glas-Berficherung. Coulante Bedingungen. Billige Bramien.

Bur Entgegennahme von Antragen und Ertheilung jeder gemunichten Ausfunit empfiehlt fich

Adolf Berg, General-Agent, Kirchgasse 9.